



# ROMANTIK LICHT Jena 2015 UNENDLICHKEIT

*Jahresprogramm*



**JENA**

LICHTSTADT.

Thüringen   
-entdecken.de

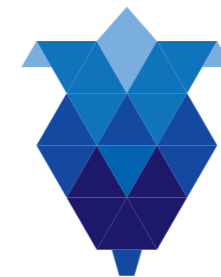
# TOSKANA THERME BAD SULZA

BADEN IN LICHT UND MUSIK  
SAUNA DER ZUKUNFT  
HEILSOLE AUS DEM TRIASMEER

das **Gesamt-**  
**Kunstwerk**

So - Do 10 bis 22 Uhr  
Fr + Sa 10 bis 24 Uhr  
bei Vollmond bis 01 Uhr

toskanaworld.net  
glück und gesundheit.



## ROMANTIK LICHT Jena 2015 UNENDLICHKEIT

### INHALT

- 3 *Grußwort des Jenaer Oberbürgermeisters*
- 4 *Geleitworte*
- 6 *Einführungen*
  
- 10 *Höhepunkte*
- 34 *Ausstellungen und Veranstaltungsreihen*
- 44 *Veranstaltungen*
- 88 *Jahresübersicht 2015*
  
- 90 *Stadtplan Jena*
- 92 *Ausblick 2016*

# ROMANTIK LICHT Jena 2015 UNENDLICHKEIT

## ROMANTIK. LICHT. UNENDLICHKEIT.

*Jena 2015*

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2015 steht in Jena ganz unter dem Motto »Romantik. Licht. Unendlichkeit«; die Vereinten Nationen haben es zum »Internationalen Jahr des Lichts« ausgerufen, für die Lichtstadt Jena eine hervorragende Gelegenheit, sich als High-Tech-Standort mit Tradition und Zukunft zu präsentieren. Abbe, Schott und Zeiss legten hier den Grundstein für eine Optische Industrie und Wissenschaft, die sowohl die jüngere Geschichte als auch die Gegenwart unserer Stadt in besonderer Weise prägt. Grund genug, sich mit den physikalischen Aspekten des Lichts intensiv zu befassen.

Als elementare Voraussetzung des menschlichen Lebens hat Licht neben seiner naturwissenschaftlichen Dimension aber auch eine geisteswissenschaftlich-kulturelle. Jena gilt als die Geburtsstätte der Romantik, einer Geistesbewegung, die vor 200 Jahren ihren Höhepunkt erreichte. Mit Novalis, August Wilhelm Schlegel, seinem Bruder Friedrich und anderen wirkten viele kluge Köpfe jener Zeit in unserer Stadt und verhalfen der Romantik zu ihrem europäischen Siegeszug.

Sie sind eingeladen, das romantische Erbe Jenas auf verschiedenste Weise kennen zu lernen. Neben Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerten wird sich dem Thema auch in Form von Picknick-Konzerten, Installationen, Filmen und Lesungen genähert. Besonders freue ich mich auf das Novalis-Festival im Juni 2015 im Paradies, das mit einer Verbindung von klassischer und elektronischer Musik, Straßentheater, Märchen und vielem mehr aufwartet. Das Paradies und das Saale-Ufer werden im Schein der Kerzen und im Glanz der Laseranimationen zu einem magischen Ort der Begegnung, ganz im Sinne der Jenaer Frühromantik.

Im vorliegenden Programmheft finden Sie zahlreiche Informationen zu den vielfältigen Veranstaltungen auf einen Blick. Ich wünsche Ihnen anregende Lektüre und freue mich, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

*Ihr Dr. Albrecht Schröter  
Oberbürgermeister*



*Dr. Albrecht Schröter,  
Oberbürgermeister Jena*



Prof. Dr. Walter Rosenthal,  
Präsident der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Die Romantik zeichnete sich durch Bewegung, die Suche nach einem fernen Ziel und den Willen, Grenzen zu überwinden, aus. Damit weist sie starke Parallelen zur Wissenschaft auf, die allerdings von der steten Hoffnung getragen wird, neue Erkenntnisse auch zu erreichen.

Schon aus diesem Grund und weil es ohne die Universität die Frühromantik in Jena nicht gegeben hätte, beteiligt sich die Friedrich-Schiller-Universität gerne und intensiv am Jenaer Romantikjahr. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten – vom Familienfest bis zum wissenschaftlichen Symposium – sollen unterschiedlichste Gruppen angesprochen werden – ein Prinzip, dem sich auch die Friedrich-Schiller-Universität verpflichtet fühlt. Und das Jahresmotto »Romantik. Licht. Unendlichkeit.« lässt auch das Motto der Universität »Light – Life – Liberty« anklingen. In der Romantik steckt von all diesen Punkten etwas: das Licht der Erkenntnis; der suchende Mensch in seinem schon damals nicht mehr sicheren, weil »modernen« Leben; und die Freiheit, alles in Frage zu stellen und die eigene Wahrheit zu suchen.

Dass Licht im Kontext des Romantikjahres zu Recht eine große Rolle spielt, ist auch dem ebenfalls 2015 stattfindenden Internationalen Jahr des Lichts, das die UNESCO für 2015 ausgerufen hat, zu verdanken. Ein Jahr, das für die Stadt, ihre Universität und Wirtschaft eine mindestens ebenso große Bedeutung hat! Viele Partner entwickeln auch für dieses Licht-Jahr ein abwechslungsreiches Programm, dessen Höhepunkt die »Highlights der Physik« vom 22. bis 26. September 2015 in Jena sein werden. Dass es den Physikern der Universität und ihren zahlreichen Partnern gelungen ist, dieses Physikfest nach Jena zu holen, ist schon aller Ehren wert. Noch mehr, da sie die Bewerbung unter das Motto »Mehr Licht!« gestellt und damit bereits die Verknüpfung von Romantik- und Licht-Jahr mitgedacht haben. Dank dieser Verknüpfung wird es einen Mehrwert für beide Veranstaltungsstränge geben – Jena kann wieder einmal das Besondere schaffen. Dafür wünsche ich allen Akteuren viel Erfolg und hoffe, dass sie ihr Ziel erreichen.

200 Jahre sind vergangen, seit die romantische Bewegung von der kleinen Universitätsstadt Jena aus ihren Siegeszug in Europa antrat, in der Philosophie, in der Literatur, in Musik und Kunst, aber auch in der Naturforschung. Und heute? Wie sieht die romantische Rebellion des 21. Jahrhunderts aus? In der Musik, in der Literatur, in der darstellenden und bildenden Kunst. Heute sind es die jungen Autoren, Regisseure, Dramatiker, die Singer/Songwriter, Rapper, Poetry-Slamer, Konzeptkünstler und Lichtperformer, die solcherart Texte schreiben, singen, spielen, aufführen und sich damit in der Tradition der Frühromantiker bewegen.

Unser Themenjahr »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit« hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Entwicklungslinien aufzuzeigen und die Frühromantik in die Gegenwart zu holen.

Geplant sind ca. 100 Veranstaltungen wie Ausstellungen, Präsentationen, Konzerte, Theater und Shows, Lesungen, Vorträge, Präsentationen, Symposien und Konferenzen, Festivals und Wettbewerbe, Installationen und Performances, die mit einer Vielzahl von Partnern aus Jena aber auch darüber hinaus realisiert werden.

An dieser Stelle möchte ich auf zwei Höhepunkte hinweisen: Im Juni 2015 wird das »Novalisfest im Paradies« stattfinden. Es ist überliefert, dass die früh-

romantische »WG« sehr gern im Stadtpark Paradies spazieren ging, um sich zu unterhalten, zu flanieren und so Kultur und Natur als Ganzes zu erleben und zu genießen. Heute eignet sich das Jenaer Paradies aufgrund seiner innerstädtischen Lage besonders für ein großräumiges Fest an einem frühsummerlichen Wochenende. Die Bespielung dieses öffentlichen Raumes durch Musik, theatrale Verwandlungen, Performances und Lichtinstallationen soll das poetische Zusammenspiel von Natur und Kunst für Jung und Alt erlebbar machen.

Im Oktober lädt das Medien-Lichtkunstfestival »Von unsichtbaren und sichtbaren Städten« ein, verborgene Geschichten und Verflechtungen im Stadtraum in künstlerischen Lichtinstallationen zu entdecken. Dabei werden auch modernste Projektionstechnologien, made in Jena, zum Einsatz kommen. Lassen Sie sich im UNESCO-Jahr des Lichtes von Lichtszenarien internationaler und regionaler Künstler in der Lichtstadt Jena faszinieren.

Jena besitzt mit dem Themen Licht und Romantik Alleinstellungsmerkmale. Wir wollen das Jahr nutzen, um eine neue touristische Marke aufzubauen, die in die Zukunft wirkt und Jenas weltoffenem Charakter entspricht.

Ich lade alle Interessierten ein, im Jahr 2015 in Jena viele spannende Projekte zu erleben!



Bernd Vorjans,  
Leiter JenaKultur

## ERINNERUNGEN AN DIE ZUKUNFT



August Wilhelm Schlegel  
\*1767 †1845  
Friedrich Schlegel  
\*1772 †1829

Die Universitätsstadt Jena wurde in den Jahren vor 1800 zum Ausgangspunkt einer neuen literarischen Bewegung. Das legendäre Jenaer Romantikertreffen, im Herbst 1799, sollte ein für die moderne Literatur und Kunst, ja für das kulturelle Leben Europas bedeutendes Ereignis werden.

Die jungen Dichter, Literaturkritiker, Philosophen und Naturwissenschaftler kamen in eine Universitätsstadt, die trotz des kleinstädtischen Umfeldes zu einem Brennpunkt geistiger Bestrebungen in Deutschland geworden war. Hier spürten sie, gleich Hölderlin, die »Nähe der großen Geister« und schwärmten wie Caroline Schlegel von einem »Königreich in der Philosophie«, das mit Reinhold, Fichte oder Schelling Repräsentanten vereinte, die der Nachbarstadt Weimars den Ruf eines »Saal-Athens« sicherten. Auch Goethe verbrachte, zählt man die Tage, Wochen und Monate zusammen, mehr als fünf Jahre in Jena und widmete sich engagiert den Belangen der Stadt und Universität. Frei von höfischen Zwängen suchte er das anregende Gespräch mit Naturwissenschaftlern und Intellektuellen, insbesondere mit Schiller, den Humboldts, den Romantikern und dem Kreis um den Verleger Frommann. Dieses Netzwerk aus Naturwissenschaften, Philosophie und Kunst machte Jena, wie es der Mineraloge Henrik Steffens formulierte, zu »dem

eigentlichen Sitz der geistigen Bestrebungen in Deutschland.« Friedrich Schlegel versuchte seinen Bruder August Wilhelm schon 1794 nach Jena zu locken: »Für alle Deine literarischen Untersuchungen wärest Du am rechten Orte [...].« Auch Friedrich Schiller war an einer Zusammenarbeit mit August Wilhelm Schlegel interessiert, wünschte sich einen intensiveren Gedankenaustausch und bot ihm eine Mitarbeit an seiner Zeitschrift »Die Horen« an.

Die geistige Ausstrahlungskraft der Universitätsstadt machte Jena zu recht neben Weimar in dieser Zeit zur zweiten literarischen Hauptstadt Deutschlands und wirkte anziehend auf die Gruppe von jungen Dichtern, Literaturkritikern, Philosophen und Naturwissenschaftlern, die sich in den Jahren von 1796 bis 1800 in Jena versammelte. Sie sollte zum Wegbereiter der Romantik in Deutschland werden.

Geprägt durch die Umbruchserfahrungen zwischen feudaler Abhängigkeit und der Entwicklung einer bürgerlichen Gesellschaft suchten sie den Aufbruch in ein Goldenes Zeitalter. Nicht nur die Französische Revolution war für die jungen Romantiker ein Charakteristikum des Gärungsprozesses ihres Zeitalters. Vehement forderten sie eine Revolution des Bewusstseins und stellten sich dabei als »Jakobiner der Poesie« streitbar in die erste Reihe.

Viele Wissenschaftler im Zeitalter der Romantik suchten nach einem ganzheitlichen Weltverständnis und nach dem Nachweis einer Identität von Natur und Geist. Ihre Überzeugung war, dass Physik und Metaphysik vereinbar seien und, dass die vereinzelte Naturerscheinung Rückschlüsse auf das Allgemeine der Natur zulasse. Die romantischen Naturforscher suchten die Einheit von Wissenschaft, Natur und Leben.

Angetreten zu einer »Revolution des Geistes«, setzten sie sich mit den zeitgenössischen Philosophen kritisch auseinander und verarbeiteten ihre Theorien auch im dichterischen Werk. So ist die Frühromantik nur in dem engen Beziehungsgefüge von Zeitgeschehen, Philosophie, Naturforschung und Literatur zu verstehen und besonders in diesem stellt sie für uns heute relevante Fragen.

Die Erfahrungen, Hoffnungen und Konzeptionen der Jenaer Romantiker leben weiter und machen die Ausstrahlungskraft der Frühromantik aus. Wir hoffen, dass die Lebendigkeit und Aktualität frühromantischer Gedanken im Themenjahr »Romantik. Licht. Unendlichkeit« Fragen nach den »Tendenzen des Zeitalters« für Gegenwart und Zukunft wachrufen werden. Es sollen »Erinnerungen an die Zukunft« sein.



Johann Gottlieb Fichte  
\*1762 †1814



Caroline Schlegel-Schelling  
\*1763 †1809



Dorothea Veit  
\*1764 †1839

## DIE ROMANTISCHE NATURFORSCHUNG

*Synthese von Naturforschung, Philosophie und Poesie*



Johann Wilhelm Ritter  
\*1776 †1810

»Die Wissenschaften sind nur aus Mangel an Genie und Scharfsinn getrennt ...«, schreibt Novalis in »Die Encyklopaedie«. Ab 1798 beschäftigt er sich damit, eine Totalwissenschaft zu entwerfen. Er versucht, eine Synthese der wissenschaftlichen Disziplinen herzustellen, indem er Analogien zwischen ihnen aufzeigt oder sie miteinander in Verbindung setzt, Mathematik mit Poesie, Musik mit Chemie oder Philosophie mit Astronomie. Mag dieses Vorhaben dem einen oder anderen von Novalis' Zeitgenossen auch als Gigantismus erscheinen, ist das Streben nach einem ganzheitlichen Weltverständnis für viele Wissenschaftler im Umkreis der Romantik ein wichtiges Ziel.

Im ausgehenden 18. Jahrhundert werden die Naturwissenschaften in Deutschland besonders durch Philosophen wie Kant und Schelling beeinflusst. Die Naturforscher besitzen fundierte philosophische Kenntnisse und die Philosophen sind mit dem aktuellen Forschungsstand der Naturwissenschaft und der Medizin vertraut. So wird versucht, die Identität von Natur und Geist, die Vereinbarkeit von Physik und Metaphysik nachzuweisen. Vereinzelte Naturerscheinungen sollen Rückschlüsse auf allgemeine Grundlagen der Natur zulassen. Dabei liegen den Kräften der Natur widerstreitende Prinzipien zugrunde, wie Einheit und Polarität, Analogie und Unterschied, Potenz und Metamorphose. Die romantischen Natur-

forscher suchen die Einheit von Wissenschaft, Natur und Leben. Folgerichtig sehen sie auch eine geschichtlich gewordene Abhängigkeit von Kultur und Natur, woraus eine besondere Verantwortung des Menschen für die Natur abgeleitet wird. Novalis sieht den Menschen dazu berufen, die Erde zu bilden und damit die verlorengegangene Harmonie des Menschen mit der Natur wieder zu erringen. »Nur die Dichter haben es gefühlt, was die Natur den Menschen sein kann ...«, so Novalis in »Die Lehrlinge zu Saïs«.

Entdeckungen auf dem Gebiet der Elektrizität lösen am Ende des 18. Jahrhunderts neue grundlegende Fragen nach einer allen Dingen und Lebewesen innewohnenden Kraft aus, für deren Ursprung man im Rahmen der bisherigen Naturforschung keine Erklärung hatte. Gleichwohl musste es sie geben, wenn zwei Körper, ohne sich zu berühren, voneinander beeinflusst wurden. So wird Galvani berühmt durch sein Experiment, einen Froschschenkel zucken zu lassen, indem man ihn mit zwei unterschiedlichen Metallen in Berührung bringt. Während Galvani diesen Vorgang als tierische Elektrizität interpretiert, die allen Lebewesen innewohnt, wertet der in Jena acht Jahre lebende und den Romantikern verbundene Physiker Johann Wilhelm Ritter die galvanischen Erscheinungen als chemische Reaktion. Die Entdeckung des Zusammenhangs von chemischen und elektrischen

Prozessen macht ihn zum Begründer der Elektrochemie. Ritter gilt der Fachwelt als großer Physiker, freundschaftlich ist er Novalis und Friedrich Schlegel verbunden, häufig verkehrt er mit Goethe. Die Frühromantiker versuchen, die Erkenntnisse Ritters auf andere Naturvorgänge zu übertragen, entweder sei alles Galvanismus oder nichts Galvanismus, meint Novalis in der Encyklopaedie.

Vermutlich war es Goethe, der das Interesse Ritters auf das Gebiet der damaligen Optik – auf die Physik der Farben und des Lichts – gelenkt hat. Gemeinsamkeiten beider bei der Betrachtung der Farbenoptik bestanden anfangs in der naturphilosophischen Reflexion. Doch Ritter verfolgte eine andere Arbeitsweise als Goethe, er stellte den experimentellen Befund an den Anfang, ob er mit Licht, Wärme, Magnetismus oder Elektrizität experimentiert. Seine Experimente bestärken ihn in seiner Überzeugung, die gesamte Natur sei polar und symmetrisch aufgebaut. So spekuliert er über Zusammenhänge der Lichtzerlegung und der Elektrolyse, dass es einer größeren faktischen Untersuchung bedürfe, um die Polarität in der Chemie, im Magnetismus oder der Wärme aufzuzeigen (Erlanger Literaturzeitung 1801). Die Entdeckung der Wärmestrahlen im nicht sichtbaren Bereich des Farbenspektrums bestärkte Ritters dualistische Weltanschauung, die er mit dem Kreis der Jenaer

Frühromantik teilte. Wenn die Natur aus gegensätzlichen Polen besteht, müsse es notwendigerweise eine äquivalente Strahlung am entgegengesetzten Ende des Farbenspektrums außerhalb des violetten Bereichs geben.

Insofern sind romantische Naturforschung und Naturphilosophie nicht voneinander zu trennen. Experimentelle Ergebnisse werden zu weltanschauliche Zusammenhängen verallgemeinert und philosophische Annahmen dienen der Erklärung natürlicher Erscheinungen. So meint Novalis, »... in allen Entwicklungen gehen Teilungen, Zergliederungen vor, die man bequem mit den Brechungen des Lichtstrahls vergleichen kann.« (Die Lehrlinge zu Saïs)



Novalis  
\*1772 †1801

**JENA ERÖFFNET DAS »JAHR DES LICHTS 2015«  
UND »JENA 2015. ROMANTIK. LICHT. UNENDLICHKEIT.«  
MIT DER SHOW »LICHTPHÄNOMENE«**

*Ralph Caspers experimentiert live in der Sparkassen-Arena Jena*

17.01.2015 | 17–18:30 Uhr  
Sparkassen-Arena Jena

**Tickets**

[www.sparkassen-arena-jena.de/tickets](http://www.sparkassen-arena-jena.de/tickets)

**Weitere Informationen**

[www.lichtstadt-jena.de](http://www.lichtstadt-jena.de)

[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

**Veranstalter**

Leibniz-Institut für Photonische  
Technologien Jena, Fraunhofer-  
Institut für Angewandte Optik und  
Feinmechanik, JenaKultur,  
Unterstützt von JenaWirtschaft

Das Romantikerhaus bietet am  
gleichen Tag zur Einstimmung  
Führungen durch das Romantiker-  
haus an – ohne Anmeldung und  
komplett kostenfrei. Die Führungen  
beginnen um 11, 14 und 16 Uhr.

2015 feiert Jena das UNESCO-Jahr des Lichts. Zum Auftakt des großen Themenjahres am 17. Januar 2015 sind Kinder, Jugendliche, Familien und Licht-Interessierte zur großen Eröffnungsshow »LICHTphänomene« in die Sparkassen-Arena Jena eingeladen.

Von 17 bis 18:30 Uhr können die Zuschauer mit Moderator und Autor Ralph Caspers in die faszinierende Welt des Lichts eintauchen. Der »Wissen macht Ah!«-Moderator erklärt auf der Bühne spannende Licht-Phänomene mit anschaulichen Live-Experimenten. Im Vorfeld waren alle Schülerinnen und Schüler aus Jena und Umgebung aufgerufen, ihre Fragen zum Thema Licht einzusenden.

Dabei sein können alle, die sich für die Antworten interessieren – und zwar völlig kostenfrei. Die Tickets können über die Website der Sparkassen-Arena ([www.sparkassen-arena-jena.de/tickets](http://www.sparkassen-arena-jena.de/tickets)) und unter [www.lichtstadt-jena.de](http://www.lichtstadt-jena.de) ausgewählt und ausgedruckt werden – insgesamt bis zu fünf Eintrittskarten pro Bestellvorgang. Neben Ralph Caspers werden auf der Bühne ganz besondere Lichtkünstler strahlen. Der französische Magier Theo Dari verzaubert sein Publikum mit Laserstrahlen und hält das Werkzeug Licht quasi in

seinen Händen. Licht wird scheinbar gebogen, geschnitten, und leuchtet in vielfältigsten Farben und Formen durch die Choreographie des »Laserman«.

Auch die Künstler des Live-Acts »Feeding the Fish« jonglieren am 17. Januar mit Licht. Mit speziell entwickelten, individuell programmierbaren LED-Stäben lassen sie Lichtmotive aus Laser-Grafiken leuchten – so entsteht in Verbindung mit Melodie und Tanz ein wunderschönes Crescendo aus Farben und Licht.

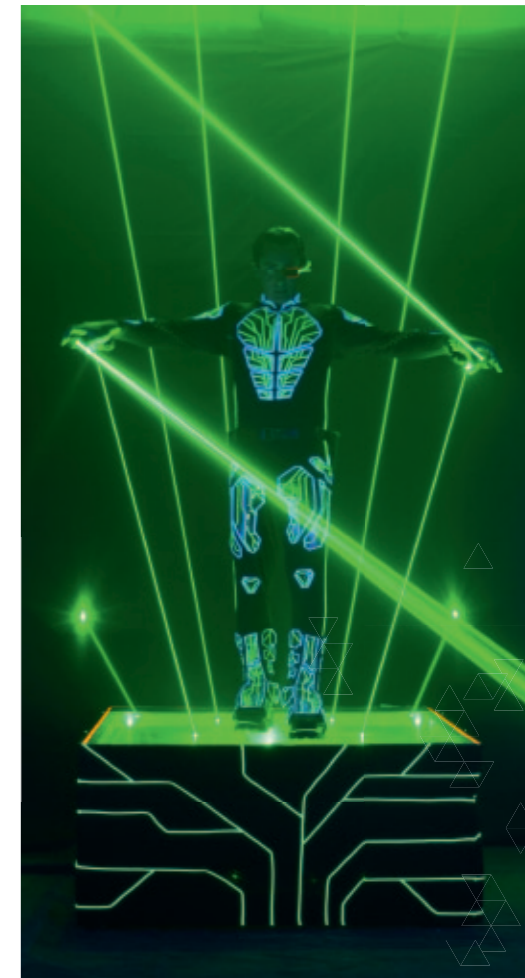
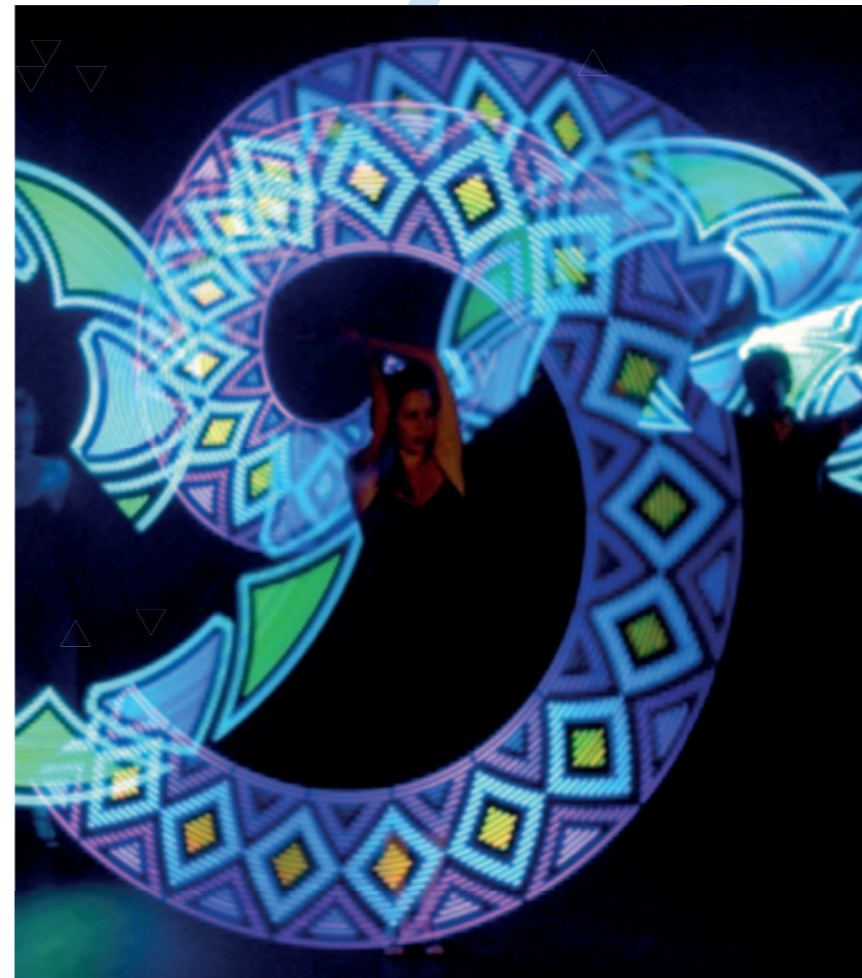
Nach dieser offiziellen Einstimmung auf das »Jahr des Lichts 2015« wartet auf alle Jenaer ein vielfältiges, buntes Programm in der Lichtstadt. Alle Informationen dazu gibt es auf [www.lichtstadt-jena.de](http://www.lichtstadt-jena.de).



INTERNATIONAL  
YEAR OF LIGHT  
2015



JENA  
LICHTSTADT



## NOVALISFEST IM PARADIES

*Ein Fest der Sinne*

06.06.2015 | 19–24 Uhr

07.06.2015 | 14–18 Uhr

Jena Paradies,  
Rasenmühleninsel

Romantik heißt »dem Gewöhnlichen ein ungewöhnliches Aussehen zu geben, das Banale in ein Geheimnis zu verwandeln.«, so Novalis.

Das Paradies. Ein Abend. Eine Nacht. Und ein Tag. Ein Rendezvous aus übergroßen Figuren, Personen aus der Vergangenheit und tänzelnden Liebespaaren. Ein Zusammenspiel von philharmonischen Melodien und elektronischen Klängen. Ein Spiel aus Licht und Schatten.

Ganz im Zeichen der Frühromantik wird sich das Jenaer Paradies an diesem Wochenende in einen besonderen Ort der Begegnung verwandeln. Ein Fest der Sinne – geheimnisvoll, sinnlich und berührend zugleich – entführt die Besucher am Samstagabend in eine Welt voller Musik, Theater und Tanz.

Eröffnet wird dieser besondere Abend mit verschiedenen orchestralen und romantischen Interpretationen durch die Jenaer Philharmonie. In maleischer Atmosphäre wird sich die Rasenmühleninsel zwischenzeitlich zu einer Picknicklandschaft entfalten, denn jeder Besucher ist herzlich dazu eingeladen, seinen eigenen Verpflegungskorb zu packen, eine Decke zu nehmen und dieses mitzubringen. Interessant wäre es auch die Besucher in romantischer Kleidung zu sehen. Haben Sie schon Ideen?

Wandelnde und wandernde Straßentheater-Züge, umrahmt von sinfonischen und elektronischen Klängen, begleiten die Besucher in die Abenddämmerung. Zum Tagesende erblüht eine Traumwelt aus Tanz, Klang, Licht und Schatten. In »Ovids Traum« vom Theater Anu gehen sieben Tänzerinnen und Tänzer dem Geheimnis der Metamorphosen in nichtmenschliches Leben auf die Spur. Unsere Parklandschaft verwandelt sich in eine Traumlandschaft – in einen »Garten der Wandlungen«.

Für alle Nachtschwärmer bietet das Autorenensemble Lichtkegel zum Ausklang dieses besonderen Abends eine Lesung und widmet sich den Zusammenhängen von Sinn & Sünde.

Das jährliche Kinder- und Familienfest, welches 2015 unter dem Motto »Jena ist romantisch« steht, wird am folgenden Sonntag angebunden. Höhepunkt dieses Nachmittags: die Aufführung der »Undine« als Musical-Kooperation mit der Musik- und Kunstschule, dem Theaterhaus Jena und dem Circus MoMoLo.





*Das Zerfließen der Räume*

03. – 05.09.2015

*jeweils nach Einbruch  
der Dunkelheit,  
Faulloch am Johannisturm*

*GartenStücke*

04. – 06.09.2015 | *ganztagig*  
*Unterlauengasse*

*Brunnenfest*

05.09.2015 | *ab 16 Uhr*  
*Romantikerhaus*

*Der Eintritt zu allen  
Veranstaltungen ist frei!*

Am ersten Septemberwochenende häufen sich in Jena die romantischen Höhepunkte. In unmittelbarer Nähe des zeitgleich stattfindenden Jenaer Altstadtfestes warten gleich drei Veranstaltungen auf Ihren Besuch!

**Fließende Räume**

Vom 3. bis zum 5. September ist im Faulloch das Laserereignis »Das Zerfließen der Räume« zu bewundern, eine Symbiose aus innovativer Technik und Kreativität. Ein Lichtereignis der besonderen Art. Rainer Plum, bildender Künstler und Professor im Fachbereich Gestaltung der FH Aachen, hat dieses spektakuläre künstlerische Laserereignis entwickelt. Bereits seit über einem Jahrzehnt verknüpft Prof. Plum die Hochtechnologie im Bereich der Lasertechnik mit künstlerischen Intentionen. Die Lichtereignisse von Rainer Plum verwandeln durch Laser und Wasser architektonischen Raum in virtuelle Raumkonstruktionen. Die Faszination besteht in der Ambivalenz zwischen visueller Wahrnehmung und der Realität von Fläche und Raum – eine Illusion haptischer Konstrukte.

**GartenStücke**

Das Projekt »GartenStücke« ist seit 2004 auf der Suche nach vernachlässigten oder im Umbruch befindlichen städtischen Flächen. Dieses Jahr wird dazu eingeladen, nach den verborgenen Spuren der Jenaer Romantik zu suchen. Die Facetten des Umfeldes, die sich aus Geschichte und Gegenwart, Architektur und Städtebau ergeben, sollen ausgelotet werden.

Während der dreitägigen Aktion vom 4. bis zum 6. September in der Unterlauengasse beim Romantikerhaus werden keine fertigen Konzepte zur Vitalisierung des Areals vorgestellt. Stattdessen sollen Bürger und Kommunalpolitiker für die schwierige Fläche in der Mitte ihrer Stadt sensibilisiert werden.

Die GartenStücke entstehen aus der Phantasie und dem Engagement der Beteiligten. Alle Interessierten sind eingeladen, ein Stück zu gestalten – egal, ob sie Handwerker, Schüler, Studierende, Künstler oder Arbeiter sind. Jedem steht eine Fläche zur Verfügung. Entstehen sollen temporäre begehbare Objekte, die verschiedene Aspekte und Interpretationen des Themas aufgreifen und sie auf die Gegenwart projizieren. So erhalten die Besucher die Chance, im Innen- wie auch Außenraum der Projekte die Wahrnehmung des Umfelds neu zu überdenken, den Platz aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen.

**Brunnenfest »Wasserromantik«**

Am 5. September lockt das Brunnenfest erneut Jung und Alt ins Romantikerhaus zu Theater, Literatur, Musik und gemütlichem Zusammensitzen. 2008 anlässlich der Verleihung des Caroline-Schlegel-Preises der Stadt Jena wieder aufgenommen, geht das Fest auf eine Tradition aus den 80er Jahren zurück. Seitdem ist es alljährlich fester Bestandteil des städtischen Festkalenders und bietet auf den Bühnen im Hof und im Haus ein vielfältiges und buntes Programm für Kinder und Erwachsene. Der beschauliche Hof rund um den festlich geschmückten Brunnen führt die Besucher 2015 ins Reich der »Wasserromantik«.



## VON UNSICHTBAREN UND SICHTBAREN STÄDTEN

*City Culture Science Festival*

07.–11.10.2015

*Verschiedene Orte in Jena*

*Eintritt frei!*

Italo Calvino schreibt über seine »Unsichtbaren Städte« 1972 noch von einem letzten romantischen Liebesgedicht an die Stadt, die eine Vielzahl und eine Lebendigkeit von sich überlagernden Geschichten und Verflechtungen in sich trägt. Unsere heutigen, modernen Städte sind hybride Gebilde, die in Echtzeit riesige Datenmengen produzieren, verarbeiten und komplexe Vorgänge steuern, die wir mit bloßem Auge nicht mehr wahrnehmen.

Diese unsichtbaren Datenströme bilden eine uns umgebende Wirklichkeit, eine fließende, sich ständig in Veränderung befindende Realität. Wenn ein wesentliches Element romantischen Denkens darin besteht, sich auf die Suche nach dem Verborgenen, dem Unsichtbaren, den letzten Wahrheiten, zu begeben, heißt dies im modernen Kontext, Räume oder Realitäten zu untersuchen, die durch Datenströme entstehen und die sich zunehmend mit dem urbanen sichtbaren Raum unsichtbar verflechten und somit eine neue »geheimnisvolle« Umwelt bilden. Wir befinden uns heute auf einer Gratwanderung zwischen dem gläsernen Menschen und dem partizipativ-gestaltenden Akteur.

Und es sind optische Technologien wie Sensor-, Bildverarbeitungs-, Mess- und Kommunikationstechnologien, welche weltweit zum Einsatz kommen und diese »Unsichtbaren Städte« generieren. Lichttechnologien sind es aber auch, die das Unsichtbare sichtbar machen können. Projektionen, Medienfassaden und Urban Screens öffnen Echtzeit-Fenster zu einer digitalen Landschaft, in der Gegenwart und Vergangenheit, Realität und Fiktion sich vereinen.

Photonische Technologien bestimmen nicht nur den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im 21. Jahrhundert, sondern auch die zukünftige kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung unserer Städte. Im Zeitalter des digitalen Wandels, in dem zunehmend smarte Technologien unser Leben bestimmen, steht die Beziehung Mensch-Stadt und die Forderung nach neuen Formen der Mitgestaltung einer für den Menschen lebenswerten Stadt im Zentrum der gesellschaftlichen Aufmerksamkeit.

In dem City Culture Science Lab – einer neuen interdisziplinären Plattform aus regionalen und internationalen Kulturakteuren, Universitäten, Technologieunternehmen und Stadtgestaltern – werden inter-

aktive Lichtszenarien, urbane Expeditionen, Prototyping Labs und studentische Arbeiten entwickelt, die während des City Culture Science Festivals vom 7. bis 11. Oktober gezeigt werden. Jena wird zu einer Bühne internationaler Licht- und Medienkunst. An prominenten und verborgenen Orten werden die »Unsichtbaren Städte« in vier Tagen und Nächten sichtbar werden und die Grenzen zwischen den Disziplinen auflösen und etablierte Gattungen und Genres miteinander verschmelzen lassen.

Unter künstlerischer Leitung von Susa Pop (Public Art Lab) und in Zusammenarbeit mit dem internationalen Connecting Cities Netzwerk, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Bauhaus-Universität Weimar und weiteren Jenaer Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen



## SEHNSUCHTSRAUM NATUR – EINE ZEITREISE IN DIE ROMANTIK

Eine Ausstellung des Stadtmuseums

03.04. – 28.06.2015

Stadtmuseum Jena

Di, Mi, Fr 10–17 Uhr

Do 15–22 Uhr

Sa, So 11–18 Uhr

Eintritt 4/3/2,50 Euro

[www.stadtmuseum.jena.de](http://www.stadtmuseum.jena.de)

»Was ihn aber mit voller Macht anzog, war eine hohe lichtblaue Blume, die zunächst an der Quelle stand, und ihn mit ihren breiten, glänzenden Blättern berührte. Rund um sie her standen unzählige Blumen von allen Farben, und der köstliche Geruch erfüllte die Luft. Er sah nichts als die blaue Blume, und betrachtete sie lange mit unnennbarer Zärtlichkeit.«

Die »Blaue Blume« aus dem Romanfragment »Heinrich von Ofterdingen« von Novalis ist als zentrales Symbol der romantischen Bewegung mehr als nur eine Pflanze: Sie symbolisiert die Verbindung von Natur, Mensch und Geist und das Streben nach Naturerkenntnis, aber auch nach Selbstfindung, dem eigentlichen Ziel der Romantik. Die Ausstellung will mit einer Zeitreise in die Romantik der Frage nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden des romantischen und heutigen Naturverständnisses und Naturverhältnisses nachgehen und ergründen, ob die Romantik auch heute noch wichtige Impulse für den Umgang mit Natur und für ein nachhaltiges und bewusstes Leben geben kann.



## DAS UNENDLICHE IM ENDLICHEN – ROMANTIK UND GEGENWART

Eine Ausstellung der Kunstsammlung

30.08. – 22.11.2015

Kunstsammlung Jena

Di, Mi, Fr 10–17 Uhr

Do 15–22 Uhr

Sa, So 11–18 Uhr

Eintritt 8/5 Euro

[www.kunstsammlung.jena.de](http://www.kunstsammlung.jena.de)



Ausgehend von den mehr oder weniger bekannten Bildern der Meister der Romantik unternimmt die Ausstellung den Versuch, die sich wandelnden Positionen romantischen Denkens und Gestaltens in der zeitgenössischen Kunst aufzuzeigen. Es geht jedoch nicht allein um eine Spurensuche, sondern vielmehr um die Aktualität jener Fragestellungen, die einst, am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts, in einen enorm anregenden Diskurs geführt haben, der aus dem Kreis der Jenaer Philosophen und Literaten um Johann Gottlieb Fichte und August Wilhelm Schlegel entscheidend angeregt worden ist. Frei nach dem Satz von Rüdiger Safranski, dass der romantische Geist sich niemals in gleicher Weise gibt, sondern verwandelnd und widersprüchlich, sehnsüchtig und zynisch, ironisch und schwärmerisch, formbewusst und formauflösend wirkt, werden die Potenziale der Romantik an den Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler unserer Tage diskutiert und in der Ausstellung beziehungsreich miteinander verschränkt. Im Raum steht nicht nur die Frage nach jenen Perspektiven, die durch die Romantiker entscheidende Impulse erfahren haben, sondern auch die nach einer neuen Inhaltlichkeit, die sich möglicherweise unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts eingestellt hat.

# LEUCHTEN BURG PORZELLAN WELTEN

WÜNSCHE WAHR WERDEN LASSEN  
IN FERNE WELTEN ABTAUCHEN  
IM LABOR EXPERIMENTIEREN  
KOSTBARKEITEN BESTAUNEN.

PORZELLAN NEU ENTDECKEN

Öffnungszeiten: täglich

Sommer (Apr - Okt) 9:00 bis 19:00 Uhr

Winter (Nov - Mär) 9:00 bis 16:00 Uhr

Leuchtenburg | 07768 Seitenroda | Tel. 036424/713300 | [info@leuchtenburg.de](mailto:info@leuchtenburg.de) | [www.leuchtenburg.de](http://www.leuchtenburg.de)

## HIGHLIGHTS DER PHYSIK

*Das größte Physikfestival Deutschlands zu Gast in Jena*



Beim alljährlichen Festival »Highlights der Physik« wird der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit groß geschrieben: Die Wissenschaftler verlassen ihre Labors und präsentieren der Öffentlichkeit in einer Ausstellung, in Vorträgen und Experimenten ihre Forschung – informativ, spannend und interaktiv. Ein Wissenschaftsfestival für alle Neugierigen. 2015 gastiert es erstmalig in Jena.

### Das Programm

- Eröffnungsshow mit TV-Moderator Ranga Yogeshwar am 22. September abends in der Sparkassen-Arena
- Interaktive Physik-Ausstellung zum Anfassen und Mitmachen in der Innenstadt
- Vorträge für Schülerinnen und Schüler sowie Experimente und physikalisches Unterhaltungsprogramm für Kindergartenkinder am Vormittag
- Vorträge in der Physik-Arena und Physik-Shows auf der Bühne am Nachmittag
- Schülerwettbewerb »exciting physics« an drei Nachmittagen
- Vortragsprogramm mit Nobelpreisträgern an den Abenden
- »Physik für Fußgänger« tagsüber stündlich in der Innenstadt
- Science Slam

Veranstalter sind gemeinsam das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Friedrich-Schiller-Universität Jena.

22. – 26.09.2015

Jena, Innenstadt

Eintritt frei!

Aktuelle Informationen zum Programm gibt es ab Frühjahr unter [www.physik-highlights.de](http://www.physik-highlights.de)



## ROMANTISCHE (LICHT-) SPAZIERGÄNGE

### Information & Buchung

Jena Tourist-Information

Markt 16, 07743 Jena

Tel + 49 36 41/49-80 50

Fax + 49 36 41/49-80 55

[tourist-info@jena.de](mailto:tourist-info@jena.de)

[www.jenaturismus.de](http://www.jenaturismus.de)

[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

### Philosophie – Theorie – Poesie.

#### Ein romantischer Spaziergang durch Jena

Begeben Sie sich auf die Suche nach dem Ort, an dem vor über 200 Jahren die Brüder Schlegel mit ihren Frauen lebten. Zu ihnen gesellten sich Brentano, Tieck und andere, um zu philosophieren und, wie Friedrich Schlegel und Novalis es nannten, zu romantisieren.

#### Dauer

1,5 – 2 h

#### Öffentliche Führungen

17.04., 05.06., 07.08., 09.10., 04.12.2015

Treffpunkt 16:30 Uhr,

Jena Tourist-Information, Markt 16

7 Euro inkl. Eintritt Romantikerhaus Jena

(gültig bis 10 Tage nach der Führung)

#### Gruppenführungen

Termine auf Anfrage

90 Euro inkl. Eintritt Romantikerhaus Jena

bei max. 25 Personen

### Einblick – Ausblick – Lichtblick.

#### Ein Spaziergang durch die Lichtstadt Jena

Lichtjahre geben Ausblick in die Unendlichkeit! Und Jahrhunderte reicht die Jenaer Stadtgeschichte zurück und offenbart in besonderen Einblicken ihre Beziehungen zum Thema Licht. Spazieren Sie mit!

#### Dauer

1,5 – 2 h

#### Öffentliche Führungen

06.03., 01.05., 03.07., 04.09., 13.11.2015

Treffpunkt 16:30 Uhr,

Jena Tourist-Information, Markt 16

7 Euro inkl. individueller Eintritt Romantikerhaus

Jena (gültig bis 10 Tage nach der Führung)

#### Gruppenführungen

Termine auf Anfrage

90 Euro inkl. individueller Eintritt

Romantikerhaus Jena

bei max. 25 Personen

### Romantische Einblicke in die Stadtgeschichte.

#### Mit der Lichtgestalt unterwegs

Ein romantischer Stadtekurs führt Sie auf verschlungenen Wegen in die Zeit um 1800 – in die Jenaer Frühromantik. Geben Sie acht auf die Lichtgestalt, die Ihnen hin und wieder begegnet und erhellende Einblicke in eine besondere Geschichte der Stadt ermöglicht. Seien Sie gespannt und halten Sie die Augen offen.

#### Dauer

1,5 – 2 h

#### Gruppenführungen

Termine auf Anfrage

150 Euro inkl. Eintritt Romantikerhaus Jena

bei max. 25 Personen



## ARRANGEMENT

*Buchbar ab 2 Personen*

*Termine*

06.–08.03., 17.–19.04., 01.–03.05.,  
05.–07.06., 03.–05.07., 07.–09.08.,  
04.–06.09., 09.–11.10., 13.–15.11.,  
04.–06.12.2015

*Preis pro Person*

DZ ab 186 Euro

*Hotelauswahl*

Hotel »VielHarmonie«

Hotel & Kneipengalerie »Zur Noll«

Steigenberger Esplanade Jena

*Information & Buchung*

Jena Tourist-Information

Markt 16, 07743 Jena

Tel + 49 36 41/49-80 50

Fax + 49 36 41/49-80 55

[tourist-info@jena.de](mailto:tourist-info@jena.de)

[www.jenaturismus.de](http://www.jenaturismus.de)

[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

### Ein Romantisches Wochenende in Jena

Begeben Sie sich auf die Spuren der Romantik und des Lichtes und lassen Sie sich von abwechslungsreichen Veranstaltungen im Themenjahr »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.« überraschen.

### Leistungen

- 2 Übernachtungen in einem romantischen Hotel nach Wahl in Jena mit Frühstücksbuffet
- 1 romantisches Jena-Windlicht und 1 Flasche Saale-Unstrut-Wein zur Begrüßung im Hotel
- 1 Ticket für einen Stadtrundgang »Einblick – Ausblick – Lichtblick. Ein Spaziergang durch die Lichtstadt Jena« oder »Philosophie – Theorie – Poesie. Ein romantischer Spaziergang durch Jena«
- Eintritt für das Romantikerhaus Jena
- Tasse Kaffee/Tee und Torte mit speziellen Jenaer Pralinen – Schnapphanskugel und Kernbergspitze – im romantischen Museumscafé Philisterium
- Sektempfang mit romantischem Weitblick von der Aussichtsplattform des JenTowers – 120 Meter über der Lichtstadt Jena
- Romantisches Candle-Light-Dinner – 3-Gang-Menü mit 3 Begleitweinen – über den Dächern Jenas im mehrfach ausgezeichneten Scala Turm Hotel Restaurant



**STÄDTISCHE MUSEEN JENA**  
JenaKultur

**STADTMUSEUM**  
*Sehnsuchtsraum Natur*  
EINE ZEITREISE IN DIE ROMANTIK.  
3. APRIL – 28. JUNI 2015

**ROMANTIKERHAUS**  
*„Es waren schöne glänzende Zeiten ...“*  
ROMANTIK UND RENAISSANCE  
30. MAI – 27. SEPTEMBER 2015

**KUNSTSAMMLUNG**  
*Das Unendliche im Endlichen*  
ROMANTIK UND GEGENWART  
MALEREI, ZEICHNUNGEN, FOTOGRAFIE UND VIDEOS  
30. AUGUST – 22. NOVEMBER 2015

**ROMANTIK LICHT** Jena 2015  
UNENDLICHKEIT

## NOVALIS WANDERWEG

*Romantisch wandern auf dem Novalisweg*

05.06.2015  
Eröffnung Novalisweg  
Romantikerhaus Jena

Von Jena aus verbreiteten sich um 1800 rasch die Aufsehen erregenden Theorien der Frühromantiker. In diesem Kreis fand auch Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis, Aufnahme. Er hielt sich einige Male auf dem Gut seiner Familie in Schlöben auf. Von dort kam er öfter zum geselligen, intellektuellen Gedankenaustausch nach Jena herüber. Der Weg, den er vermutlich zu Fuß oder per Pferd bestritt, verbindet das Romantikerhaus Jena mit dem 15 km südöstlich gelegenen Ort Schlöben. Er wird am Vortag des Novalisfestes – am 5. Juni 2015 – als Novalisweg neu eröffnet.

Schon 2010 wurde unter den Klängen der Novalis-Orgel in der Kirche der Gemeinde Schlöben gemeinsam mit der Stadt Jena die Einweihung dieses kulturhistorischen Andenkens gefeiert. 2015 soll der Weg aufgewertet und überregional bekannt gemacht werden. Ein Faltblatt und je eine Informationstafel vor dem Romantikerhaus Jena und in Schlöben geben dem interessierten Wanderer weitere Auskunft. Wem der gesamte Weg vom Romantikerhaus durch das Paradies über Drackendorf nach Schlöben zu weit ist, der kann in Lobeda-Ost an der Haltestelle »Am Universitätsklinikum« aussteigen und sich von dort aus

durch Wanderschilder, gekennzeichnet mit der blauen Blume, durch schöne Landschaften geleiten lassen sowie der Romantik mit Hingabe zur Natur in besonderer Weise nachspüren.

Aber damit nicht genug. Eine besondere Aufwertung erfährt der Weg durch die Aufstellung von Steinplastiken, die im Rahmen eines Bildhauersymposiums am Glashaus im Jenaer Paradies entstehen. Internationale und regionale Künstler um die Gröbener Bildhauerin Barbara Magdalena Neuhäuser herum arbeiten zwei Wochen lang im Juni 2015 zum Thema »Novalis und die Jenaer Frühromantik«. Bereits 2013 wurden im Ergebnis eines Bildhauer-Pleinairs in Schlöben Skulpturen auf dem Novalisweg zwischen Schlöben und Fraitsch aufgestellt. Die nun geschaffenen Kunstwerke sollen den Weg weiter bis nach Jena künstlerisch markieren.





## EIN BESONDERES LITERATURMUSEUM

### *Das Jenaer Romantikerhaus*

Das ehemalige Wohnhaus des Philosophen Johann Gottlieb Fichte an der mittelalterlichen Stadtgrenze in Jena ist der geeignete Ort für ein Literaturmuseum, das sich mit der Geschichte der Frühromantik beschäftigt. Wegen Fichtes Ideen kamen die jungen Querdenker in die Saalestadt, hier haben sie seine Vorlesungen gehört. Folglich ist das erste Ausstellungskabinett im Erdgeschoss dem Philosophen gewidmet, der das Fundament für die frühromantische Bewegung gelegt hat. Danach steigt der Besucher auf. Im Treppenhaus sind die künstlerischen Urbilder wie die »Sixtinische Madonna« zu sehen, die einen starken Eindruck auf die Gebrüder Schlegel und deren Ehefrauen hinterlassen haben. Eigene Akzente in Kunst und Literatur bilden einen Schwerpunkt der ersten Etage. In der Zeitschrift »Athenäum« verkündete Friedrich Schlegel die progressive Universalpoesie als niemals vollendete, alle Lebensbereiche umfassende Dichtung. Sowohl Friedrich, als auch August Wilhelm Schlegel waren aber auch als Über-

setzer, Kritiker und Literaturhistoriker erfolgreich. Ganz im Sinne der Romantik machte sich Ludwig Tieck als Märchenerzähler einen Namen. Vorgestellt wird die Lebensgemeinschaft der Jenaer Frühromantiker, ihre Hinwendung zur Gemeinschaft und der freiheitliche Lebensentwurf als gedachte und gelebte Alternative. Die Frühromantik trieb den Stachel ins Fleisch der bürgerlichen Gesellschaft. Ganz oben folgt der Besucher Novalis auf dem Weg in das Innere eines Bergwerkstollens. Seinem unvollendeten Werk »Heinrich von Ofterdingen« verdankt die Romantik die glückseligmachende blaue Blume. Das Jenaer Romantikerhaus ist das einzige Literaturmuseum in Deutschland, das sich mit dem Wirken der Frühromantiker beschäftigt. Neben der Dauerpräsentation bietet das Haus Kunstausstellungen zu literarischen Themen und Lesungen.

*Komische Kunst:  
Ernst Kahl und Michael Sowa  
22.02. – 10.05.2015*

*»Es waren schöne glänzende Zeiten ...«  
Romantik und Renaissance  
31.05. – 27.09.2015*

*Di – So 10 – 17 Uhr  
Eintritt 4/3/2,50 Euro  
[www.romantikerhaus.jena.de](http://www.romantikerhaus.jena.de)*



## MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Laboratorium Romantik – Angebote für Kinder und Schüler

Informationen, Kontakt &  
Anmeldemöglichkeiten  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

Um die komplexe Erlebniswelt der Frühromantik erlebbar zu gestalten, wird das Themenjahr von einem vielseitigen museumspädagogischen Programm begleitet. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, den Spuren der Frühromantiker nachzugehen, um selbst zu erleben, welche Themen und Fragestellungen für sie wichtig waren. Aber nicht nur das! Im Laboratorium Romantik kann selbst experimentiert, gemalt, gespielt werden, sowohl im Stadtmuseum als auch im Romantikerhaus.

Das Programm für Schulen wird mit bunten, spielerischen und anregenden Workshops und Führungen ein breites und umfassendes Ergänzungsangebot für den Deutsch-, Kunst- und naturwissenschaftlichen Unterricht darstellen.

Zusätzlich gibt es Bastelwerkstätten in den Ferien, spannende Mitmachexperimente in der GoetheGalerie und vieles mehr.

### Optische Experimente um 1800

Optische Phänomene zu untersuchen und mit ihnen zu experimentieren, war zur Zeit der Frühromantik sehr beliebt. Um die experimentelle Wissenschaftsgeschichte um 1800 anschaulich zu vermitteln, wird eine Reihe von »historischen« Experimenten nachgebaut

bzw. nachgestellt. Kinder und Jugendliche können selbst erfahren, wie und womit zur Zeit der Romantik geforscht wurde. So kann man Farbversuche zu Licht- und Körperfarben ausprobieren, Versuche mit Prismen machen, »selbstmalende Bilder« kennenlernen, subjektives Sehen nach Goethe erfahren, ein Thaumatrope, eine Camera obscura oder ein Kaleidoskop nachbauen oder eine Cyanotypie herstellen.

Im Rahmen der Ausstellung »Sehnsuchtsraum Natur« in der Göhre sowie ganzjährig im Romantikerhaus werden Veranstaltungen zur historischen Naturforschung angeboten. Dabei können Gruppen/Klassen in mehrstündigen oder mehrtägigen Kursen historische Experimente aus der Zeit um 1800 experimentell nachvollziehen.

### Romantikwerkstatt 2015

Schüler ab der 7. Klasse (Sekundarstufe II) können die geschichtlichen Hintergründe, die zur Romantik führten, deren Ideen und Arbeitsweise innerhalb einer Werkstattwoche kennenlernen. In praktischen Übungen in den verschiedenen Werkstätten sollen sie das Besondere der Romantik, die Zusammenarbeit von Idee, Kunst und Handwerk, selbst erfahren. Im Vorfeld des Projektes wird eine Exkursion in Ausstellungen



gen mit Romantikschwerpunkt (z. B. Kunstaussstellung Jena, Schlossmuseum Weimar) als Wandertag in Eigenregie der Schule stattfinden.

Danach wird die Klasse in drei Gruppen mit bis zu acht Schülern geteilt. Nach einer kunstgeschichtlichen Einführung erfahren die Schüler etwas über das Phänomen Romantik, gestalten und kreieren in fünf verschiedenen Werkstätten der Musik- und Kunstschule (Grafik, Gefäß, Klang, Poesie, Mythos) eigene Objekte und Arbeiten, die zum Abschluss präsentiert werden.

### Bühnenlabor 1800 im Museum Märchenbühne – Theaterprojekt

Ein Märchen wird in ein Bühnenstück übertragen und aufgeführt. Das Projekt umfasst in verschiedenen Gruppen einen Theaterworkshop, die Gestaltung von Kostümen und Bühnenbild sowie eine Arbeitsgruppe zur Bühnenmusik. Die Märchenbühne ist gut geeignet als Partnerprojekt im Rahmen eines Schüleraustausches mit einer ausländischen Partnerschule und wird im Romantikerhaus für Grundschüler und Schüler bis Sekundarstufe I angeboten.

### »Runde Tische sind ein hölzernes Mittel...« – Bühnendialog im Romantikerhaus

Im Rahmen einer Projektwoche entsteht, basierend auf dem Leben und Wirken der Jenaer Frühromantiker, eine fiktive Gesprächssituation im Hause Schlegel. Das Projekt verbindet einen Theater- und Schreibworkshop mit der kreativen Umsetzung des entstandenen Dialoges auf der Bühne. In Teilgruppen mit verschiedenen Aufgabenschwerpunkten setzt die Schülergruppe (ab 8. Klasse) gemeinsam den Bühnendialog in Szene und bringt ihn schließlich zur Auf-führung.

### Da bewegt sich was?! – Lebende Bilder

Im Rahmen einer Projektwoche erschließen sich Schüler das Bühnenformat der »Lebenden Bilder«. Nach dem Vorbild des »Tableau Vivant« entsteht ein Bühnenprojekt, in dem sich die Schüler mit verschiedenen Bildwerken von der Renaissance über die Romantik bis in die Gegenwart auseinandersetzen und die Idee des »Romantischen« reflektieren. Ziel des Projektes ist eine Bühnenschau mit Ansager, eigenen Bühnenbildern, Kostümen, Masken und begleitender Musik.

### Na, Tur? Na, Klar! – Schreibwerkstatt und Poetry-Slam im Stadtmuseum

Angelehnt an die Ausstellung »Sehnsuchtsraum Natur« setzen sich die Schüler mit den vielfältigen Beziehungen von Mensch und Natur auseinander. Im Rahmen einer Projektwoche für die Klassen 10 bis 13 findet eine intensive Schreibwerkstatt statt, deren Ziel Texte für einen öffentlichen Lyrikwettbewerb in Form eines Poetry-Slams sind. Die Beschäftigung mit den verschiedenen Vorstellungen von Natur, von romantisch-verklärter Projektionsfläche bis hin zur vom Menschen geformten Kulturlandschaft, steht in diesem Projekt im Mittelpunkt.

## COMIC-UND GRAFFITIWORKSHOPS

in der Kunstsammlung Jena



### Comic-Art in der Kunstsammlung

Im Sommer 2015 werden in der Kunstsammlung Jena Arbeiten des Malers und Grafikers Moritz Götz gezeigt. Der Künstler wird sich in dieser Schau explizit dem Thema Romantik widmen. Märchen und Mythen bilden die Grundlage für seine phantastischen Bilder, die gleichsam eine neue, buntere Parallelwelt zu erschaffen scheinen.

Zu dieser Ausstellung der Kunstsammlung Jena ist ein Comicworkshop geplant. Dieser soll Schülern bis

zum Alter von 14 Jahren sowohl einen Zugang zu dem Thema der Romantik als literarische Gattung als auch zum Comic als künstlerische Form geben.

Grundlage für die Arbeit werden Erzählungen und Märchen sein, die jeweils aus der Zeit der Romantik heraus und versucht sie unter Anleitung eines Comic-Künstlers zu illustrieren. Auf diese Weise werden komplette Geschichten von den Schülern in Comics umgesetzt werden.

### Romantischer Graffiti-Workshop

Das Graffiti ist ein wichtiges Element der Street-Art und existiert seit Jahrtausenden. Nicht nur der Geruch des Verbotenen weckt das Interesse an dieser Kunst, sondern auch der Wunsch seine Umwelt aktiv mit zu gestalten. In den Sommerferien 2015 soll interessierten Jugendlichen aus den Jenaer Jugendclubs dazu die Möglichkeit geboten werden. Unter professioneller Anleitung können Sie zu dem Thema der Romantik ganz legal ihre eigene Wand in der Stadt Jena gestalten. Dabei steht nicht nur die künstlerische Herausforderung im Vordergrund, sondern auch das Erlernen und Vertiefen eines planvollen Vorgehens. Die Kunstwerke werden am Ende der Arbeitswoche mit einem Fest eingeweiht und können so Freunden und Eltern vorgestellt werden.

### John Brown

\*1735 Berwickshire/Schottland  
†1788 London

Der Arzt und Psychiater Brown war ein Schüler des schottischen Mediziners William Cullen. Dessen Theorie von der Nervenkraft verallgemeinerte Brown, indem er die zeitgenössischen neurophysiologischen Erkenntnisse auf die nervöse Erregbarkeit reduzierte. Seine unter der Bezeichnung des Brownianismus bekannt gewordene Lehre erinnert gemäß den Prinzipien der moralischen Behandlung an den angestrebten Mittelweg zwischen Erregung von Leidenschaften und Mäßigung durch die Vernunft. Browns Lehre wurde in England kaum, in Deutschland jedoch um so heftiger aufgenommen. An deutschen Universitäten kam es sogar zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Anhängern und Gegnern. Von den zahlreichen Anhängern aus der deutschen Romantik sind insbesondere Schelling und Novalis zu nennen. Schelling versuchte mit den Methoden Browns vergeblich, Auguste, die an Ruhr erkrankte Tochter seiner Frau Caroline, vor dem Tod zu retten.



Wettbewerb

### YOUR FAVORITE NIGHT SKY Fotowettbewerb

Das Zeiss-Planetarium Jena präsentiert den Fotowettbewerb »Your Favorite Night Sky 2014/15«. Zum dritten Mal wollen wir von Ihnen wissen, wie Ihre »World At Night« aussieht. Teilen Sie mit uns Ihre besten Dämmerungs- oder Nachtaufnahmen! Dabei sind alle Motive, die Erde (Landschaft o. Architektur) und Himmel in eine bestechende Verbindung setzen, erlaubt und ausdrücklich erwünscht. Spielen Sie mit romantischen Szenerien, Lichtern und Farben der Dämmerung und der Nacht. Lassen Sie uns unseren Nachthimmel mit Ihren Augen sehen! Bis zum 31.03.2015 haben Sie die Möglichkeit, an diesem freien Online-Fotocontest durch Einsendung Ihrer persönlichen Favoriten teilzunehmen.

01.01. – 31.03.2015  
Gewinnerbekanntgabe: 30.04.2015

Veranstalter: Zeiss-Planetarium Jena  
[www.yournightsky.de](http://www.yournightsky.de)



Wettbewerb

### NAH & FERN Fotowettbewerb

Zum dritten Mal schon findet 2015 der Fotowettbewerb »Nah & Fern« statt, wartet aber gleichzeitig mit einer Premiere auf: Dieses Mal wird es zusätzlich die Kategorie »Romantik« geben, für die JenaKultur einen Sonderpreis stiftet! Nach dem Eingang aller Bilder wählt eine Jury aus den einzelnen Kategorien die jeweils 20 besten Motive. Diese Auswahl wird in Form einer Fotoausstellung in der GoetheGalerie präsentiert, und auch im Foyer der 14. Lichtbildarena (06.–08.11.2015) sowie der zugehörigen Web-Galerie zu sehen sein. Die Ausstellungs- und Webbesucher können ihre Favoriten ankreuzen und sich somit an der Abstimmung beteiligen.

01.01. – 31.03.2015

Veranstalter: Lichtbildarena  
Informationen & Anmeldeformular:  
[www.lichtbildarena.de/foto](http://www.lichtbildarena.de/foto)



Workshop

### ROMANTIK IM BILD Foto- und Zeichenworkshops für Gruppen

In Bildern und Fotografien lassen sich unterschiedlichste romantische Stimmungen festhalten. Caspar David Friedrich gilt als einer der bekanntesten Vertreter dieser Kunst. Wenn auch Sie sich einmal darin versuchen wollen, bietet die Volkshochschule Jena Foto- und Zeichenworkshops für unterschiedliche Techniken an. Seien Sie mutig – begeben Sie sich auf Motivsuche ins Paradies.

Teilnehmer max. 15 Personen  
Termine auf Anfrage  
Gruppenpreis je nach Gruppengröße und Workshop (halb- oder ganztägig)  
Information & Buchung Jena Tourist-Information

01.01. – 31.12.2015  
Volkshochschule Jena

Veranstalter: JenaKultur/Volkshochschule Jena  
[www.jenatourismus.de](http://www.jenatourismus.de)



Filmreihe

### CHAOS AND ORDER A Mathematic Symphony

Die Music Show »Chaos and Order – A Mathematic Symphony« ist ein faszinierendes Multimedia-Erlebnis. Rauschhafte Bildwelten und Klangmuster lassen Ihre Sinne vibrieren. Entdecken Sie die romantische, poetische Dimension einer Wissenschaft, die für viele Menschen fern jeder Sinnlichkeit ist. »Chaos and Order« traktiert Sie nicht mit mathematischen Symbolen, es zeigt Ihnen das schöne Gesicht von Gleichungen mit mehreren Unbekannten.

01.01. – 31.12.2015  
Zeiss-Planetarium Jena

Veranstalter: Zeiss-Planetarium Jena  
[www.planetarium-jena.de](http://www.planetarium-jena.de)

### Johann Gottlieb Fichte

\*1762 Rammenau  
†1814 Berlin

Der Sohn eines Leinwebers studierte ab 1780 in Jena Theologie. Nach einer Hauslehrertätigkeit in der Schweiz und Aufenthalte in Leipzig, Königsberg und Zürich kam er 1794 wieder nach Jena und wirkte hier bis 1799 als Professor für Philosophie. Fichte fand als glühender Verehrer der Ideen Kants und der französischen Revolution großen Zuspruch unter den Studenten. Intensiv arbeitete er in Jena an der »Wissenschaftslehre«, in der er die schöpferische Rolle des »Ich« begründete. Im sogenannten Atheismusstreit wurde Fichte wegen seiner Lehrmeinung angegriffen und erhielt Vorlesungsverbot. Er verließ Jena und ging nach Berlin. Dort wurde er 1811 Rektor der neu gegründeten Universität.

### Jacob Friedrich Fries

\*1773 Barby/Elbe

†1843 Jena

Beeinflusst von den philosophischen Ideen Kants und erbitterter Gegner des monistischen Idealismus von Fichte, Schelling und Hegel avancierte Fries nach seiner Berufung als Professor für Philosophie in Jena zu einem der wirksamsten philosophischen Hochschullehrer Deutschlands zwischen 1817 und 1819. Zu diesem Einfluss hat auch beigetragen, dass sein Name mit der Gründung der »Jenaer Burschenschaft« 1815 und der Organisation des Wartburgfestes 1817 verbunden ist. Fries entwickelte eine positivistische Philosophie, derzufolge die Welt mechanistischen und mathematischen Gesetzen unterliegt.



Filmreihe

#### ROMANTISCHE FILMREIHE

Seit Beginn der Filmgeschichte haben sich verschiedene Regisseure mit Themen und Motiven der Romantik wie zum Beispiel Natur und Landschaft, der »Blauen Blume«, dem Thema Individualität, dem Transzendenten, dem Streben nach dem Unendlichen sowie der düsteren Seite des Menschen, dem Geheimnisvollen oder Abgründigen auseinandergesetzt. Anhand ausgewählter hervorragender Filme der Filmgeschichte sollen die Spuren der Romantik bis in die Gegenwart (zurück)verfolgt werden. Die Filmreihe möchte das Medium Film in seiner künstlerischen Vielschichtigkeit ausloten und zudem einen Diskurs über die Romantikrezeption der letzten hundert Jahre anregen. Jedem Film vorangestellt ist eine kurze Einführung durch die Filmwissenschaftlerin und Kuratorin der Reihe Dr. Claudia Tittel.

01. 01. – 31. 12. 2015  
Kino im Schillerhof

Veranstalter: Kino im Schillerhof



Kinderangebot

#### MEDIENKISTEN FÜR GYMNASIEN

Angebote der Ernst-Abbe-Bücherei Jena

Wir stellen Ihnen nach Altersgruppen und Fach Medienkisten zu Literatur/Geschichte/Kunst und Musik zusammen, die Ihre Arbeit in den Schulen unterstützen. Bitte nutzen Sie dazu unser Medienkistenformular und bestellen Sie die Kiste rechtzeitig (ca. 4 Wochen vor Nutzung). Weitere Angebote entnehmen Sie bitte den Informationsangeboten der Ernst-Abbe-Bücherei oder [www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

01. 01. – 31. 12. 2015

Veranstalter: JenaKultur/Ernst-Abbe-Bücherei Jena



Gesprächsreihe

#### ROMANTISCHER REALISMUS

Zur romantischen Kritik der Gegenwart – Gesprächsreihe

Die Gespräche der Jenaer Frühromantiker kreisten um die Analyse der geschichtlichen Gegenwart, um die Veränderung der Lebenswelten durch die Industrialisierung und ein damit einhergehendes verändertes Zeitregime. Stattdessen wurde nicht nur ein Literaturbegriff begründet, der sich als »progressive Universalpoesie« verstand und alle Bereiche von Kunst und Wissenschaft, Kultur und Politik umfasste. Es wurden auch neue Formen der künstlerischen Reflexion von geschichtlicher Gegenwart etabliert. Ganz in diesem Sinne stehen 2015 vier Veranstaltungen, die Künstler, Wissenschaftler und Personen des öffentlichen Lebens zusammenführen, um wichtige Fragen unserer Gegenwart zu diskutieren.

01. 01. – 31. 12. 2015

Veranstalter: FERJ, Lese-Zeichen e.V.



Ausstellung

#### MORITZ GÖTZE

Bilder, Objekte und Zeichnungen

Moritz Götzte, gelernter Möbeltischler, engagiert sich in Punk-Bands und organisiert oppositionelle Festivals. Von 1985 bis 1995 betreibt er eine Grafikwerkstatt. 1991 erhält er einen Lehrauftrag an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein und 1994 eine Gastprofessur in Paris. Götzte ist ein Erzähler. Er liebt Geschichten, und er vermag es, diese so farbig umzusetzen, dass seine Bilderstränge die Betrachter fesseln. Er arbeitet mit Wortfetzen, seine punkigen Figuren tummeln sich, er knüpft Verbindungen, wo keiner welche vermutet hätte und arbeitet nicht nur auf Papier und Leinwand, sondern auch mit Emaille und in Keramik. Für die Jenaer Ausstellung wird sich Götzte speziell mit der Jenaer Frühromantik auseinandersetzen.

14. 03. – 02. 08. 2015  
Di, Mi, Fr 10–17 Uhr | Do 15–22 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr  
Kunstsammlung im Stadtmuseum

Veranstalter: JenaKultur/Kunstsammlung Jena

»Die kleine Stadt in dem anmutigen Tale war mir sehr reizend, ja heilig erschien sie mir, und nach wenigen Tagen war ich bald eingerichtet.«

Henrik Steffens

Weitere Informationen zu den Ausstellungen & Veranstaltungsreihen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

## Johann Wolfgang von Goethe

\*1749 Frankfurt/M.

†1832 Weimar

Obwohl Goethe in Jena keinen Wohnsitz hatte, verbrachte er – vorwiegend im Zusammenhang mit seiner Ministertätigkeit unter Herzog Carl August – zusammen gerechnet fast 5 Jahre seines Lebens in Jena. Im Jenaer Schloss fand er oft die Zeit und die Ruhe, an seinen Werken zu arbeiten. Besonders gern verkehrte er privat bei den Schillers. Charlotte von Lengefeld-Schiller war eine enge Freundin von Frau von Stein, der platonisch Geliebten Goethes. Goethe entdeckte zusammen mit Loder in Jena den menschlichen Zwischenkieferknochen und gründete auf Wunsch des Herzogs den Botanischen Garten, zu dessen erstem Direktor August Johann Georg Karl Batsch ernannt wurde.



Ausstellung

### SEHNSUCHTSRAUM NATUR *Eine Zeitreise in die Romantik*

Die Ausstellung geht mit einer Zeitreise in die Romantik der Frage nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden des romantischen und heutigen Naturverständnisses und Naturverhältnisses nach und ergründet, ob die Romantik auch heute noch wichtige Impulse für den Umgang mit Natur und für ein nachhaltiges und bewusstes Leben geben kann. Weitere Informationen: Seite 18

03. 04. – 28. 06. 2015

Di, Mi, Fr 10–17 Uhr | Do 15–22 Uhr | Sa, So 11–18 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Ausstellung

### IM LICHT DER UNENDLICHKEIT *Malerei und Kurzfilme von Andreas Kuhn*

Zwei Werkgruppen (»Im Lichte der Unendlichkeit« und »Heaven at work«), jeweils mit einem Bilderzyklus (Malerei) und einem Kurzfilm thematisieren die Sehnsucht der Romantik nach dem Licht der Unendlichkeit. In Novalis' Romanfragment »Heinrich von Ofterdingen« klingt an, dass in der Liebe etwas Ewiges anwesend sein kann und damit Raum und Zeit transzendiert werden. Können wir uns ein Bild davon machen, das Licht in Unendlichkeitsvorstellungen bringt? Das Unendliche als das Allumfassende des Möglichkeitsraumes und zugleich als alles Konkrete? Im Licht-Erleben erstarkt der schöpferische Gedanke, das Konkrete im Leben selbst mit hervorzubringen.

03. 05. – 14. 06. 2015

Mo 12–16 Uhr | Di–Sa 11–16 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Jena



Ausstellung

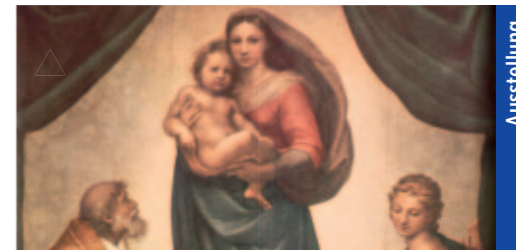
### NELKENBERG *Steffen Braumann*

Braumann verschwärt Natur und Kultur, lässt beide Welten einander durchdringen. Fremd sind nicht die Wälder, sondern die menschengemachten Dinge, die in sie eindringen. Der Graphiker hat Mut zur Leere, zur Lücke, umso eindrücklicher sind dann die gefüllten Felder des Blatts. Häufig erscheinen in den Bildern Wesen oder Dinge, die nicht dahin zu gehören scheinen. Der Künstler gibt nicht einfach wieder, was er um sich herum sieht, sondern auch, was er dabei assoziiert, welche innere Geschichte die Situation in ihm entfacht. Diese Bilder zeigen Reales, weil sie phantastisch sind wie das Wirkliche selbst.

29. 05. – 11. 07. 2015

Mo 9–13 Uhr | Do, Fr 15–20 Uhr | Sa 10–16 Uhr  
Kunsthaltung Huber & Treff

Veranstalter: Kunsthaltung Huber & Treff



Ausstellung

### »ES WAREN SCHÖNE GLÄNZENDE ZEITEN ...« *Romantik und Renaissance*

Die Frühromantiker, die sich in einer Zeit großer Veränderungen als eine Aufbruchbewegung verstanden, stellten in ihrer Zeit Fragen, die heute auch noch von großer Aktualität sind. Antworten suchten sie unter anderem in der Kunstauffassung der Renaissance. Dort fanden sie neue Vorbilder, die das Kunst- und Rezeptionsverständnis ihrer Zeit ändern sollten. Die Ausstellung möchte die literarische Rezeption der Renaissancekunst durch die romantischen Autoren und den Einfluss auf die Anfänge der modernen Kunstgeschichte einem breiten Publikum verdeutlichen. Ausgewählte Kupferstichreproduktionen sowie Gemälde spannen dabei den Bogen von Dürer und Raffael bis hin zu den Werken Tiecks und Wackenroders.

31. 05. – 27. 09. 2015 | Di–So 10–17 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur/Romantikerhaus

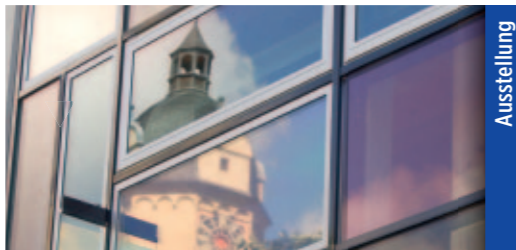
## Carl Friedrich Frommann

\*1765 Züllichau

†1837 Jena

Das Haus des Buchhändlers und Verlegers am Fürstengraben wurde in den ersten drei Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts zum markanten geistig-geselligen Mittelpunkt Jenas, in dem Goethe, Schiller, Hegel, Fichte, Schelling und die Brüder Schlegel verkehrten. Frommann entwickelte den 1798 von seinem Großvater übernommenen Verlag zum seinerzeit bedeutendsten Schulbuchverlag, der übrigens als Friedrich Frommann Verlag in Stuttgart bis heute weiterexistiert.

»Das ganze herrliche Thal der Saale gleicht  
unserem Neckarthale in Tübingen, nur daß  
die Jenaischen Berge mehr Großes und  
Wunderbares haben.«  
Friedrich Hölderlin



Ausstellung

### »WHAT'S UP NOVALIS ODER: WILLST DU MIT MIR GEHEN?« *Ausstellungsprojekt mit Studierenden und Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar*

Ist der Begriff der Romantik heute eine obsole-  
te Kategorie oder können die schwärmerischen Auf-  
fassungen einer vergangenen Epoche in die Gegen-  
wart übersetzt werden? Inwiefern manifestieren sich  
die omnipräsenten und aktuellen Veränderungen  
im Sozialen, Politischen wie Kulturellen auf den viel-  
fältigen kommunikativen Ebenen unserer Zeit aus  
dem Blickwinkel der Romantik? Kommunikation im  
Zeitalter schnell überlieferbarer Medien – was ist  
geblieben von Novalis dichterisch-philosophischen  
Perspektiven?

12. 06. – 18. 07. 2015  
Mi, Fr, Sa 12 – 16 Uhr | Do 12 – 19 Uhr  
Vernissage 12. 06., 19 Uhr  
Stadtspeicher Jena

Veranstalter: Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher



Ausstellung

### DAS UNENDLICHE IM ENDLICHEN *Romantik und Gegenwart*

Ausgehend von Bildern der Meister der Romantik  
unternimmt die Ausstellung den Versuch, die sich  
wandelnden Positionen romantischen Denkens und  
Gestaltens in der zeitgenössischen Kunst aufzu-  
zeigen. Frei nach dem Satz von Rüdiger Safranski,  
dass der romantische Geist sich niemals in gleicher  
Weise gibt, sondern verwandelnd und widersprüch-  
lich, sehnsüchtig und zynisch, ironisch und schwär-  
merisch, formbewusst und formauflösend wirkt,  
werden die Potenziale der Romantik an den Arbeiten  
unserer Tage diskutiert und in der Ausstellung bezie-  
hungsreich miteinander verschränkt.  
Weitere Informationen: Seite 19

30. 08. – 22. 11. 2015  
Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr | Do 15 – 22 Uhr | Sa, So 11 – 18 Uhr  
Kunstsammlung im Stadtmuseum

Veranstalter: JenaKultur/Kunstsammlung Jena



Ausstellung

### BOTHO-GRAEF-KUNSTPREIS 2015

Die Stadt Jena lobt in 2015 den 9. Botho-Graef-  
Kunstpreis aus. Das Thema widmet sich der Jenaer  
Frühromantik. Im Mittelpunkt steht das Romantiker-  
haus als einziger, wenn auch nicht gänzlich authenti-  
scher Ort der Präsentation dieser für Jena wichtigen  
Kultur- und Geistesströmung. Das ehemalige Wohn-  
haus des Philosophen J. G. Fichte steht etwas ver-  
steckt und eingeeengt zwischen größeren Gebäuden  
in einer Art Hinterhof. Zur Aufwertung des Hauses  
und dessen Umfeldes soll der Hof mit dem Brunnen  
im Zentrum für eine künstlerische Bearbeitung frei-  
gegeben werden. In Korrespondenz dazu sollen ein-  
zelne gestalterische Elemente wie ein Leitsystem den  
Weg zum Romantikerhaus hin markieren.  
Die Ideen werden in einer Ausstellung präsentiert.

10. 10. – 01. 11. 2015 | Di – So 10 – 17 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur  
[www.kunstpreis.jena.de](http://www.kunstpreis.jena.de)



Ausstellung

### »NAH & FERN« *Ausstellung der besten Bilder des Fotowettbewerbs*

Zum dritten Mal findet 2015 der Fotowettbewerb  
»Nah & Fern« statt, wartet aber gleichzeitig mit einer  
Premiere auf: Zusätzlich zu den bekannten Kategorien  
»Nah« und »Fern« wird es dieses Mal die zusätzliche  
Kategorie »Romantik« geben, für die JenaKultur  
einen Sonderpreis stiftet! Die besten eingegangenen  
Motive werden in Form einer Fotoausstellung präsen-  
tiert. Die Besucher können sich an der Abstimmung  
beteiligen. Nachmittags finden spannende optische  
Experimente statt. Mitarbeiter der Lichtbildarena, des  
Optischen Museums und der Städtischen Museen Jena  
bringen Kindern die aufregende Welt der Optik nahe.  
Alle Angebote sind kostenfrei, und natürlich können  
alle gebastelten Kunstwerke mit nach Hause genom-  
men werden!

12. 10. – 24. 10. 2015  
GoetheGalerie

Veranstalter: Lichtbildarena

**Christoph Wilhelm Hufeland**  
\*1762 Langensalza  
†1836 Berlin

Nach dem Studium der Medizin in  
Jena und Göttingen arbeite er ab 1773  
zehn Jahre in der väterlichen Praxis.  
Hier pflegte er freundschaftliche Bezie-  
hungen zu Wieland, Herder, Goethe und  
Schiller. 1793 wurde er von Herzog Carl  
August an die Jenaer Universität beru-  
fen. Seine Vorlesungen hatten enormen  
Zulauf. Vehement setzte er sich für die  
Einführung der Pockenschutzimpfung  
und hygienische Vorkehrungen in den  
Städten ein. Sein 1796 erschienenes  
Hauptwerk »Die Kunst, das menschliche  
Leben zu verlängern« wurde in alle  
Weltsprachen übersetzt.  
1801 ging Hufeland als Erster Arzt an  
die Charité Berlin.



# BOTHO GRAEF KUNST PREIS 2015

**Das Romantikerhaus  
Wettbewerb der Stadt Jena**  
zur künstlerischen Gestaltung des  
Umfeldes mit Brunnenhof

**Ausstellung der besten Entwürfe**  
**10. Okt. – 1. Nov. 2015**

[www.kunstpreis.jena.de](http://www.kunstpreis.jena.de)



Konzert

## TURMBLASEN VOM JENAER RATHAUSTURM *Im Rahmen des Weihnachtsmarktes Jena*

Wenn der historische Marktplatz der Lichtstadt Jena mit einem Netz aus Lichtern überzogen ist, wenn sich die Düfte von Glühwein und gebrannten Mandeln zu einem unnachahmlichen Duft der Sinne mischen, wenn die Dunkelheit einzieht und sich pünktlich 17 Uhr die Fenster am Rathausturm öffnen, dann entfaltet der älteste Weihnachtsmarkt Thüringens seinen ganz besonderen, romantischen Reiz. Seit 24 Jahren zelebrieren täglich 10 Turmmusiker der Brass Band BlechKLANG traditionelle und moderne Turmmusik. Eröffnet wird das weihnachtliche Turmblasen immer mit »Guten Abend, schön Abend« und beendet mit »Alle Jahre wieder«. Zu hören sind insgesamt Werke aus sechs Jahrhunderten.

25. 11. – 22. 12. 2015 | täglich 17 Uhr  
Marktplatz Jena

Veranstalter: Brass Band BlechKLANG



Kinderangebot

## MÄRCHEN UNTER STERNEN *Hörspiel*

Das Zeiss-Planetarium Jena nimmt Sie und Ihre Kinder mit auf eine Reise in die Welt der Sternsagen und Märchen. Das Hörspiel »Märchen unter Sternen« präsentiert ab der Vorweihnachtszeit bekannte Sternmärchen. Lauschen Sie den liebevoll erzählten Geschichten unter dem funkeln dem Himmel unserer Sternenkuppel – alles in 3D-Klangqualität.

01. 12. – 31. 12. 2015  
Zeiss-Planetarium Jena

Veranstalter: Zeiss-Planetarium Jena  
[www.planetarium-jena.de](http://www.planetarium-jena.de)

**Alexander von Humboldt**  
\* 1769 Berlin  
† 1859 Berlin

Der jüngere der Humboldt-Brüder zeigte schon als Kind besonderes Interesse an Naturgegenständen, und da er gern Insekten, Steine und Pflanzen sammelte, galt er bald als »der kleine Apotheker«. Seit 1793 als Bergwerksbeamter im preußischen Staatsdienst stehend besuchte er regelmäßig seinen damals in Jena lebenden Bruder Wilhelm. Dieser machte ihn mit Goethe bekannt, woraus sich ein für beide Seiten sehr fruchtbarer Austausch insbesondere in naturwissenschaftlichen Fragen ergab. 1797 experimentierten beide gemeinsam im Laboratorium der Naturforschenden Gesellschaft in Jena. 1799 bis 1804 unternahm er dann seine lange vorbereitete Forschungsreise nach Amerika, die er gänzlich aus dem eigenen Vermögen finanzierte.

## Gustav Mahler

\*1860 Kalischt (Böhmen)

†1911 Wien

Mahler stand als Komponist an der Schwelle zu einer neuen Epoche der Musik, als alte und übliche Verfahren nicht mehr befriedigten und nach neuen Wegen gesucht wurde. So verletzte Mahler nicht nur in formaler Hinsicht die Konventionen, indem er beispielsweise bei Sinfonien die Satzzahl zwischen zwei und sechs variierte, sondern er experimentierte auch mit neuen Klangeffekten wie sehr hohen Tönen, ungewöhnlichen Instrumenten oder der Sitzordnung der Orchestermusiker. Daher war er als Komponist bei den Zeitgenossen umstritten, während seine Bedeutung als Dirigent schon damals erkannt wurde.

### LICHT-PHÄNOMENE DIE SHOW MIT RALPH CASPERS Aufaktveranstaltung zum »Internationalen Jahr des Lichts« der UNESCO in Jena und des Themenjahres »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.«

2015 feiert Jena das Jahr des Lichts und das Themenjahr »Romantik. Licht. Unendlichkeit.«. Zur gemeinsamen Auftaktveranstaltung ist der bekannte Moderator und Autor Ralph Caspers (WDR) in der Lichtstadt zu Gast. Mit vielen Experimenten und tollen Live-Acts werden faszinierende LICHTphänomene lebendig erklärt.

Das Romantikerhaus bietet am gleichen Tag zur Einstimmung Führungen durch das Romantikerhaus an – ohne Anmeldung und komplett kostenlos. Die Führungen beginnen um 11, 14 und 16 Uhr.

17. 01. 2015 | 17 Uhr | Eintritt frei  
Sparkassen-Arena Jena

Veranstalter: IPHT Jena, Fraunhofer IOF Jena, JenaKultur  
[www.lichtstadt-jena.de](http://www.lichtstadt-jena.de)

Fest



### 5. PHILHARMONISCHES KONZERT REIHE A Konzert zur Eröffnung des Themenjahres »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.«

Beethoven als Wegbereiter und Mahler als Vollender der musikalischen Romantik. Goethes Trauerspiel »Egmont« wurde 1789 in Mainz uraufgeführt und behandelt die Zeit des Aufstands der Niederländer gegen die spanische Herrschaft. Die Sammlung von Volksliedtexten von Clemens Brentano und Achim von Arnim ist bis heute die wirkmächtigste deutsche Liedanthologie. Gustav Mahler vertonte 12 Gedichte. Ludwig van Beethoven (1770 – 1827), Musik zu Goethes Trauerspiel »Egmont« op. 84; Gustav Mahler (1860 – 1911) Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«  
Sopran: Romelia Lichtenstein; Bariton: Uwe Primus-Schenker; Sprecher: Jörg Lichtenstein; Dirigent: GMD Marc Tardue

21. 01. 2015 | 20 Uhr  
Volkshaus Jena

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie

Konzert



### SLEEPY HOLLOW Regie: T. Burton, USA 1999, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel

Regisseur Tim Burton adaptiert den mythischen Romantikstoff von Washington Irvings Erzählung »Die Sage von der schläfrigen Schlucht«, die von einem kopflosen Reiter erzählt, der in dem Dorf Sleepy Hollow mordet. Der exzentrische Constable Crane wird aus New York nach Sleepy Hollow geschickt, um die Morde mit neuen Kriminaltechniken aufzuklären. Die Kulissen weisen gestalterische Bezüge zu romantischen Gemälden auf. So fungierten Gemälde von Caspar David Friedrich oder andere Ruinen-Motive mit ihren unheimlichen und düsteren Landschaftsanmutungen als Vorbild für Szenenbilder, die eine beklemmende furchterregende Atmosphäre erzeugen.

28. 01. 2015 | 19 Uhr  
Kino im Schillerhof

Veranstalter: Kino im Schillerhof

Film



### HAMLET Von William Shakespeare – Premiere

»Hamlet ist die Mona Lisa der Literatur«, schrieb T.S. Eliot 1909 und meinte das nicht positiv, er führt weiter aus: »Viele Leute halten Hamlet für ein Kunstwerk, weil er ihnen interessant erscheint, wenige finden Hamlet interessant, weil er ein großes Kunstwerk ist.« Ob er damit Recht hat, muss jeder für sich entscheiden, aber unbestritten ist: Hamlet ist eines der wenigen Stücke, die alle zu kennen glauben. Dabei verbergen sich in Shakespeares großartigem Stück hinter einer spannenden Krimihandlung viele verschiedene Ebenen. Als Grundlage der Aufführung dient die Übersetzung A.W. Schlegels.  
Regie: Moritz Schönecker

05. 02. 2015  
Weitere Vorstellungen: 06./07.02.  
Theaterhaus Jena

Veranstalter: Theaterhaus Jena  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

Theater



## August Wilhelm Schlegel

\*1767 Hannover

†1845 Bonn

Als Mitarbeiter an Schillers »Horen« und des »Musenalmanachs« kam Schlegel mit seiner Frau Caroline, der späteren Frau Schellings, 1796 nach Jena. Einen Namen machte sich Schlegel als Shakespeare-Übersetzer. 1798 wurde er zum außerordentlichen Professor für Philosophie berufen. Gemeinsam mit seinem Bruder Friedrich gab er 1798 bis 1800 das »Athenäum«, die programmatische Zeitschrift der Frühromantik, heraus. 1801 verließ er Jena und ging nach Berlin. Ab 1804 war er häufiger Reisebegleiter Madame de Staëls. Als Professor in Bonn (seit 1818) begründete er die Indologie in Deutschland. Neben seinem Bruder Friedrich, Novalis, Tieck und Schelling gilt er als Hauptvertreter der Frühromantik.



## Franz Schubert

\*1797 Himmelfortgrund (Wien)

†1828 Wien

Der österreichische Komponist Franz Schubert, der vier Jahre lang ein Schüler Salieris war, zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten der musikalischen Frühromantik. Zu seinem umfangreichen Œuvre gehören neben Sinfonien, Ouvertüren, Orchesterwerken und zahlreichen Klaviermusikstücken auch die Vertonungen der Lyrik von Goethe und Schiller. Anregungen für seine Vertonung fand er außerdem im Literaturkreis um Franz von Schober, der ihn mit Texten von Novalis und den Brüdern Schlegel bekannt machte.



Konzert

### 6. KAMMERKONZERT *Romantik versus Neoklassizismus*

In diesem Konzert prallen Gegensätze aufeinander: Der französische Komponist Darius Milhaud versucht durch melodische, harmonische und rhythmische Einfachheit »den romantischen Geist zu verbannen«, während Franz Schubert als Inbegriff des romantischen Komponisten gilt. In seinem Streichquintett C-Dur sind alle Qualitäten seiner reifen Instrumentalmusik gebündelt: sinfonische Form, entrückte Klangschönheit und dramatische Kontraste.

**Darius Milhaud** (1892 – 1974), Streichquartett Nr. 1 op. 5;  
**Franz Schubert** (1797 – 1828), Streichquintett C-Dur D 956

**Vivamente-Quartett:** Violine: Heidrun Wenke,  
Christoph Hilpert; Viola: Frederik Nitsche;  
Violoncello: Markus Eckart, Henriette Lätsch

15.02.2015 | 11 Uhr  
Rathausdiele

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Theater

### »VERLÄSST DU MICH NICHT, SO VERLASS ICH DICH AUCH NICHT«

*Romantisches Erzähltheater für Kinder mit  
Suse Weisse und Kristin Wardetzky*

Märchen vom Weglaufen und nach Hause kommen, von mutigen und schlaun Kindern, die sich den fürchterlichsten Menschenfressern entgegenstellen und auf die Kraft der Wunder vertrauen. Die erfahrene Erzählerin Suse Weisse ist mit ihren Programmen in ganz Deutschland und europaweit unterwegs. Kristin Wardetzky war Professorin für Theaterpädagogik an der Universität der Künste in Berlin. Das Erzählen von traditionellen Mythen und Märchen machte sie zu einem eigenständigen Ausbildungsschwerpunkt.

Eine Veranstaltung für Kinder zwischen 9 & 12 Jahren.

06.03.2015 | 10 Uhr  
Volkshaus Jena/Raum 10

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Theater

### »MEIN VÖGLEIN MIT DEM RINGLEIN ROT ...« *Romantisches Erzähltheater für Erwachsene mit Suse Weisse und Kristin Wardetzky*

Märchen von Liebe, Trennung und vom Wiederfinden: Romantisch, bisweilen auch fröhlich-frivol. Kristin Wardetzky und Suse Weisse erzählen aus vollem Herzen und soweit die Zungen tragen. Kristin Wardetzky schrieb ihre Habilitationsarbeit über Märchen. Das Erzählen von traditionellen Mythen und Märchen machte sie zu einem eigenständigen Ausbildungsschwerpunkt. Beide wurden 2001 bzw. 2005 mit dem Thüringer Märchen- und Sagenpreis ausgezeichnet.

06.03.2015 | 19:30 Uhr  
Villa Rosenthal

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Konzert

### 2. STADTHEILKONZERT IN WINZERLA *Quintett & Sextett*

Während eines idyllischen Sommerurlaubs 1845 entstand Mendelssohns zweites Streichquintett, geprägt von lyrischen Zügen, in die sich immer wieder gedämpfte und dunklere Töne mischen, wie auf einer Suche nach tieferem Ernst und nach neuen Wegen im musikalischen Ausdruck.

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847), Quintett Nr. 2 B-Dur op. 87; **Johannes Brahms** (1833 – 1897), Sextett Nr. 1 B-Dur op. 18

**Violine:** Jeannina Gutierrez de Sommer, Heidrun Wenke, **Viola:** Hasmik Karapetyan, Frederik Nitsche, **Violoncello:** N.N., **Kontrabass:** Przemyslaw Bobrowski, **Moderation:** Bruno Scharnberg

07.03.2015 | 19 Uhr  
Gemeinschaftsschule »Galileo« Winzerla

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie

## Felix Mendelssohn Bartholdy

\*1809 Hamburg

†1847 Leipzig

Der Enkel des berühmten Philosophen Moses Mendelson bekam bereits in jungen Jahren den ersten Musikunterricht bei seiner Mutter, bevor er ein Klavierschüler Ludwig Bergers wurde. Neben zahlreichen Klaviermusiken, Opern, Oratorien und Sinfonien gehört die Bühnenmusik zum »Sommernachtsstraum«, dessen einsätzliche Ouvertüre Mendelssohn bereits mit 17 Jahren schrieb, zu den meistgespielten Werken seines Œuvres. Zu seinen Bewunderern gehörte auch der Komponist Robert Schumann, der über Mendelssohn schrieb:

*Er ist der Mozart des 19. Jh., der hellste Musiker, der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut und zuerst versöhnt.*

### E. T. A. Hoffmann

\*1776 Königsberg

†1822 Berlin

Uns heute in erster Linie als Schriftsteller bekannt, sah E. T. A. Hoffmann, der seinen dritten Vornamen Wilhelm aus Bewunderung für Mozart in Amadeus änderte, sich vor allem als Komponisten und Musiker. Hauptberuflich war er allerdings Jurist, und obgleich er seine Nächte gerne mit Diskussionen im Freundeskreis der »Serapionsbrüder« verbrachte oder sich in Kneipen Wein und Gesprächen hingab, genoss er als Jurist einen ausgezeichneten Ruf und arbeitete tagsüber mit einer Ordnung und Effizienz, die er im eher chaotischen Privatleben nie erreichen konnte. Von etlichen Zeitgenossen in Deutschland eher verachtet, hatte sein literarisches Werk großen Einfluss auf die französische Romantik.



Theater

### DER SANDMANN

Von E.T.A. Hoffmann – Premiere

»Ich war verzaubert.« Bereits in jungen Jahren gerät Nathanael in einen Bann des Magischen, des Ungreifbaren, das gleichermaßen Faszination und Angst hervorruft. Das abendliche Märchen vom Sandmann und ein prägendes Ereignis aus seiner Kindheit lassen in seiner Fantasie ein Bild der Märchenfigur reifen, die fortan alles Böse zu verkörpern und ihn sein Leben lang zu verfolgen scheint. Was nehmen wir wahr, worin liegt die Trennung von Schein und Wirklichkeit? »Der Sandmann« thematisiert die subjektiv verzerrte Wahrnehmung der Realität, in der sich die Grenze zwischen verzaubernder Fantasie und zerstörerischem Wahnsinn auflöst.  
Regie: Eva Großblotekamp

11. 03. 2015 | Weitere Vorstellungen bis Juni 2015  
Theaterhaus Jena

Veranstalter: Theaterhaus Jena  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)



Vernissage

### MORITZ GÖTZE

Bilder, Objekte und Zeichnungen

Nach mehrmaliger enger Berührung mit Themen der deutschen Geschichte wird sich Götze für die Jenaer Ausstellung speziell mit der Jenaer Frühromantik auseinandersetzen.  
Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 37

13. 03. 2015 | 20 Uhr  
Kunstsammlung im Stadtmuseum

Veranstalter: JenaKultur/Kunstsammlung Jena



Film

### DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Regie: R. Wiene, D 1919/20, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel

Der wohl bedeutendste Stummfilm Deutschlands ist auch der erste Horrorfilm und ein Meisterwerk des expressionistischen Films. Er hat zahlreiche Regisseure beeinflusst und erzählt die Geschichte des Leiters einer Nervenheilanstalt Dr. Caligari, der seinen Schützling, den somnambulen Cesare, tagsüber auf dem Jahrmarkt vorführt und nachts Morde verüben lässt. Die Doppelbödigkeit der Handlung zwischen Wahnsinn und Traum, zwischen Phantasmagorie und Hoffnung spiegelt sich sowohl in den perspektivisch verzerrten expressionistischen Kulissen als auch im Einsatz von Licht und Schatten wider und wird am Ende des Films auch narrativ entlarvt.

25. 03. 2015 | 19 Uhr  
Kino im Schillerhof

Veranstalter: Kino im Schillerhof



Bild-Konzert

### Wilhelm von Humboldt

\*1767 Potsdam

†1835 Berlin-Tegel

### SERVUS WIEN!

Ein visuelles Konzerterlebnis mit der Pianistin Ulrike Moortgat-Pick und dem Fotografen und Vortragsredner Werner Kirsten

Man hört den Namen dieser Stadt und schon fallen klappernd wie Dominosteine die Assoziationen: Dreivierteltakt und Dreimädlerhaus, Wiener Blut und Philharmoniker, Lippizaner und Sängerknaben, Opernball und Heuriger, Hofburg und Hofräte (vertrottelt), Sisi und Mozartkugeln, Fiaker, Sachertorte und Kaffeehaus, Prater und der Steffl. Nicht zu vergessen: die »Schöne, blaue Donau«, oder für robustere Naturen: »Der Dritte Mann« – Verbrecherjagd in den Kloaken, Zitherklänge im Ohr. Jeder, der nie in Wien war, weiß ganz genau Bescheid. Klischees? Sagen wir lieber: vordergründige Wirklichkeit, denn es gibt sie tatsächlich. Nach wie vor. Und noch viel schöner!

25. 03. 2015 | 20 Uhr  
Volkshaus Jena

Veranstalter: Lichtbildarena

Drei Jahre, 1794 bis 1797, verbrachte Humboldt als Privatgelehrter in Jena und pflegte enge Kontakte zu Goethe und Schiller. Der Sprachwissenschaftler, der in Jena u. a. antike Werke übersetzte, vertrat die Auffassung, dass die Entwicklung der Sprache Ausdruck der Entwicklung des menschlichen Geistes sei. Auf ihn beruft sich die sogenannte generative Grammatik. Der spätere preußische Staatsmann und Bildungsreformer gründete 1809 die Berliner Universität.



Konzert

### 7. KAMMERKONZERT Mendelssohn & Brahms

Das Sextett aus seinem Frühwerk bezeichnete Brahms später als ein »langes, sentimentales Stück«, während das Publikum noch heute fasziniert ist vom unwiderstehlichen Klangreiz und der melodischen Schönheit.

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 – 1847), Quintett Nr. 2 B-Dur op. 87; **Johannes Brahms** (1833 – 1897), Sextett Nr. 1 B-Dur op. 18

**Violine:** Jeannina Gutierrez de Sommer, Heidrun Wenke; **Viola:** Hasmik Karapetyan, Frederik Nitsche, **Violoncello:** N.N.; **Kontrabass:** Przemyslaw Bobrowski, **Moderation:** Bruno Scharnberg

29. 03. 2015 | 11 Uhr  
Rathausdiele

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Vernissage

### SEHNSUCHTSRAUM NATUR Eine Zeitreise in die Romantik

Eröffnung der Ausstellung. Die Eröffnungsveranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Psychochor der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 18

02. 04. 2015 | 19 Uhr  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Aula

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Kinderangebot

### »SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN« Märchenhaft-musikalisches Mitmachprogramm

Wenn der Frühling erwacht, wacht auch manch anderer auf, der lange geschlummert hat: Da geht auf der Wiese was Klapperndes und ein Zitronenfalter flattert still im April ... ist er vielleicht in die Rose verliebt? Liebliches Geläut zieht durchs Gemüt, es singen und klingen die Bäumchen – und wenn wir genau hinhören, dann husten die Regenwürmer im Erdreich nicht nur, sondern trällern mit Kuckuck, Esel und Nachtigall ihr fröhliches »Winter, ade« – Sumsemann und Auerhahn tanzen dazu einen Reigen! Ein märchenhaft-musikalisches Mitmachprogramm nach Eichendorff, Fallersleben, Heine, Mörike, Anschütz sowie den Grimms, gelesen und gesungen von Corinna Gehre.

10. 04. 2015 | 10 Uhr  
Volkshaus Jena/Raum 10

Veranstalter: JenaKultur/Ernst-Abbe-Bücherei Jena



Vorlesung

### ROMANTISCHE VORLESUNGEN Öffentliche Vorlesungen

Im Sommersemester 2015 (Vorlesungszeit: 13. 04. bis 17. 07. 2015) werden an verschiedenen Instituten der Universität öffentliche Vorlesungen zu »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.« angeboten.

13. 04. – 17. 07. 2015

Veranstalter: Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Weitere Informationen: [www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de) oder in den Veröffentlichungen der Universität

**Sophie Mereau**  
\*1770 Altenburg  
†1806 Heidelberg

Als Tochter eines herzoglichen Steuerbeamten genoss Sophie Mereau eine umfassende Bildung und heiratete 1793 den Juristen Mereau. Durch ihn wurde sie zu einer zentralen Persönlichkeit im Kreis der Jenaer Frühromantiker und des universitären Lebens. Mit Schiller als Mentor wurde ihr Haus zum literarischen Treffpunkt, wo sie Goethe, Hölderlin, den Schlegel-Brüdern und Brentano begegnete. Letzteren heiratete sie 1803 in Marburg, nachdem er lange stürmisch um sie geworben hatte.

»[...] es ist sehr freundlich, die Aussicht aus den obern Zimmern, besonders hinten hinaus, so hübsch wie möglich, das ganze Thal von Kunitz bis nach Dornburg hin, übrigens ein kleines Zimmer [...]«  
Caroline Schlegel

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

### Franz Anton Mesmer

\*1734 Iznang

†1815 Meersburg

Am Bodensee geboren und aufgewachsen, studierte Mesmer ab 1759 in Wien Medizin, wo er 1766 promovierte. Acht Jahre später begann er sich mit der Heilkraft magnetischer Strahlung zu beschäftigen. Er kam zu der Erkenntnis, dass nicht nur die verwendeten Magnete, sondern auch sein eigener Körper die »Magnetkuren« beeinflussten. Basierend auf seinen Theorien vom »Animalischen Magnetismus« gründete er eine Klinik in Wien, deren Erfolg ihn bei seinen Kollegen so unbeliebt machte, dass seine Methode schließlich zum Betrug erklärt wurde.

Der Mesmerismus wurde auch von den Romantikern aufgegriffen. Friedrich Schlegel schrieb darüber, Fichte ließ sich selbst danach behandeln, und Schellings Naturphilosophie wurde entscheidend davon beeinflusst.



Gottesdienst

#### »FREIHEIT« Universitätsgottesdienst

Sehnsucht, Geheimnis, Unendlichkeit – diese Worte beflügeln den Geist. Es sind zentrale Begriffe christlich-biblicher Tradition und zugleich Lieblingsideen der Frühromantiker.

In fünf Universitätsgottesdiensten sollen Nähe und Spannung zwischen christlichen und romantischen Interpretationen erkundet werden: Welche Bedeutung haben diese Konzepte für die menschliche Existenz vor Gott? Warum faszinieren uns gegenwärtig immer noch die Ideen zu Unendlichkeit und die Hoffnung auf Licht und Freiheit? Verlieren wir uns dabei in Träume oder berühren wir damit Wesentliches?

14. 04. 2015 | 19:30 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Theologische Fakultät (FSU)



Öffentliche Führung

#### SEHNSUCHTSRAUM NATUR Eine Zeitreise in die Romantik

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Dr. Uwe Plötner (Germanist).

Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 18

16. 04. 2015 | 19 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Gespräch

#### SELBSTBESTIMMTE RÄUME – WO GIBT ES SIE NOCH?

Gespräch in der Reihe »Romantischer Realismus«

Auf das frühe Gedicht »Waldeinsamkeit« (1797) bezieht sich Ludwig Tiecks gleichnamige Novelle von 1841 zurück. Sie demonstriert die kritische Selbstreflexion der romantischen Bewegung angesichts des historischen Prozesses. Die Industrialisierung verändert die Ordnung des Raums. Gibt es heute noch selbstbestimmte Räume, in denen man leben kann? Wo gibt es »Heterotopien« (»Andersorte«) in der Gesellschaft?

Mitwirkende: Alexander Borys (Forstwissenschaftler), Daniela Kersten (Mitbegründerin des »Volksgartens«), Wulf Kirsten (Schriftsteller, Weimar); Christin Wardetzky (Prof. em. für Theaterpädagogik an der UDK Berlin)  
Moderation: Dr. Martin Straub (Jena)

18. 04. 2015 | 15 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: FERJ, Lese-Zeichen e.V.



Konzert

#### »ENOUGH«

Ein Konzert von Anne Clark und Murat Parlak

Anne Clarks Liedinterpretationen werden begleitet vom virtuellen Pianisten Murat Parlak. Das Duo besinnt sich dabei auf das Essentielle – Stimme und Klavier. Neben der Vertonung von Annes Lieblingsgedichten präsentiert die Künstlerin Ausschnitte aus ihren letzten zwei Hörbüchern. Lassen Sie die Welt des Überflusses und der Exzesse einen Moment zurück, lassen Sie sich auf das Erlebnis von Musik und Poesie ein – das ist genug – enough.

18. 04. 2015 | 20 Uhr  
Friedenskirche

Veranstalter: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena

### Johann Wilhelm Ritter

\*1776 Samitz/Schlesien

†1810 München

Ritter kam 1796 als Student nach Jena, verbrachte aber entgegen den damaligen Gepflogenheiten den Großteil seiner Zeit in seinem Zimmer beim Studium selbstgestellter Aufgaben. Seine Entdeckungen auf dem Gebiet des Galvanismus und der Elektrochemie wurden gelegentlich nicht entsprechend gewürdigt, was wohl auch an seinen langatmigen, »romantischen« Beschreibungen lag. Von seinem wissenschaftlichen Umfeld in Jena wurde seine Kompetenz aber sehr geschätzt, u. a. von Goethe und Alexander von Humboldt. Im philosophischen Bereich waren seine Experimente oftmals Anregung oder Bestätigung für Schellings Naturphilosophie. Der bedeutendste Naturforscher im Kreis der Frühromantiker entdeckte u. a. die UV-Strahlung und erfand mit der »Ladungssäule« den ersten Akku. Seine zahlreichen Selbstversuche mit Elektrizität führten allerdings auch zu einem frühen Tod.

## Philipp Otto Runge

\*1777 Wolgast

†1810 Hamburg

Runge war neben Caspar David Friedrich der wichtigste Maler der Frühromantik. Gleichzeitig beschäftigte er sich mit der Realisierung eines Farbsystems, das alle Farben mit ihren Abstufungen beinhalten sollte. Während der Entwicklungsphase seiner »Farbkugel« unterhielt Runge einen regen Briefkontakt mit Goethe um sein Farbordnungssystem an dessen Theorien anzugleichen. Kurz vor seinem frühen Tod im Jahr 1810 vollendete er das erste dreidimensionale und vollständige Farbsystem.



Konzert

### 8. KAMMERKONZERT *Deutsche und englische Romantik*

Nachdem sich Brahms in Wien niedergelassen hatte, fand er schnell Gefallen an der Musik der sogenannten »ungarischen Zigeuner«. Sein Klavierquartett, das auch noch Einflüsse von Haydn und Mozart erkennen lässt, zeichnet somit eine Entwicklung vom klassischen Stil bis zur ungarischen Volksmusik nach – kein Wunder, dass es ungeheuer populär wurde. **Johannes Brahms** (1833–1897), Klavierquartett Nr. 1 op. 25 »alla Zingarese«; **Ralph Vaughan Williams** (1872–1958) »Phantasy Quintet«  
**Klavier:** Camelia Sima; **Violine:** Marius Sima;  
**Viola:** Christian Götz; **Violoncello:** Robertas Urba;  
**Kontrabass:** Przemyslaw Bobrowski

19. 04. 2015 | 11 Uhr  
Rathausdiele

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Diskussion

### FRAGMENT UND SUBJEKT *Vortrag und Diskussion*

In einer Diskussionsrunde stellen sich der Philosoph Rüdiger Safranski, der Theaterwissenschaftler Günther Heeg und der Theaterpraktiker Hasko Weber der Frage, inwieweit die Inhalte und Methoden der Frühromantik für die heutige Zeit und besonders für das heutige Theater noch von Bedeutung sind. **Teilnehmer:** Prof. Dr. Rüdiger Safranski (FU Berlin), Prof. Dr. Günther Heeg (Universität Leipzig), Hasko Weber (Generalintendant, DNT Weimar)

20. 04. 2015 | 20 Uhr | Eintritt frei  
Theaterhaus Jena

Veranstalter: JenaKultur/Städtische Museen Jena,  
Theaterhaus Jena



Kinderangebot

### WARUM IST ES DRAUSSEN SCHÖN? *Kinder Sonntag im Stadtmuseum*

Im Stadtmuseum gibt es für kurze Zeit einen Wald! Warum das so ist? Weil wir alle gern draußen in der Natur sind, wo wir Spaß haben, entspannen, Ruhe finden oder aufregende Dinge entdecken. Gemeinsam mit naturbegeisterten Kindern entdecken wir am Kinder Sonntag, was wir an Natur schön finden und halten es in der Kreativwerkstatt im Bild fest. Kinderführung und Kreativwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren, in Kooperation mit dem Stadtforst.

26. 04. 2015 | 15 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Gottesdienst

### »GEHEIMNIS« *Universitätsgottesdienst Predigt: Prof. Dr. Hannes Bezzel*

Sehnsucht, Geheimnis, Unendlichkeit – diese Worte beflügeln den Geist. Es sind zentrale Begriffe christlich-biblicher Tradition und zugleich Lieblingsideen der Frühromantiker. In fünf Universitätsgottesdiensten sollen Nähe und Spannung zwischen christlichen und romantischen Interpretationen erkundet werden: Welche Bedeutung haben diese Konzepte für die menschliche Existenz vor Gott? Warum faszinieren uns gegenwärtig immer noch die Ideen zu Unendlichkeit und die Hoffnung auf Licht und Freiheit? Verlieren wir uns dabei in Träume oder berühren wir damit Wesentliches?

03. 05. 2015 | 10 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Theologische Fakultät (FSU)

## Friedrich Wilhelm Joseph Schelling

\*1775 Leonberg

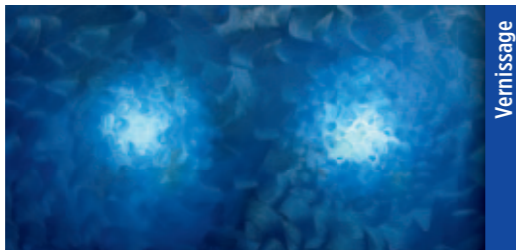
†1854 Bad Ragaz/Schweiz

Mit 15 Jahren kam der Pfarrersohn auf das Tübinger Stift, wo er Freundschaft mit Hegel und Hölderlin schloss. Ab 1796 studierte er in Leipzig Naturwissenschaften. Auf Goethes Betreiben wurde er 1798 als außerordentlicher Professor für Philosophie nach Jena berufen. Er holte Hegel als Assistenten nach Jena, mit dem er das »Kritische Journal der Philosophie« herausgab, und pflegte engste Beziehungen zu den Romantikern. Nach seinem Zerwürfnis mit den Brüdern Schlegel aufgrund seiner Verbindung zu Caroline Schlegel, die er 1803 heiratete, ging Schelling zunächst nach Würzburg, danach nach München und ab 1841 lehrte er in Berlin. Als prominenter Vertreter des deutschen Idealismus neben Fichte und Hegel hat er die Philosophiegeschichte und das romantische Denken, auch in den Naturwissenschaften, nachhaltig beeinflusst.

## Friedrich Schiller

\*1759 Marbach  
†1805 Weimar

Nirgends hat Schiller so viele Lebensjahre verbracht wie in Jena. Seit seiner Berufung als Geschichtsprofessor an die Jenaer Universität 1789 bis Ende 1799 lebte er mit seiner Familie hier. Wichtige Werke – eine Vielzahl ästhetischer Schriften, Balladen und nicht zuletzt der »Wallenstein« – entstanden in Jena. Auch der Freundschafts- und Schaffensbund mit Goethe wurde hier geschlossen, im Juli 1794 nach einer Tagung der »Naturforschenden Gesellschaft«. Sein Verhältnis zu den Frühromantikern dagegen war angespannt, nachdem insbesondere Friedrich Schlegel Arbeiten Schillers kritisiert oder gar lächerlich gemacht hatte.



Vernissage

### IM LICHT DER UNENDLICHKEIT Malerei und Kurzfilme von Andreas Kuhn

Eröffnung der Ausstellung.  
Zwei Werkgruppen (»Im Lichte der Unendlichkeit« und »Heaven at work«), jeweils mit einem Bilderzyklus (Malerei) und einem Kurzfilm thematisieren die Sehnsucht der Romantik nach dem Licht der Unendlichkeit. In Novalis' Romanfragment »Heinrich von Ofterdingen« klingt an, dass in der Liebe etwas Ewiges anwesend sein kann und damit Raum und Zeit transzendiert werden.

Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 38

03. 05. 2015 | 11 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Jena  
[www.andreaskuhn.com](http://www.andreaskuhn.com)



Lesung

### ROMANTIK IST VORSPIEL Lesung von Lichtkegel

Du denkst: Romantik, das sind Blumen und zärtliche Worte. Liebe eben. Ein Abendessen bei Kerzenschein, Spaziergänge am Strand, Frühlingsgefühle. Michael denkt: Ein Mittel zur gemeinsamen Annäherung, bekenntechnisch. Stephan denkt: Romantik, das ist Aufbruch, ein Trieb, der dich in die Welt hinaus zwingt, geistiges Erwachen, Tatendrang. Doch was ist überhaupt Romantik und inwiefern betrifft uns das? An diesem Abend beleuchtet Lichtkegel literarisch die vielen Bedeutungen, aus denen doch immer die Sehnsucht und das Streben des Menschen zu sprechen scheinen. Nach Nähe, nach höheren Zielen und niederen Trieben, nach Sinnlichkeit und Sinnggebung.

22. 05. 2015 | 20 Uhr | Eintritt frei  
Weitere Lesungen von Lichtkegel siehe 06. 06.,  
23. 10., 27. 11.

Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur



Film

### FAUST

Regie: F. W. Murnau, D 1925/26, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel

»Faust« ist F.W. Murnaus letzter in Deutschland gedrehter Film. Er orientiert sich sowohl an der deutschen Volkssage als auch an den dramatischen Stoffen von Christopher Marlowe und J.W. von Goethe. Murnau verwebt die verschiedenen Ansätze des Stoffes zu einem dichten Film mit einer vielschichtigen Handlung: Faust verschreibt sich dem Teufel, um seine Mitmenschen vor einer Pestepidemie zu retten, und erhält dafür von Mephisto Jugend, Reichtum und Macht. Doch dann verliebt er sich in Gretchen ... Durch Licht- und Schatteneffekte sowie die Verwendung der Technik der Doppelbelichtung schaffte es Murnau, die teuflische, dämonische Seite des Menschen bildlich darzustellen.

27. 05. 2015 | 19 Uhr  
Kino im Schillerhof

Veranstalter: Kino im Schillerhof



Festival

### »ROMANTISCHE KREISE – ROMANTIC CIRCLES« FullDome Festival 2015

Das FullDome-Festival Jena ist das bedeutendste internationale Festival zur Präsentation von 360-Grad Ganzkuppelprojektionen. Erleben Sie fantastische neue FullDome Shows, produziert von professionellen, studentischen und freien Medienkünstlern aus aller Welt. Seit 2007 findet das FullDome-Festival im Zeiss-Planetarium jährlich statt – 210 Jahre, nachdem Novalis in Jena die frühromantischen Kommunarden um Caroline und August Wilhelm Schlegel kennen lernte. Das »Romantikjahr« ist für das Festival ein willkommen Anlass, die Veranstaltung unter das Motto »Romantische Kreise – Romantic Circles« zu stellen und Künstler aus aller Welt um Beiträge zu bitten. Die Stadt Jena vergibt den Sonderpreis »Blaue Blume«.

28. – 30. 05. 2015  
Zeiss-Planetarium Jena

Veranstalter: Zeiss-Planetarium Jena  
[www.fulldome-festival.de](http://www.fulldome-festival.de)

»Kein Ort in Deutschland würde mir das sein, was Jena und seine Nachbarschaft mir ist, denn ich bin überzeugt, daß man nirgends eine so wahre und vernünftige Freiheit genießt und in einem so kleinen Umfang so viel vorzügliche Menschen findet.«

Friedrich Schiller

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

**Caroline Schlegel-Schelling**  
geb. Michaelis, verw. Böhmer

\*1763 Göttingen  
†1809 Maulbronn

Caroline gilt als eine der interessantesten Frauengestalten der deutschen Literaturgeschichte. Aufgewachsen in einem gebildeten Haus, in dem Persönlichkeiten wie Goethe, Lessing, Franklin oder Forster verkehrten, machte sie zeitig Bekanntschaft mit der Literatur. An der Seite Georg Forsters engagierte sie sich für die Mainzer Republik. Mit ihrem zweiten Mann, August Wilhelm Schlegel, kam sie 1796 nach Jena und bildete bis 1803 den Mittelpunkt des Frühromantikerkreises. Aktiv unterstützte sie ihren Mann in seiner publizistischen Tätigkeit. Maßgeblich beteiligt war sie an dessen Shakespeare-Übersetzungen. Als Autorin ist sie heute vor allem durch ihre kunstvollen Briefe bekannt. Als August Wilhelm Schlegel 1801 nach Berlin ging und ihre begabte Tochter Auguste starb, entwickelte sie eine intensive Beziehung zu Schelling und heiratete ihn schließlich 1803, nach ihrer Scheidung von Schlegel.



Öffentliche Führung

**SEHNSUCHTSRAUM NATUR**  
*Eine Zeitreise in die Romantik*

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Matthias Müller (Wissenschaftshistoriker). Ein Ausstellungsrundgang mit naturwissenschaftlichen Betrachtungen.  
Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 18

28. 05. 2015 | 19 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Vernissage

**NELKENBERG**  
*Steffen Braumann*

Eröffnung der Ausstellung. Braumann verschwistert Natur und Kultur, lässt beide Welten einander durchdringen. Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 39

29. 05. 2015 | 20 Uhr  
Kunsthaltung Huber & Treff

Veranstalter: Kunsthaltung Huber & Treff



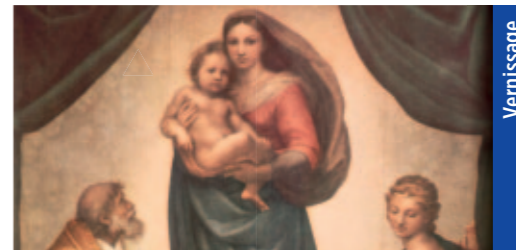
Konzert

**JENAER BERG- UND PARKSINGEN**

In der Romantik erhielt auch die Chormusik eine neue Farbe. Es entstanden bürgerliche Chorvereinigungen, die Ursprung unserer heutigen Volkschöre waren. Deren Bedarf an singbarer Literatur trug zur Entstehung der Gattung des Chorliedes bei. Im Repertoire vieler weltlicher Chöre sind Kompositionen der Romantik zu finden. Brahms, Mendelssohn, Schubert und Silcher haben hörbare Spuren hinterlassen. Beim diesjährigen Parksingen bilden weltliche Chorwerke der Romantik sowie neuere Vertonungen romantischer Dichtungen einen Schwerpunkt der Programmgestaltung.  
Der Sängerkreis Jena-Mittleres Saaletal e. V. ist ein Zusammenschluss von 23 Laienchören aus Jena und dessen Umland.

30. 05. 2015 | 14 Uhr  
Drackendorfer Park

Veranstalter: Sängerkreis Jena/Mittleres Saaletal e. V.



Vernissage

**»ES WAREN SCHÖNE GLÄNZENDE ZEITEN ...«**  
*Romantik und Renaissance*

Eröffnung der Ausstellung. Die Ausstellung im Romantikerhaus möchte die literarische Rezeption der Renaissancekunst durch die romantischen Autoren und den Einfluss auf die Anfänge der modernen Kunstgeschichte einem breiten Publikum verdeutlichen.  
Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 39

30. 05. 2015 | 15 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur/Romantikerhaus

**Wilhelm Heinrich Wackenroder**

\*1773 Berlin  
†1798 Berlin

Wackenroder schloss schon während der Schulzeit eine enge Freundschaft mit Ludwig Tieck, die für sein ganzes kurzes Leben halten sollte. Nach einer gemeinsamen Reise durch Süddeutschland folgte er 1793 dem Freund an die Universität Göttingen. Neben den Jura-Vorlesungen hörte er Vorträge zur Kunstgeschichte bei Johann Dominik Fiorillo, welche ihn, zusammen mit den Reiseerinnerungen, zu seinen »Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders« inspirierten. Nicht einmal 25-jährig starb er 1798 in Berlin an Typhus.

## Johannes Brahms

\*1833 Hamburg

†1897 Wien

Schon als Jugendlicher trat Brahms in Hamburger Tanzlokalen als Pianist auf, um zum Familieneinkommen beizutragen. Auf Anraten des Violinisten Joseph Geiger suchte er zur Weiterbildung den Komponisten Robert Schumann auf, der die Ankunft des Schülers 1853 in seiner »Neuen Zeitschrift für Musik« selbst erwähnt: *Und er ist gekommen, ein junges Blut, an dessen Wiege Grazien und Helden Wache hielten. Er heißt Johannes Brahms, kam von Hamburg, [...] mir kurz vorher von einem verehrten bekannten Meister empfohlen. Er trug, auch im Äußeren, alle Anzeichen an sich, die uns ankündigen: Das ist ein Berufener.*

Schumann sollte Recht behalten – sein Schüler wurde einer der bedeutendsten Vertreter der Hochromantik.



Konzert

### 10. KAMMERKONZERT

#### *Brahms pur*

Es sind zutiefst romantische Themen, die in diesem Konzert anklingen: Abschied und Sehnsucht, Abgeklärtheit und Stille. Die Klarinettensonate ist Brahms' letztes Kammermusikwerk, ein Werk des Abschieds, jedoch nicht melancholisch, sondern heiter und gelöst im maßvollen, abgeklärten Stil. Auch die Cello-sonate ist ein Werk des Abschieds: der Abschied von der Jugendzeit, entstanden in der idyllischen und geheimnisvollen Atmosphäre eines Sommeraufenthaltes, aber eher von melancholischem Charakter.

**Johannes Brahms** (1833–1897), Sonate Es-Dur op.

120/2, Sonate e-Moll op. 38, Trio a-Moll op. 114;

**Klavier:** Thomas Steinhöfel; **Klarinette:** Christof Reiff;

**Violoncello:** Henriette Lätsch

31.05.2015 | 11 Uhr

Rathausdiele

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Theater

### UNDINE

#### *Zirkustheatrale Musikperformance*

Schüler der Musik- und Kunstschule Jena sowie Akrobaten des Circus MoMoLo erforschen in ihren Unterrichts- und Trainingsstunden die Geschichte der Nixe Undine und ihres Ritters Hans und setzen sie in einer Bühnenproduktion künstlerisch um. Kinder mit den unterschiedlichsten persönlichen Blickwinkeln, aus unterschiedlichen Sozialräumen Jenas, mit und ohne künstlerische Vorbildung, werden in kreativen Transformationsprozessen und schließlich auf der Bühne des Theaterhauses zusammenfinden und die Geschichte der »Kleinen Meerjungfrau« neu Gestalt annehmen lassen.

04.06.2015 | 10 Uhr

Theaterhaus Jena

Weitere Vorstellungen: 05.06., 18 Uhr; 06.06., 16 Uhr; Auszüge des Stücks werden auch am 07.06. zum Novalisfest im Paradies präsentiert.

Veranstalter: JenaKultur/Musik- und Kunstschule Jena



Fest

### NOVALISFEST IM PARADIES

#### *Ein Fest der Sinne*

Das Jenaer Paradies verwandelt sich an diesem Wochenende in einen besonderen Ort der Begegnung. Ein Fest der Sinne – geheimnisvoll, sinnlich und berührend zugleich – entführt die Besucher am Samstagabend in eine Welt voller Musik, Theater und Tanz.

Weitere Informationen: Seite 12

06./07.06.2015

Jena Paradies/Rasemühlensinsel

Veranstalter: JenaKultur



Lesung

### SINN UND SÜNDE – SEX AND CRIME

#### *Lesung von Lichtkegel*

Diese Mitternachtslesung verführt durch Lust auf Süßes, Lust auf Liebe, Lust auf Verbotenes, Mordlust. Im Tanz von Licht und Schatten ist alles möglich. Liebende, Heißhungrige, Berauschte tauschen ihre Moral gegen die Verheißungen der Nacht. Das ist kein Vorspiel – es geht zur Sache.

06.06.2015 | 22:30 Uhr

Jena Paradies/Rasemühlensinsel

Weitere Lesungen von Lichtkegel siehe 22.05., 23.10., 27.11.

Veranstalter: JenaKultur

## Novalis

eigentlich Friedrich von Hardenberg

\*1772 Oberwiederstedt

†1801 Weizenfels

Durch seine beim Studium in Leipzig geknüpfte Freundschaft mit Friedrich Schlegel kommt der in Weizenfels als Salinenassessor tätige Novalis zwischen 1797 und 1801 öfter besuchsweise nach Jena. Er hofft bei Goethe eingeführt zu werden, was aber nicht recht glückt. Seine Fragmente, veröffentlicht in der Zeitschrift »Athenäum«, gelten als wichtiges Dokument des Weltbildes der Frühromantiker. Besonders die Suche nach der Verbindung von Wissenschaft und Poesie zeichnet sein Werk aus.





**STEIGENBERGER**  
ESPLANADE  
JENA

## WILLKOMMEN IN DER STADT DES LICHTS!

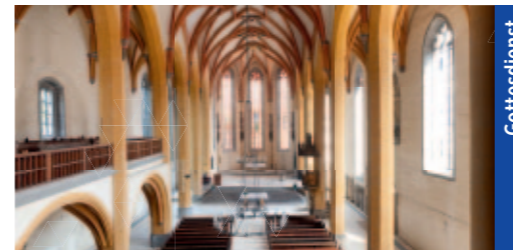
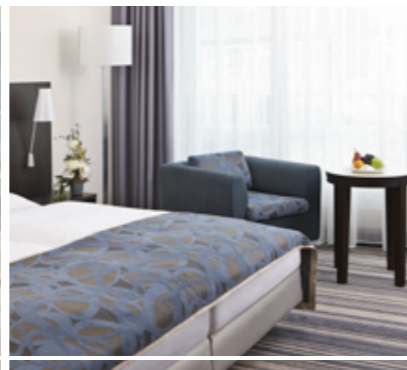
Moderner Komfort und innovative Hotellerie  
in 140 Superior- und Deluxezimmern, Studio's und Appartements  
Übernachtung ab EUR 89,00

Das Beste aus zwei Kulturkreisen erleben Sie  
in unserem Restaurant Kardamom

Montag - Samstag von 18.00 - 23.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

STEIGENBERGER ESPLANADE JENA  
Carl Zeiss Platz 4 · 07743 Jena · Germany  
Tel.: +49 3641 800-0 · [www.jena.steigenberger.de](http://www.jena.steigenberger.de)

Ein Betrieb der Goethe Galerie Jena Hotel GmbH · Carl Zeiss Platz 4 · 07743 Jena



Gottesdienst

### »UNENDLICHKEIT« Universitätsgottesdienst Predigt: Dr. Helmut Hühn

Sehnsucht, Geheimnis, Unendlichkeit – diese Worte beflügeln den Geist. Es sind zentrale Begriffe christlich-biblicher Tradition und zugleich Lieblingsideen der Frühromantiker.

In fünf Universitätsgottesdiensten sollen Nähe und Spannung zwischen christlichen und romantischen Interpretationen erkundet werden: Welche Bedeutung haben diese Konzepte für die menschliche Existenz vor Gott? Warum faszinieren uns gegenwärtig immer noch die Ideen zu Unendlichkeit und die Hoffnung auf Licht und Freiheit? Verlieren wir uns dabei in Träume oder berühren wir damit Wesentliches?

07.06.2015 | 10 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Theologische Fakultät (FSU)



Konzert

### 4. STADTEILKONZERT IN LOBEDA Quartett und Quintett mit viel Fantasie

Ähnlich wie Brahms, nur eine Generation später und kulturgeographisch anders verortet, verfolgt der Engländer Ralph Vaughan Williams die Spur der Volksmusik. Sein »Phantasy Quintet« verrät den Einfluss der barocken Suite und verbindet diese Stilistik mit Elementen der Volksmusik.

Johannes Brahms (1833 – 1897), Klavierquartett Nr. 1 op. 25 »alla Zingarese«; Ralph Vaughan Williams (1872 – 1958) »Phantasy Quintet«  
Klavier: Camelia Sima; Violine: Marius Sima;  
Viola: Christian Götz; Violoncello: Robertas Urba;  
Kontrabass: Przemyslaw Bobrowski;  
Moderation: Bruno Scharnberg

07.06.2015 | 15 Uhr  
Stadtteilzentrum LISA

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie

**Ralph Vaughan Williams**  
\*1872 Down Ampney, Gloucestershire  
†1958 London

Neben Henry Purcell gilt der Spätromantiker Williams als bedeutendster Sinfoniker Großbritanniens. Während seiner langen Wirkungszeit komponierte er Werke wie »A Sea Symphony« und »Fantasia on a theme«, die durch Elemente der englischen Folklore und Renaissance-Musik beeinflusst sind. Zu seinen größten Erfolgen gehört ein Arrangement des Chorals »The Old Hundredth Psalm Tune«, welches zur Krönungszeremonie von Elisabeth II. gespielt wurde.



Studienreise

### ROMANTIK IN KUNST UND KULTUR *Studienreise auf den Spuren der Romantiker*

In Dresden und Umgebung suchen wir die Spuren der Romantiker und deren Verbindungen nach Jena. Geplant sind u.a.:

- Besuch im Robert-Schumann-Museum in Zwickau auf der Hinfahrt
- Besuch im Panometer in Dresden/Stadtrundgang
- Besuch der Galerie Alte Meister und Albertinum
- Schiffsfahrt nach Pillnitz und Besuch des Carl-Maria-von-Weber-Museums
- Kugelgenhaus-Museum
- Sächsische Schweiz: Führung auf dem Malerweg und Zeit, um vor Ort selbst zu malen
- Besuch in Meißen

**10. – 14.06.2015**  
**Dresden und Umgebung**

Veranstalter: Volkshochschule  
Weitere Informationen: [www.vhs-jena.de](http://www.vhs-jena.de)  
oder in der Geschäftsstelle der VHS Jena



Konzert

### 10. PHILHARMONISCHES KONZERT REIHE A *Französische Romantik*

Der französische Violinist Pierre Rode gab bereits als 12-Jähriger erste Konzerte. Er schrieb Kammermusik und eine Serie von Violinkonzerten, die selten aufgeführt wurden, jedoch großen Einfluss auf die Entwicklung des romantischen Violinkonzerts hatten. Camille Saint-Saëns entstammt zwar dem Zeitalter der romantischen Emphase, hat sich jedoch dieser Künstler jeglicher Einordnung widersetzt. Zu seiner Zeit galt er als Revolutionär, bei seinem Tod als Reaktionär. **Hector Berlioz** (1803 – 1869), Ouvertüre Römischer Karneval op. 9; **Pierre Rode** (1774 – 1830), Konzert für Violine und Orchester Nr. 11 D-Dur; **Camille Saint-Saëns** (1835 – 1921), Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 »Orgelsinfonie«; **Violine:** Friedemann Eichhorn; **Orgel:** N. N.; **Dirigent:** Nicolás Pasquet

**10.06.2015 | 20 Uhr**  
**Volkshaus Jena**

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



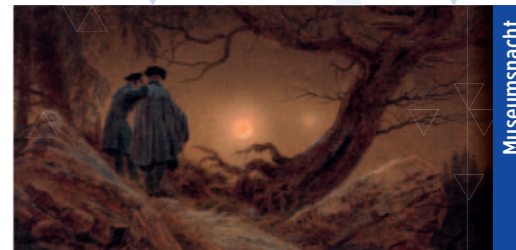
Diskussion

### IST EIN ROMANTISCH-SENTIMENTALES NATURVERSTÄNDNIS PROGRESSIV ODER REAKTIONÄR? *Schaudebatte*

Im Rahmen der »Langen Nacht der Museen« wird im Hof des Romantikerhauses leidenschaftlich über diese Frage gestritten werden. Ein Team aus Professoren tritt dabei gegen Studenten der Debattiergesellschaft Jena an. Beim Debattieren werden den jeweiligen Streitparteien ihre Rollen (pro/contra) zugewiesen. Die einzelnen Rednerinnen und Redner vertreten damit nicht notwendigerweise ihre eigene Meinung. Das führt dazu, dass die jeweiligen Seiten vorurteilsfrei geprüft werden. Im Vordergrund steht dabei, wie gut man sich mit den Argumenten der Gegenseite auseinandergesetzt und sie widerlegt hat, ohne sie per se als unsinnig abzutun.

**12.06.2015**  
**Romantikerhaus**

Veranstalter: Debattiergesellschaft Jena e.V.



Museumsnacht

### LANGE NACHT DER MUSEEN *MondSucht »Wandeln durch die Nacht«*

In der Romantik steht der Mond für Sehnsucht und Fernweh, aber auch Nacht und Veränderung. Der Mond beeinflusst unser Leben in vielfältiger Weise und ganz real. Kein anderer Himmelskörper hat die Menschen zu so vielfältigen Deutungen inspiriert – Spuren dessen finden sich in Malerei und Dichtung, Film und Musik. Und natürlich ist der Mond bis heute Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Grund genug für die Jenaer Museen, in diesem Jahr zu einem Nachtgang unter dem Motto »Mondsucht« einzuladen.

**12.06.2015 | 17 Uhr**  
**Jena, verschiedene Orte**

Veranstalter: JenaKultur/Städtische Museen Jena  
[www.jena.de/museumsnacht](http://www.jena.de/museumsnacht)

**Camille Saint-Saëns**  
\*1835 Paris  
†1921 Algier

Der französische Komponist, Organist und Pianist gilt als eines der Wunderkinder der Musikgeschichte. Bereits mit drei Jahren lernte er das Klavierspiel, schrieb wenig später die ersten Kompositionen und konnte schon als 10-Jähriger über 30 Sonaten von Beethoven auswendig spielen. Nach seiner Ausbildung am Pariser Konservatorium wurde er 1852 Organist von Saint-Séverin in Paris. Im selben Jahr freundete er sich mit Franz Liszt an, der 1877 die Uraufführung seiner Oper »Samson und Dalila« in Weimar dirigierte. Wie kaum ein anderes Werk ist sein »Karneval der Tiere« in Erinnerung geblieben, in dem er seine Berufskollegen auf tierische Weise parodiert.

»Jena scheint mir ein grundgelehrtes, aber doch recht lustiges Wirtshaus zu sein.«  
Caroline Schlegel

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

## Antonín Dvořák

\*1841 Mühldorf (Mittelböhmen)

†1904 Prag

Der internationale Durchbruch des Komponisten erfolgte 1877 durch die Fürsprache Johannes Brahms' – der Beginn einer lebenslangen Freundschaft. Nach Reisen durch ganz Europa trat er 1892 eine Stelle in New York an, wo er sich auch für amerikanische Musik begeistern ließ. Seine Beschäftigung mit der Musik von Indianern, Schwarzen und den verschiedenen europäischen Einwanderergruppen führte zu seinem vermutlich bekanntesten Werk: Der Sinfonie »Aus der neuen Welt«. Dvořák gelang es auf einzigartige Weise, Romantik, Klassik und Folklore/Volksmusik zu verbinden.



Konzert

### 11. KAMMERKONZERT

#### *Weimarer Klavierquartett plus Eins*

Brahms' Klavierquintett entfaltet sich von Beginn an im Ton der Tragödie und in einem Spannungsbogen von nie nachlassender Intensität. Der Komponist äußerte sich selbst erstaunt: »Es ist, soviel ist mir gleich klar, ein Stück von tiefster Bedeutung, voll männlicher Kraft und schwungvoller Gestaltung, alle Sätze bedeutend, sich ergänzend.«

**Johannes Brahms** (1833–1897), Klavierquintett f-Moll op. 34; **Antonín Dvořák** (1841–1904), Klavierquintett A-Dur op. 81

**Klavier:** Johanna Zmeck; **Violine:** Barbara Seifert, Solveig Rosenhauser; **Viola:** Jakob Tuchscheerer; **Violoncello:** Nassib Ahmadih

14.06.2015 | 11 Uhr  
Rathausdiele

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Gespräch

### EWIGKEIT IN DER ZEIT?

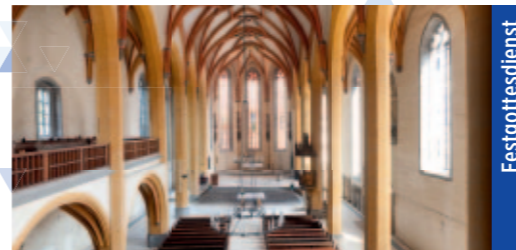
#### *Gespräch in der Reihe »Romantischer Realismus«*

Philipp Otto Runge's Kosmos der »Zeiten« (die vier Kupferstiche »Morgen«, »Tag«, »Abend« und »Nacht«) entwickelt, nach dem Scheitern bei den Preisaufrufen der »Weimarer Kunstfreunde«, eine neue Bildsprache, die die Wirklichkeit dynamisiert und die zeitlichen Dynamiken in der Ewigkeit fundiert. Der Rhythmus der Zeit bringt bei Runge die Ewigkeit selbst zur Darstellung. In welchem Zeitregime leben wir heute? Machen wir heute unter dem Diktat der allzu vielen Dringlichkeiten und der Lebensfrist Erfahrungen von Ewigkeit?

**Mitwirkende:** Gloria Freitag (Studentin FSU Jena), Horst Laube (Seniorenpfarrer), Hartmut Rosa (Soziologie, FSU Jena), Reinhard Wegner (Kunstgeschichte, FSU Jena); **Moderation:** Dr. Helmut Hühn (Jena)

20.06.2015 | 15 Uhr  
Schillers Gartenhaus

Veranstalter: FERJ, Lese-Zeichen e.V.



Festgottesdienst

### »LICHT«

#### *Musikalischer Festgottesdienst am Schillertag Predigt: Prof. Dr. Udo Ebert*

Sehnsucht, Geheimnis, Unendlichkeit – diese Worte beflügeln den Geist. Es sind zentrale Begriffe christlich-biblicher Tradition und zugleich Lieblingsideen der Frühromantiker.

In fünf Universitätsgottesdiensten sollen Nähe und Spannung zwischen christlichen und romantischen Interpretationen erkundet werden: Welche Bedeutung haben diese Konzepte für die menschliche Existenz vor Gott? Warum faszinieren uns gegenwärtig immer noch die Ideen zu Unendlichkeit und die Hoffnung auf Licht und Freiheit? Verlieren wir uns dabei in Träume oder berühren wir damit Wesentliches?

26.06.2015 | 19 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Theologische Fakultät (FSU)



Konzert

### ROMANTIK IM KOLLEGIENHOF

#### *Chorkonzert, Sololieder und Lesung von Texten bekannter Romantiker*

Das Konzert im romantischen Kollegienhof (bei Regen in der Rathausdiele) bietet dem Publikum sowohl Lieder und weltliche Chorwerke von Johannes Brahms und Franz Schubert als auch als Gegenstücke Lieder von Viktor Ullmann (Text Ricarda Huch) und Ausschnitte aus Morten Lauridsens »Les chansons des roses«. Als verbindendes Glied werden Briefe und Einführungen in die Werke gelesen.

**Bariton:** Wieland Lemke; **Klavier:** Tobias Schwencke; **Lesung:** Katrin Lemke, Jenaer Madrigalkreis, Kammerchor der Jenaer Philharmonie; **Dirigentin:** Berit Walther

Mit Getränkeauschank

26./27.06.2015 | 19:30 Uhr  
Kollegienhof

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie

## Ricarda Huch

\*1864 Braunschweig

†1947 Schönberg/Taunus

Ricarda Huch wurde 1892 in Zürich als eine der ersten Frauen Deutschlands zum Dr. phil. promoviert. Während ihrer ersten Ehe schrieb sie ein zweibändiges, revolutionäres Werk über die Geschichte der Romantik. Später, ab 1936, lebte die Dichterin und Historikerin mit der Familie ihrer Tochter in Jena, wo sie 1946 die Ehrendoktorwürde der Jenaer Universität erhielt. Obwohl ihr Schwiegersohn bereits 1938 von den Nazis Lehrverbot an der Universität erhielt und dadurch die Kriegsjahre entbehrensreich wurden, sagte die Autorin, von der auch der Weihespruch an der Camsdorfer Brücke stammt, 1947: »... ich werde nirgends mehr so glücklich sein, wie ich in Jena war.«



Fest

### TURMFEST Am Fuchsturm

Das Turmfest am Fuchsturm findet zum zweiten Mal statt und erfreut Jung und Alt mit Märchenspiel, Puppentheater, Stelzenfee und Musik. Puppentheater »Die Geschichte vom Hausberg und seinen Burgen« um 11 Uhr mit Angela Zöllner. »Rapunzel« um 14 und 16 Uhr. Das Märchen wird direkt am Fuchsturm aufgeführt von der Freien Bühne Jena e.V. »Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter«, ist einer der bekanntesten Sätze aus der Märchensammlung der Brüder Grimm. 1812 nahmen sie die Geschichte in ihre Kinder- und Hausmärchen auf. Der mittelalterliche Fuchsturm ist ein idealer romantischer Ort für die Auf-führung des Märchenspiels der Freien Bühne Jena e.V.

28.06.2015 | 11–17 Uhr  
Fuchsturm

Veranstalter: Fuchsturm-Gesellschaft Jena e.V.  
und Burgvogt Thomas Moenke



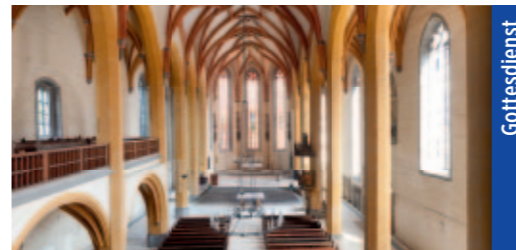
Kinderangebot

### TOTAL OBSKUR? NATUR-ROMANTIK UND NATUR-WISSENSCHAFT Kindersonntag im Stadtmuseum

Was Romantik mit Naturwissenschaft zu tun hat, entdecken wir am Kindersonntag gemeinsam mit interessierten Naturforschern ab zehn Jahren im Stadtmuseum. Schon die Romantiker waren fasziniert von technischen Hilfsmitteln, die die Natur einzufangen versuchen: Camera Obscura und Thaumatrope, Zeichenmaschine und Wasserprisma warten in der Ausstellung zum Ausprobieren und manches davon auch zum Nachbauen in der Museumswerkstatt. Kinderführung und Kreativwerkstatt für Kinder ab 10 Jahre, in Kooperation mit dem Stadtförster.

28.06.2015 | 15 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: JenaKultur/Stadtmuseum Jena



Gottesdienst

### »SEHNSUCHT« Universitätsgottesdienst Predigt: Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr

Sehnsucht, Geheimnis, Unendlichkeit – diese Worte beflügeln den Geist. Es sind zentrale Begriffe christlich-biblicher Tradition und zugleich Lieblingsideen der Frühromantiker. In fünf Universitätsgottesdiensten sollen Nähe und Spannung zwischen christlichen und romantischen Interpretationen erkundet werden: Welche Bedeutung haben diese Konzepte für die menschliche Existenz vor Gott? Warum faszinieren uns gegenwärtig immer noch die Ideen zu Unendlichkeit und die Hoffnung auf Licht und Freiheit? Verlieren wir uns dabei in Träume oder berühren wir damit Wesentliches?

05.07.2015 | 10 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Theologische Fakultät (FSU)



Konzert

### ROMANTISCHES PICKNICK MIT MUSIK

Der Drackendorfer Park, geschaffen in der Mitte des 18. Jahrhunderts im Stile englischer Parkkultur, ist mit seinen weitläufigen Wiesen und alten, schattenspendenden Bäumen und seiner durch Geschichte geprägten Aura regelrecht prädestiniert für ein »Romantisches Picknick mit Musik«. BlechKLANG, eine nach englischem Vorbild original instrumentierte und musizierende Brass Band, lädt mit ihren 35 Blechbläsern und fünf Schlagwerkern bereits zum vierten Male zum »Picknick mit Musik« ein. Sie folgt mit dem Konzert einer Tradition, die im viktorianischen England zur Blüte geführt wurde und bis in die Gegenwart fester Bestandteil britischer Kultur ist. Umrahmt wird die Veranstaltung von den Mitwirkenden des Tanztheaters Jena, die sich in historischen Kostümen unter Publikum mischen.

05.07.2015 | 15:30 Uhr | Eintritt frei  
Drackendorfer Park

Veranstalter: Brass Band BlechKLANG

Ludwig Tieck  
\*1773 Berlin  
†1853 Berlin

Der frischverheiratete und gerade Vater gewordene Tieck siedelte im Oktober 1799 nach Jena über, wo er bis Juni 1800 blieb. Eine enge Freundschaft verband ihn mit Novalis, in dem er seinen früh verstorbenen Dichterfreund Wilhelm Heinrich Wackenroder wiederzuerkennen glaubte. Tieck war zum damaligen Zeitpunkt bereits vielgerühmt und gilt bis heute als der vielseitigste, freilich auch nicht ganz unumstrittene Poet des Jenaer Kreises. In Jena entstand unter anderem sein erfolgreiches Drama »Leben und Tod der heiligen Genoveva«, aus dem er Goethe im Jenaer Schloss vorlas. Tieck machte sich als Theatermann und Shakespeare-Übersetzer verdient und edierte erstmalig die Werke von Novalis, Kleist und Lenz.

»Das Wesen der Romantik ist die Ungewissheit.«  
Oscar Wilde

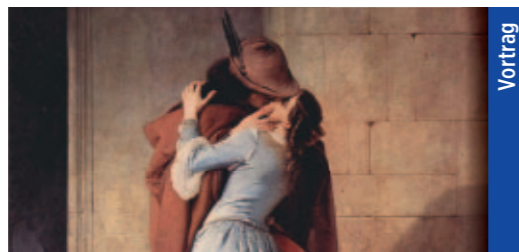
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:  
www.romantik-jena.de

### Dorothea Veit-Schlegel

\* 1764 Berlin

† 1839 Frankfurt/M.

Die Tochter des herausragenden jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn heiratete dem Wunsch des Vaters entsprechend den Bankier Simon Veit. Sie verkehrte in den berühmten Salons von Rahel Levin und Henriette Herz, wo sie den acht Jahre jüngeren Friedrich Schlegel kennenlernte. Sie verließ ihren Mann und folgte 1799 Friedrich endgültig nach Jena. Neben dem Roman »Florentin« schrieb sie eine Reihe von Rezensionen für das »Athenäum« und gehörte zum engsten Kreis der Frühromantiker. Nach dessen Auflösung verließ sie gemeinsam mit Friedrich Schlegel Jena und ging nach Paris, wo beide heirateten. Einige Jahre später konvertierten sie zum Katholizismus.



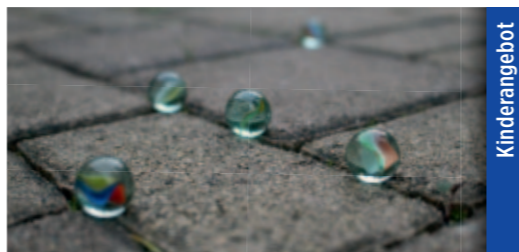
Vortrag

#### »KÜSSE MICH, SONST KÜSS' ICH DICH!« *Kleine Geschichte einer großen Geste* Vortrag von Prof. Gisela Mettele (FSU Jena) am internationalen Tag des Kusses

Geküsst wird in Geschichte und Gegenwart aus den verschiedensten Gründen: aus Liebe und Zuneigung, als Zeichen von Freundschaft, Friede und Versöhnung, aber auch als Mittel der Politik und Ausdruck von Machtbeziehungen. Inbegriff romantischen Gefühls oder abscheuliches Relikt früheren Kannibalismus? Zum internationalen Tag des Kusses wird der Vortrag der Geste mit den vielen Bedeutungen in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten nachgehen.

06. 07. 2015 | 16 Uhr  
Schillers Gartenhaus

Veranstalterin: Friedrich-Schiller-Universität  
(Prof. Dr. Gisela Mettele)



Kinderangebot

#### »RITZE, RATZE, RÜBENSCHWEIN – EINER MUSS DER ERSTE SEIN!« *Alte Spiele mit Murmeln, Klickern, Kullern* schnell erklärt und gespielt

Viele alte Kinderspiele sind heute fast vergessen, weil sie nicht mehr wie früher von einem Kind ans andere weitergegeben werden. Wir haben zusammengesucht, was leicht und überall zu spielen ist und Spaß macht. Der bekannte »Murmekönig« Andreas vom Rothenbarth (Köstritzer Schwarzmurmler) zeigt, wie es gemacht wird.

15./16. 07. 2015 | 9:30 Uhr  
Volkshaus Jena

Veranstalter: JenaKultur/Ernst-Abbe-Bücherei Jena



Vortrag

#### BURSCHENSCHAFT, ROMANTIK, FREIHEIT

Die Burschenschaften gelten heute als mehr oder weniger konservative Studentenvereinigungen. Das war nicht immer so. In den Anfängen zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die Burschenschaften Schrittmacher des Fortschritts und des allgemeinen Modernisierungsprozesses. Sie begleiteten diesen Prozess nicht nur, sondern sie gestalteten und prägten ihn maßgeblich. Die Burschenschaftsbewegung war damals eine freiheitliche Oppositions-, Emanzipations- und Verfassungsbewegung. Zu ihrem Entstehungskontext gehören – gerade in Jena – die großen Bewegungen der Romantik und des Nationalismus. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, ob und inwieweit die Romantik einen wesentlichen Anteil an den liberalen Tendenzen der frühen Burschenschaftsbewegung besaß.

16. 07. 2015 | 19 Uhr  
Stadtmuseum Jena

Veranstalter: Friedrich-Schiller-Universität  
(Prof. Dr. Klaus Ries)



Vernissage

#### DAS UNENDLICHE IM ENDLICHEN *Romantik und Gegenwart*

Eröffnung der Ausstellung. Ausgehend von Bildern der Meister der Romantik unternimmt die Ausstellung den Versuch, die sich wandelnden Positionen romantischen Denkens und Gestaltens in der zeitgenössischen Kunst aufzuzeigen. Weitere Informationen zur Ausstellung: Seite 19

30. 08. 2015 | 11 Uhr  
Kunstsammlung im Stadtmuseum

Veranstalter: JenaKultur/Kunstsammlung Jena

»[...] es wäre mir unmöglich gewesen,  
an dem eigentlichen Sitze der geistigen  
Bestrebungen in Deutschland vorbeizugehen.«

Henrik Steffens

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

»[...] Ich lebe auch hier recht vergnügt und werde alle Tage klüger und geschickter. Wer es aber bei diesen und mit diesen Menschen auch nicht werden wollte, müsste von Stein und Eisen sein.«  
Dorothea Veit



Lasermacht

### DAS ZERFLIESSEN DER RÄUME Ein Laserereignis

In einer Symbiose aus innovativer Technik und Kreativität entsteht in Jena ein Lichtereignis der besonderen Art. Rainer Plum, bildender Künstler und Professor im Fachbereich Gestaltung der FH Aachen, hat dieses spektakuläre künstlerische Laserereignis entwickelt. Bereits seit über einem Jahrzehnt verknüpft Rainer Plum die Hochtechnologie im Bereich der Lasertechnik mit künstlerischen Intentionen. Die Lichtereignisse von Rainer Plum verwandeln durch Laser und Wasser architektonischen Raum in virtuelle Raumkonstruktionen. Die Faszination besteht in der Ambivalenz zwischen visueller Wahrnehmung und der Realität von Fläche und Raum – eine Illusion hap-tischer Konstrukte.

**03. – 05. 09. 2015 | bei Dunkelheit  
Freifläche zwischen Johannistor & Pulverturm**

Veranstalter: Kunsthandlung Huber & Treff



Ausstellung

### GARTENSTÜCKE 2015

Das Projekt GartenStücke ist seit 2004 auf der Suche nach vernachlässigten oder im Umbruch befindlichen städtischen Flächen. 2015 wird dazu eingeladen, nach den verborgenen Spuren der Jenaer Romantik zu suchen. Die Facetten des Umfeldes, die sich aus Geschichte und Gegenwart, Architektur und Städtebau ergeben, sollen ausgelotet werden. Es werden keine fertigen Konzepte zur Vitalisierung des Areals vorgestellt. Stattdessen sollen Bürger und Kommunalpolitiker für die schwierige Fläche in der Mitte ihrer Stadt sensibilisiert werden. Die GartenStücke entstehen aus der Phantasie und dem Engagement der Beteiligten. Alle Interessierten sind eingeladen, ein Stück zu gestalten. Entstehen sollen temporäre begehbare Objekte, die verschiedene Aspekte des Themas aufgreifen und sie auf die Gegenwart projizieren.

**04. – 06. 09. 2015  
Unterlauengasse**

Veranstalter: Glashaus im Paradies e.V.



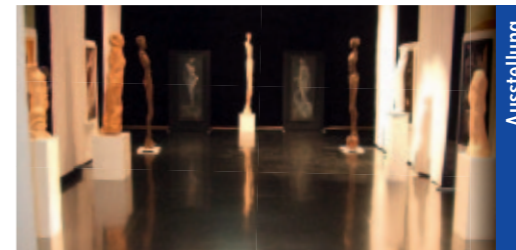
Fest

### BRUNNENFEST »Wasserromantik«

Seit 2008 lockt das Brunnenfest jedes Jahr Anfang September Jung und Alt ins Romantikerhaus zu Theater, Literatur, Musik und gemütlichem Zusammensitzen. 2008 anlässlich der Verleihung des Caroline-Schlegel-Preises der Stadt Jena wiederaufgenommen, geht das Fest auf eine Tradition aus den 80er Jahren zurück. Seitdem ist es alljährlich fester Bestandteil des städtischen Festkalenders und bietet auf den Bühnen im Hof und im Haus ein vielfältiges und buntes Programm für Kinder und Erwachsene. Der beschauliche Hof rund um den festlich geschmückten Brunnen führt die Besucher 2015 ins Reich der »Wasserromantik«.

**05. 09. 2015 | 16 Uhr  
Romantikerhaus**

Veranstalter: JenaKultur/Romantikerhaus



Ausstellung

### JENAER KUNSTMARKT Verkaufsausstellung

Der Jenaer Kunstmarkt widmet sich im Themenjahr der Romantik 2015 selbstverständlich ebenso dem romantischen Leitgedanken. Die Villa Rosenthal Jena mit ihrem besonderen Flair bildet den Rahmen für die traditionelle Künstlerpräsentation, die zum Jubiläum »10 Jahre Jenaer Kunstmarkt« mit einem Gartenfest verbunden ist, welches neben Kunst und Musik einige Überraschungen für Künstler und Gäste bereit hält.

**12. 09. 2015 | 13 Uhr  
Villa Rosenthal**

Veranstalter: JenaKultur

**Friedrich Schlegel**  
\* 1772 Hannover  
† 1829 Dresden

Seit 1796 hielt sich Schlegel mit Dorothea Veit, Tochter des Philosophen Moses Mendelssohn in Jena auf und lehrte als Privatdozent Philosophie. Unter dem Einfluss von Fichte stehend bildete er mit seinem Bruder und den gemeinsamen Freunden Novalis, Tieck und Schelling den Kreis der Frühromantik, dessen philosophischer Kopf er war. Zusammen mit seinem Bruder leitete er das »Athenäum«, die programmatische Zeitschrift der Romantiker. In Jena entstand auch sein Roman »Lucinde«, in dem er die Sinnenliebe und ein freigeistiges Lebensgefühl pries. Schlegel war ein begeisterter Anhänger der französischen Revolution und identifizierte sich stark mit dem Gedankengut der Jacobiner. Nach Auflösung des Jenaer Kreises ging er mit Dorothea Veit zunächst nach Paris, wo beide 1804 heirateten. 1808 konvertierten beide zum Katholizismus.

**Clemens Brentano**  
\* 1778 Ehrenbreitstein  
† 1842 Aschaffenburg

Als Sohn eines reichen Kaufmanns geboren, verlor Brentano bereits im Jugendalter die Mutter und nur wenige Jahre später auch den Vater. Gerade 20-jährig fand er als Medizinstudent den Weg nach Jena, wo er sich, angeregt durch die Freundschaft zu Tieck und den Frühromantikerkreis, schon bald der Schriftstellerei zuwandte. So entstand in Jena der Romanentwurf seiner ersten großen Dichtung »Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter«. Hier lernte er auch die acht Jahre ältere Sophie Mereau kennen, die er 1803 in Marburg heiratete. Von Schwermut geprägt starb Brentano 1842 im Haus des Bruders in Aschaffenburg.



Gespräch

### KUNST ZWISCHEN MARKT UND IDEAL *Gespräch in der Reihe »Romantischer Realismus«*

Clemens Brentanos und Achim von Arnims Text »Verschiedene Empfindungen vor einer Seelandschaft von Friedrich, worauf ein Kapuziner« knüpft an die »Gemälde-Gespräche« der Brüder Schlegel an und verdeutlicht, gerade auch in der Bearbeitung Heinrich von Kleists, Umbrüche in der Geschichte der Wahrnehmung wie der Erkenntnis. Es sind die Künste, die diese Umbrüche sichtbar machen. Können sie, die unter den Bedingungen des Marktes existieren müssen, heute Organ gesellschaftlicher Selbsterkenntnis sein?  
**Mitwirkende:** Nancy Hüniger (Schriftstellerin, Erfurt); Erik Stephan (Kurator der Kunstsammlung Jena); Walter Sachs (Bildhauer, Maler und Graphiker, Weimar) Verena Krieger (Kunstgeschichte, FSU Jena) u. a.; **Moderation:** Dr. Matias Mieth (Jena)

**26. 09. 2015 | 15 Uhr**  
**Romantikerhaus**

*Veranstalter: Veranstalter: FERJ, Lese-Zeichen e.V.*



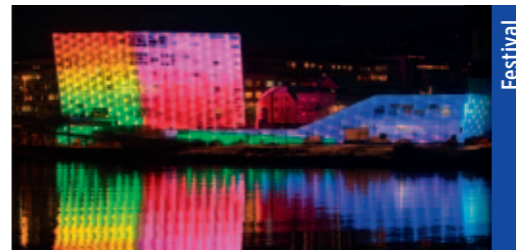
Film

### MICHAEL KOHLHAAS *Regie: A. des Pallières, FR/D 2013, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel*

Regisseur Arnaud des Pallières versucht mit der Kleistschen Novelle »Michael Kohlhaas« einen romantischen Stoff mit filmischen Mitteln neu zu erzählen. Er schafft dabei ein Filmepos, das zwischen Landschaftsportrait, Western und Historienfilm changiert. Erzählt wird die Geschichte eines Pferdehändlers, der auf dem Weg zum Markt an einer Grenzstation als Pfand für einen Passagierschein zwei seiner Pferde zurücklassen muss, die er auf seiner Rückreise in einem schlechten Zustand zurückerhält. Da die Justiz versagt und sogar seine Frau stirbt, weil sie Gerechtigkeit einforderte, übt er Selbstjustiz und verbreitet im ganzen Land Angst und Schrecken. Eine politische Parabel über den modernen Rechtsstaat.

**30. 09. 2015 | 19 Uhr**  
**Kino im Schillerhof**

*Veranstalter: Kino im Schillerhof*



Festival

### VON UNSICHTBAREN UND SICHTBAREN STÄDTEN *City Culture Science Festival*

Jena wird zu einer Bühne internationaler Licht- und Medienkunst. An prominenten und verborgenen Orten werden die »Unsichtbaren Städte« in vier Tagen und Nächten sichtbar werden.  
Weitere Informationen: Seite 16

**07. – 11. 10. 2015**  
**Jena, diverse Orte**

*Veranstalter: JenaKultur*



Kinderangebot

### »DIE ZAUBEREI IM HERBSTE« *Märchenhaft-musikalisches Mitmachprogramm*

Wenn der Herbst auf der Leiter die Blätter anmal, gehen wir gern die bunte Welt erkunden: Seltsame rote Männlein seh'n wir im Wald auf einem Bein stehen, nudeldicke Damen pflücken Obst mit langen Hanseln und in der Abenddämmerung schau'n die Stoppelfelder leuchtendrot wie die Sonne selber aus. Braune Kerne machen es sich derweil in kleinen Stübchen gemütlich, träumen und lauschen den alten Geschichten, in denen immer das Gute siegt ... Wer weiß, vielleicht fallen ja eines Nachts auch uns goldene Blätter vom Apfelbaum, oder ein Sternlein schwebt sachte vom Himmel?  
Märchenhaft-musikalisches Mitmachprogramm nach Eichendorff, Fallersleben, Anschütz sowie den Grimms, gelesen und gesungen von Corinna Gehre.

**08./09. 10. 2015 | 10 Uhr**  
**Volkshaus Jena/Raum 10**

*Veranstalter: JenaKultur/Ernst-Abbe-Bücherei Jena*

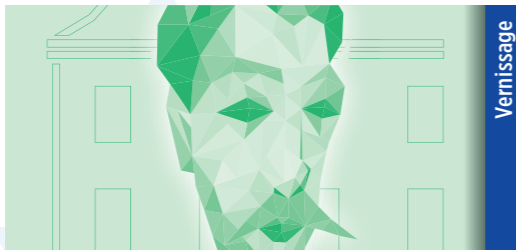
**Friedrich Hölderlin**  
\* 1770 Lauffen  
† 1843 Tübingen

Angelockt von den »großen Geistern« Fichte, Schiller, und Goethe, die ihm nicht die erhoffte Aufmerksamkeit zuteil werden ließen, kam Hölderlin im November 1794 nach Jena. Sein letztlich nur reichlich halbjähriger Aufenthalt in der Universitätsstadt mit überstürzter Abreise war inspirierend und enttäuschend gleichermaßen. Ein frustrierendes Hofmeisterdasein wurde erträglicher durch wichtige menschliche Beziehungen, beispielsweise zu seinem Freund Isaac von Sinclair. In Jena entstanden Vorfassungen des Hyperion-Romans und das Gedicht »An die Natur«.

»Ein geistiger Babelsturm sollte errichtet werden, den alle Geister aus der Ferne erkennen sollten. Aber die Sprachverwirrung begrub dieses Werk des Hochmuts unter seine eigenen Trümmer. Bist du der, mit dem ich mich vereinigst träumte? fragte einer den andern – Ich kenne deine Gesichtszüge nicht mehr, deine Worte sind mir unverständlich, und ein jeder trennte sich in die entgegengesetzten Weltgegenden – die meisten mit dem Wahnsinn, den Babelsturm dennoch auf eigene Weise zu bauen.«

Henrik Steffens

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)



Vernissage

### BOTHO-GRAEF-KUNSTPREIS 2015

Die Auslobung zur künstlerischen Aufwertung des Romantikerhaus-Umfeldes mit Brunnenhof soll in einem dreistufigen Wettbewerb erfolgen, in welchem ein zweitägiger Künstlerworkshop integriert ist. Im Ergebnis werden 15 ausgereifte künstlerische Entwürfe mit Modellen in einer Ausstellung im Romantikerhaus präsentiert. Die Ausstellung wird in Anwesenheit der Künstler feierlich eröffnet.

10. 10. 2015 | 15 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur



Kinderangebot

### »MIT HUT UND STIEFELN DURCH EUROPA« Märchen auf ihrer Reise durch viele Länder

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erschienen überall in Europa Märchensammlungen, die begeistert aufgenommen wurden. Viele dieser Märchen ähneln einander und werden in allen Ländern gern erzählt. Der Märchenerzähler Andreas vom Rothenbarth kennt sie alle und erzählt sie gern.

14./15. 10. 2015 | 10 Uhr  
Volkshaus Jena / Raum 10

Veranstalter: JenaKultur / Ernst-Abbe-Bücherei Jena



Gespräch

### GESCHLECHTERVERHÄLTNISS UND SITUATIVE IDENTITÄTEN: DAMALS UND HEUTE Gespräch in der Reihe »Romantischer Realismus«

Friedrich Schlegels Roman »Lucinde« (1799) provozierte die Zeitgenossen. Die künstlerische Darstellung der Liebes- und Geschlechterverhältnisse wie der Lebensformen irritierte das Publikum. Friedrich Schlegel nahm die Grenzübertretungen des Werkes mit eigenen Rezensionen in Schutz. Wie stehen wir heute zu der Reflexion der Geschlechterverhältnisse und der Subjektformen, die die Frühromantiker angestoßen haben?

**Mitwirkende:** Cornelia Bartlau (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jena); Miriam Rose (Systematische Theologie, FSU Jena); Wolfgang Schmidtbauer (Paartherapeut, »Die Zeit«) u.a.;  
**Moderation:** Nancy Hüniger (Jena)

17. 10. 2015 | 15 Uhr  
Schillers Gartenhaus

Veranstalter: FERJ, Lese-Zeichen e. V.



Konzert

### 130 JAHRE JENAER LIEDERKRANZ 1885 E. V. Festliches Chorkonzert des Jenaer Liederkranzes mit Gastchören aus der Umgebung

Anlässlich des Themenjahres werden Sängerinnen und Sängern des Liederkranzes während des Festkonzerts sowie bei weiteren Konzerten romantisches Liedgut, insbesondere Lieder von Franz Schubert, präsentieren. Der Chor wurde 1885 als Militärgesangverein (Männerchor) gegründet. 1899 schlossen sich die Herren des Chores mit dem Gesangverein »Arion« zum »Jenaer Liederkranz« zusammen. Aus der kleinen Sängerschar wurde ein geachteter Chor, der schon 1904 in dem neu erbauten Jenaer Volkshaus ein Konzert gab. Ab 1931 wurden schrittweise auch Frauen in die Chorarbeit einbezogen, bis der Liederkranz schließlich nach dem Kriege nur noch als gemischter Chor auftrat.

17. 10. 2015 | 19 Uhr  
Steigenberger Esplanade Jena

Veranstalter: Jenaer Liederkranz 1885 e. V.

**Henrik Steffens**  
\* 1773 Stavanger  
† 1845 Berlin

Der Naturwissenschaftler Steffens studierte in Kopenhagen und lehrte in Kiel, bevor er als Stipendiat über den Harz und Erfurt nach Jena reiste. Hier lernte er Goethe und die Schlegels kennen, hörte Fichtes Vorlesungen und freundete sich mit Schelling an, dessen Naturphilosophie ihn beeindruckte und prägte. 1800 ging er für zwei Jahre zu mineralogischen Studien an die Bergakademie Freiberg. Später wurde er Professor in Breslau und später in Berlin. Da Steffens während seiner Zeit in Jena Mitglied des Romantikerkreises war, sind seine Augenzeugenberichte für uns eine unschätzbare Quelle.



## Franz Liszt

\* 1811 Raiding/Burgenland  
† 1886 Bayreuth

Den wohl gefeiertsten Klaviervirtuosen und Komponisten seiner Zeit, seit 1845 Kapellmeister in Weimar und Freund Richard Wagners, zog es häufig in die Saalestadt. Er dirigierte seit 1844 oft die »Akademischen Konzerte« in den »Rosen-sälen« oder gab stimmungsvolle Hauskonzerte. Mehrfach verzichtete er zugunsten eines guten Zwecks auf seine Einnahmen, weshalb er schon nach seinem ersten Konzert in Jena zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde. Eigens für seine Jenaer Konzerte und als Dank an Carl Gille, der später erster Kustos des Liszt-Museums in Weimar wurde, schuf er zum 100jährigen Jubiläum der »Akademischen Konzerte« die bekannte Komposition »Gaudeamus igitur« (Uraufführung 1870).



Lesung

### PLATTENBAUBLUES Lesung von Lichtkegel

Der Plattenbaublues ist die Hymne des modernen Menschen. Sie handelt von seinem Zwiespalt, von der Suche nach einem Platz in der Welt. Davon, wie er am eigenen Leib Hoffen und Scheitern, Aufbau und Verfall erfährt – ein Gefühl von Entfremdung im vertrauten Kreis. Bei Nacht der Absturzparty, bei Tag der Wissenschaft ergeben, zwischen Jena Paradies und der Betonhöhle Lobeda. Lichtkegel füllen den Rhythmus des Blues mit Text. »In der Lichtstadt mit dem Asphalt-Herzen zeigt mancher Wohnblock ein Aurora-Leuchten.«

**23.10.2015 | 20 Uhr | Eintritt frei**  
Weitere Lesungen von Lichtkegel siehe  
22.05., 06.06., 27.11.  
**Villa Rosenthal**

Veranstalter: JenaKultur



Kinderangebot

### KINDERKONZERT Im Walde

»Ich ging im Walde so für mich hin, und nichts zu suchen, das war mein Sinn« schrieb Goethe über den Ort der Stille und des Friedens. Inspirationsquell des Kinderkonzerts »Im Walde« ist auch die Märchenwelt: Musikalische Begegnungen mit Grimms Märchen, tanzenden Elfen, Robin Hood und der Schönheit des Waldes versprechen ein besonderes Erlebnis. Mit Werken von Mahler, Tschaiikowsky, Weber, Johann Strauß u. a., eigens produzierten Kurzfilmen Jenaer Filmkünstler, Taneinlagen der Ballettgruppe der Musik- und Kunstschule, Sangeskunst des philharmonischen Knabenchors und weiteren Überraschungen lädt das Orchester in Kooperation mit dem Verein Kinderkultur Thüringen e. V. alle Familien zu einem abwechslungsreichen Konzert ein. Ab 8 Jahren

**25.10.2015 | 11 Uhr**  
**Volkshaus Jena**

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Konzert

### ROMANTISCHES HERBSTKONZERT Romantik in Sinfonik, Liedgut und Dichtung

Das Sinfonieorchester Carl Zeiss e. V. ist ein Laienorchester mit zurzeit etwa 45 Mitgliedern und besteht seit über 80 Jahren. 1934 wurde es als Blaskapelle des Zeiss-Werkes gegründet und trat zu betrieblichen Feiern auf. Diese Tradition behielt es bis 1989 bei. 1979 wurde die Konzertreihe »Meine schönste Melodie« begründet, die eine Lücke im Konzertangebot der Stadt Jena schließt. Seit 1990 spielt das Orchester außer diesen Konzerten gern zu gesellschaftlichen Ereignissen der Stadt Jena an unterschiedlichen Orten, so bei Schulfeiern, Jubiläen von Organisationen und Einrichtungen und anderen Ereignissen, bei denen Musik passend ist. Konzert mit dem Männerchor Taubach.

**25.10.2015 | 17 Uhr**  
**Volkshaus Jena**

Veranstalter: Sinfonieorchester Carl Zeiss Jena e. V.  
mit dem Männerchor Taubach



Film

### FRÜHLINGSSINFONIE Regie: P. Schamoni, BRD/A/CH 1982/83, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel

Der Film erzählt nicht nur die Liebesgeschichte zwischen der berühmten Pianistin Clara Wieck und dem Komponisten Robert Schumann, sondern ist als ein politisches Zeugnis der Diplomatie in Zeiten des Kalten Krieges zu verstehen. Erstmals arbeiteten SchauspielerInnen aus Ost und West zusammen, und Schamoni durfte an Originalschauplätzen in Dresden und Leipzig drehen. Mit Nastassja Kinski, Herbert Grönemeyer, Rolf Hoppe und Gidon Kremer ist der Film zudem großartig besetzt und wurde aufgrund seiner Bildsprache und narrativen Struktur mehrfach preisgekrönt. Ein filmisches Zeugnis der Romantikezeption in den 1980er Jahren.

**28.10.2015 | 19 Uhr**  
**Kino im Schillerhof**

Veranstalter: Kino im Schillerhof

## Clara Schumann

\* 1819 Leipzig  
† 1896 Frankfurt am Main

Claras Vater Friedrich Wieck, Pianist, Klavierproduzent und Klavierlehrer, erkannte früh das musikalische Talent seiner Tochter und bemühte sich, sie bereits im Kindesalter als Virtuosa berühmt zu machen. Seine autoritäre, harte und alles kontrollierende Art zeigten sich nicht nur in seinem Unterricht, sondern wurde später auch verhängnisvoll, als Clara sich 16jährig in einen Schüler ihres Vaters – Robert Schumann – verliebte. Seine Versuche, sie von dem mittellosen jungen Mann fernzuhalten, waren letztlich nicht erfolgreich, zerstörten aber dauerhaft seine Freundschaft mit Schumann, der die Heiratsgenehmigung gegen den Willen des Vaters vor Gericht erstritt.

**DONNERSTAG · 12. FEBRUAR 2015 · 20 UHR**

Klassik meets Kabarett  
**Queenz of Piano**  
»TastaTour«



**SAMSTAG · 21. FEBRUAR 2015 · 20 UHR**

Klangwelten Argentinien mit  
**Lily Dahab**  
»Huellas«



**DIENSTAG · 24. FEBRUAR 2015 · 20 UHR**

**Lyambiko**  
»Female Jazz Voices«



**SAMSTAG · 28. FEBRUAR 2015 · 20 UHR**

Bühnenjubiläumstour 2014/2015  
**Konstantin Wecker**  
»40 Jahre Wahnsinn«



**SONNTAG · 1. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

**Jürgen Becker**  
»Der Künstler ist anwesend«



**DONNERSTAG · 5. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

International hochgelobtes Vokalensemble  
**SLIXS**  
»Vocal Bastard«



**SONNTAG · 15. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

**Wenzel und Band**  
»Viva la Poesia«



**FREITAG · 20. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

**Thorsten Havener live!**  
»Der Körpersprache-Code«



**DIENSTAG · 24. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

**Axel Hacke**  
»Das kolumnistische Manifest«



**SAMSTAG · 28. MÄRZ 2015 · 20 UHR**

**Till Brönner & Dieter Ilg**  
Das Duo



**DONNERSTAG · 16. APRIL 2015 · 20 UHR**

Aufgedeckt. Wallraff bleibt dran.  
**Günter Wallraff**  
Lesung, Filmausschnitte und Diskussion



**DIENSTAG · 21. APRIL 2015 · 20 UHR**

**Akkordeonale 2015**  
präsentiert von Servais Haanen



Carl-Zeiß-Platz 15 • 07743 Jena  
Telefon 03641 498180 • Telefax 03641 442820  
www.volkshaus-jena.de • volkshaus@jena.de  
www.facebook.com/volkshaus/jena

**KARTENVORVERKAUF**  
Jena Tourist-Information • Markt 16 • 07743 Jena  
Telefon 03641 498060  
über unsere Website www.volkshaus-jena.de

**NEU:**  
Tickets auch in den Pressehäusern von TA, OTZ und TLZ,  
Service-Center und -Partner, www.ticketshop-thueringen.de  
Telefon 0361 2275227



Film

**LANDESFILMFESTIVAL FILMTHUER.2015**  
Mit Themenwettbewerb *Romantik*

Der Landeswettbewerb des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFÄ) präsentiert die besten 50 Kurzfilme der Kategorien Amateurfilm, Jugend und Filmstudenten. FILMthuer ist seit 11 Jahren ein Türöffner für den Thüringer Nachwuchsfilm. Ein cineastisches Special offeriert die besten Filme des 2014 ausgeschriebenen Sonderthemen-Wettbewerbes »Romantik. Licht.Unendlichkeit.« zum Jenaer Themenjahr.

30./31.10.2015 | Eintritt frei  
Fr 14 – 24 Uhr | Sa 9 – 23 Uhr  
Volksbad Jena

Veranstalter: FILMthuer e.V.



Preisverleihung

**BOTHO-GRAEF-KUNSTPREIS 2015**  
Feierliche Preisverleihung zum Ende der Ausstellung

Die in einer Ausstellung im Romantikerhaus präsentierten 15 Entwürfe zur künstlerischen Aufwertung des Romantikerhaus-Umfeldes mit Brunnenhof werden einer unabhängigen Jury aus fünf profilierten Fachexperten auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, Kunstjournalistik und Romantikforschung vorgelegt. Die Jury ermittelt den Preisträger, welcher in einem Festakt im Romantikerhaus geehrt wird. Es besteht die Option der Realisierung des Siegerentwurfs in 2016/17.

31.10.2015 | 15 Uhr  
Romantikerhaus

Veranstalter: JenaKultur

»Es gibt nur ein Jena und wird  
nie ein zweites geben.«  
Johann Diederich Gries

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen:  
www.romantik-jena.de

## Robert Schumann

\* 1810 Zwickau  
† 1856 Endenich (Bonn)

Robert Schumann stand am Beginn einer hoffnungsvollen Pianistenkarriere. Ein Selbstversuch brachte deren jähes Ende: Schumann bastelte ein mechanisches Werkzeug, das es ermöglichen sollte, die Finger unabhängiger voneinander zu bewegen. Folge waren eine Sehnen-scheidenentzündung in der rechten Hand und die dauerhafte Unbrauchbarkeit des Ringfingers. Schumann widmete sich nun ganz dem Komponieren. Nicht zuletzt wegen seines labilen Gemütszustands, der auch einen Suizidversuch nach sich zog, wurde er gewissermaßen zum Prototyp des leidenschaftlichen und tragisch-romantischen Künstlers.



Konzert

### FRANZ SCHUBERT: »DIE WINTERREISE« Konzert mit Uwe Schenker-Primus und Sebastian Krahnert

Konzert zum Abschluss der Reihe »Romantischer Realismus«.  
Die »Winterreise« ist ein Zyklus von 24 Liedern für Singstimme und Klavier, den Schubert im Herbst 1827 komponierte. Die Texte stammen von Wilhelm Müller. Das Werk macht die Einsamkeit und Todessehnsucht eines Menschen auf seinem Lebensweg spürbar. Unterwegs sehnt er sich nach ewiger Ruhe unter dem »Lindenbaum«, spürt »Gefrorene Tränen« in seinem Gesicht, sucht im Schnee nach »ihrer Tritte Spur«, glaubt, ein »Irrlicht«, einen »Frühlingstraum« zu gewahren, Blumen im Schnee, einen freundlichen Postboten, der Briefe von ihr bringt; einzig Krähe und Wanderstab begleiten ihn.

07.11.2015  
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Aula

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Konzert

### PHILHARMONISCHES KONZERT Naturreligiöses Grundgefühl

Konzert zum Abschluss des Themenjahres. Im Zentrum des Chorkonzerts steht die Missa sacra – Schumanns erstes Werk mit lateinischem Text. Obwohl es offensichtlich für den Konzertsaal konzipiert war, wurde es 1853 unter Schumanns Leitung in einem Düsseldorfer Abonnementkonzert nur fragmentarisch uraufgeführt. Schumann wendet sich nicht an eine bestimmte Konfession oder Religionsgemeinschaft, sondern an ein allgemein-religiöses, naturreligiöses Grundgefühl.

Fanny Hensel (1805 – 1847), Ouvertüre C-Dur;  
Johannes Brahms (1833 – 1897), Alt-Rhapsodie op. 53;  
Robert Schumann (1810 – 1856), Missa sacra c-Moll op. 147

Dirigent: Berit Walther

12.11.2015 | 20 Uhr  
Volkshaus Jena

Veranstalter: JenaKultur/Jenaer Philharmonie



Film

### NOVALIS – DIE BLAUE BLUME Regie: H. Kipping, D 1993, mit filmwissenschaftlicher Einführung von Dr. Claudia Tittel

Die letzte DEFA-Filmproduktion ist ein romantisches Märchen über die Liebe, aber auch ein Film über die Sehnsucht und das Streben der Menschen nach dem Unendlichen. Regisseur Herwig Kipping greift ein zentrales Symbol der Romantik – Novalis' blaue Blume – auf und erzählt die tragische Liebesgeschichte zwischen Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis, und der jungen Sophie von Kühn. Mit symbolisch aufgeladenen Kostümen und vor aufwendig gestalteten Kulissen lässt Kipping den träumerischen Geist Novalis' auf das preußische Patriarchat stoßen und korreliert persönliches Scheitern mit politischer Romantik. Es ist nicht zuletzt ein Film über die letzten Tage der DDR.

25.11.2015 | 19 Uhr  
Kino im Schillerhof

Veranstalter: Kino im Schillerhof



Lesung

## Georg Wilhelm Friedrich Hegel

\* 1770 Stuttgart  
† 1831 Berlin

### RIEN NE VA PLUS – NICHTS GEHT MEHR Lesung von Lichtkegel

»Abschied ist ein solch bittersüßer Schmerz.« Wer könnte das besser beurteilen als Hamlet. War seine Geliebte nicht sogar schöner im Tod? Doch darf man es sich auf dieser tiefschwarzen Ledercouch nicht zu gemütlich machen. Sonst stellt man sich die Frage, wie man wohl träumen könnte im ewigen Schlaf. Denn schließlich ist das Leben selbst ein Traum, grenzenlos scheint der Horizont und jeder neue Morgen birgt einen Hoffnungsschimmer.

27.11.2015 | 20 Uhr | Eintritt frei  
Weitere Lesungen von Lichtkegel siehe  
22.05., 06.06., 23.10.  
Schillers Gartenhaus

Veranstalter: JenaKultur

Nach einem Theologiestudium am Tübinger Stift, wo er gemeinsam mit seinen Freunden Schelling und Hölderlin das »Älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus« verfasste, und einer Hauslehrertätigkeit in Bern kam er 1801 als Privatdozent für Philosophie und Assistent bei Schelling nach Jena. Hier schrieb er wesentliche Teile seiner »Phänomenologie des Geistes« und habilitierte sich. Doch erst 1805 erhielt er eine Professur. Wegen der Kriegereignisse verließ er 1807 die Stadt, ging nach Bamberg und Nürnberg, wurde 1816 nach Heidelberg berufen und wirkte ab 1818 in der Nachfolge Fichtes als Philosophieprofessor in Berlin. Hegel war der bedeutendste Repräsentant des deutschen Idealismus. Er schuf ein System des Objektiven Idealismus, das alles spätere philosophische Denken beeinflusste.

»Jeder geliebte Gegenstand ist der  
Mittelpunkt eines Paradieses.«  
Novalis



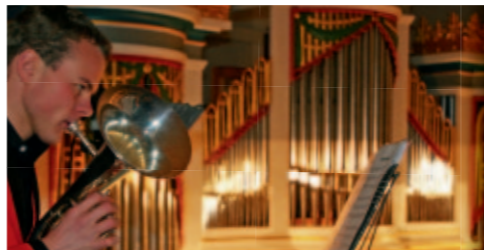
Kinderangebot

### SCHNEEWITTCHEN Romantisches Märchen mit Falk Ulke

Eines der beliebtesten Märchen der Gebrüder Grimm bringt Falk Pieter Ulke für Große und Kleine zur Auf-führung. In der bekannten Manier von Manuart, Mär-chenhaftes mit Gegenwärtigem zu durchweben, in welcher der Clown und Puppenspieler die hölzernen Tischmarionetten zum Leben erweckt, kommt auch das Zwerchfell des Zuschauers auf seine Kosten. Kas-per will die Dinge zum Besseren lenken. Er animiert die Kinder im Publikum zum Handeln: den Spruch des zauberhaften Spiegels zu sprechen und so die Königin zur Vernunft zu bringen. Doch so einfach lassen sich Eitelkeit und Missgunst nicht besiegen!

28.11.2015 | 16 Uhr  
Glashaus im Paradies

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Konzert

### BLECH TRIFFT ORGEL Festliche Bläsermusik und prächtiger Orgelklang

»Blech trifft Orgel«, das ist festliche Bläsermusik und prächtiger Orgelklang. Der Titel des mittlerweile zur Tradition gewordenen kammermusikalischen Abends weckt auch über die Grenzen von Jena hinaus großes Interesse. Mitglieder von »Blech-KLANG« musizieren im Ensemble und solistisch mit der Königin der Instrumente. Auch solistisch selten zu erlebende Instrumente wie Tuba, Bariton und Euphonium demonstrieren eindrucksvoll die klangliche Vielfalt der Familie der Blechblasinstrumente. Die musikalische Bandbreite des einstudierten Pro-gramms verspricht einen unvergesslichen Abend. Bekanntes und Unbekanntes, Vertrautes und neu zu Entdeckendes fügen sich zu einem stimmungsvollen, vorweihnachtlichen, romantischen Konzertabend.

04.12.2015 | 19 Uhr  
Kirche Winzerla

Veranstalter: Brass Band BlechKLANG



Kinderangebot

### DAUMESDICK Romantisches Märchen mit dem Figurentheater Weidringer

Daumesdick, der kleine Held aus dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm, geht wagemutig auf Rei-sen. Draußen in der großen Welt begegnen ihm nicht nur freundliche Wesen. Er landet in den Fängen von Gaunern, im Magen einer Kuh und im Rachen eines Wolfes, doch er lässt sich nicht unterkriegen. Seine Winzigkeit ist seine Stärke, und so kommt er nach einer abenteuerlichen Reise unbeschadet nach Hause zurück. Ein Theatervergnügen für Kleine und Große.

05.12.2015 | 16 Uhr  
Glashaus im Paradies

Veranstalter: Lese-Zeichen e.V.



Konzert

### ROMANTISCHE JENAER BLÄSERWEIHNACHT Großes Blechbläserweihnachtskonzert im originalen Brass Band Sound

Übersetzt man »romantisch« mit sinnlich, wunderbar oder phantastisch, dann ist verständlich, warum die Weihnachtszeit als romantischste Zeit des Jahres gilt. 35 Blechbläser und fünf Schlagwerker ziehen bei die-sem Konzert alle Register ihres Könnens, um die Besucher in diese phantastische Zeit mitzunehmen. In der »Romantischen Epoche der Musik« entstanden Lieder, die heute zum festen Repertoire weihnachtli-chen Liedgutes gehören: O du fröhliche; Kommet, ihr Hirten; Es ist ein Ros' entsprungen oder auch Stille Nacht, heilige Nacht. Historisches Liedgut, Komposi-tionen des 19. Jahrhunderts und der Moderne bilden den musikalischen Rahmen der »Bläserweihnacht«.

06.12.2015 | 14:30 Uhr  
Stadtkirche »St. Michael«

Veranstalter: Brass Band BlechKLANG

**Friedrich Schleiermacher**  
\*1768 Breslau  
†1834 Berlin

Der Sohn eines Militärggeistlichen stu-dierte in Halle evangelische Theologie. 1796 wurde er Prediger in Berlin, ver-kehrte in den dortigen literarischen Salons und schloss Freundschaft mit Friedrich Schlegel. 1810 hatte er, wie auch Fichte und Wilhelm von Humboldt, großen Einfluss auf die Gründung der Berliner (heute Humboldt-) Universität, an der er bis zu seinem Tode ordentli-cher Professor für Theologie sein sollte. Schleiermachers theologische Positio-nen wurden kontrovers aufgenommen. Wenn über ihn gespottet wurde, wurde gerne auch sein wörtlich genommener Nachname genutzt. So dichtete A.W. Schlegel:  
*Der nackten Wahrheit Schleier machen,  
Ist kluger Theologen Amt,  
Und Schleiermacher sind bei  
so bewandten Sachen  
Die Meister der Dogmatik insgesamt.*



Kinderangebot

### DER GESTIEFELTE KATER Jenaer Kinderbläserweihnacht

Die »Jenaer Kinderbläserweihnacht« für Vorschulkinder steht seit vielen Jahren fest im Erlebniskalender Jenaer Kindertagesstätten. Allein 2013 besuchten 1.000 Vorschulkinder diese Veranstaltung. Ein Schauspieler erzählt ein Märchen in verschiedenen Bildern. Zwischen den Bildern erklingen Stücke von Humperdinck, Tschaiowski, Grieg, Bizet, Rimski-Korsakow u. a., dargeboten von »B7 Brass« mit Blechbläsern Thüringer sinfonischer Orchester. 2015 steht das Märchen »Der gestiefelte Kater« im Zentrum. Die Geschichte um den gewitzten Kater hat ihren Ursprung in einem französischen Märchen, der Stoff diente dem Romantiker Ludwig Tieck 1797 als Grundlage für seine gleichnamige Komödie. Zum Märchen der Gebrüder Grimm gibt es viele Parallelen.

07.12.2015 | 9 & 10 Uhr  
Volkshaus Jena

Veranstalter: Brass Band BlechKLANG



Kinderangebot

### DER KLEINE MUCK Romantisches Märchen mit dem KIECK Theater

Der kleine Muck (gespielt von Cornelia Kieck) ist auf der Suche nach dem Kaufmann, der das Glück verkauft, gescheitert und lebt zurückgezogen in seinem Haus. Er geht nur alle vier Wochen aus, denn er ist nicht nur klein, sondern hat auch noch einen Buckel und wird darum von den Kindern der Stadt geärgert und gehänselt. Als er eines Tages seine Angst überwindet und durch eine List die Kinder bei sich einsperrt, um ihnen seine Geschichte zu erzählen, wendet sich das Blatt!

12.12.2015 | 16 Uhr  
Glashaus im Paradies

Veranstalter: Lese-Zeichen e. V.



## Faszinierende Schösserwelt Thüringen

[www.thueringerschloesser.de](http://www.thueringerschloesser.de)



STIFTUNG  
THÜRINGER SCHLÖSSER UND GÄRTEN

»Ganz in dem Ewigen der Natur  
versunken, finden wir uns selbst  
ohne Furcht, als Natur, und retten  
die Freiheit, indem wir sie hingeben.«  
Henrik Steffens

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen:  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

## JAHRESÜBERSICHT 2015

### JANUAR

- 17.01.** Fest: LICHT-Phänomene – Show mit Ralph Caspers  
**21.01.** Konzert: Themenjahr-Eröffnungskonzert  
**28.01.** Film: *Sleepy Hollow*

### FEBRUAR

- 05.02.** Theater: *Hamlet*  
**06.02.** Theater: *Hamlet*  
**07.02.** Theater: *Hamlet*  
**15.02.** Konzert: *Romantik versus Neoklassizismus*

### MÄRZ

- 06.03.** Theater: *Romantisches Erzähltheater für Kinder*  
**06.03.** Theater: *Romantisches Erzähltheater für Erwachsene*  
**07.03.** Konzert: *Mendelssohn Bartholdy & Brahms*  
**11.03.** Theater: *Der Sandmann*  
**13.03.** Vernissage: *Moritz Götze*  
**25.03.** Film: *Das Cabinet des Dr. Caligari*  
**25.03.** Bild-Konzert: *Servus Wien!*  
**29.03.** Konzert: *Mendelssohn Bartholdy & Brahms*

### APRIL

- 02.04.** Vernissage: *Sehnsuchtsraum Natur*  
**10.04.** Kinderangebot: *Märchenhaft*  
**13.04.** Auftakt der Reihe »Romantische Vorlesungen«  
**14.04.** Universitätsgottesdienst: »Freiheit«  
**16.04.** Öffentliche Führung: *Sehnsuchtsraum Natur*  
**18.04.** Gespräch: *In der Reihe »Romantischer Realismus«*  
**18.04.** Konzert: *Anne Clark und Murat Parlak*  
**19.04.** Konzert: *Brahms & Vaughan Williams*  
**20.04.** Diskussion: *Fragment und Subjekt*  
**26.04.** Kinderangebot: *Kindersonntag im Stadtmuseum*

### MAI

- 03.05.** Universitätsgottesdienst: »Geheimnis«  
**03.05.** Vernissage: *Im Lichte der Unendlichkeit*  
**22.05.** Lesung: *Romantik ist Vorspiel*  
**27.05.** Film: *Faust*  
**28.05.** *FullDome Festival 2015*  
**28.05.** Öffentliche Führung: *Sehnsuchtsraum Natur*  
**29.05.** *FullDome Festival 2015*  
**29.05.** Vernissage: *Nelkenberg, Steffen Braumann*  
**30.05.** *FullDome Festival 2015*  
**30.05.** Konzert: *Jenaer Berg- und Parksingen*  
**30.05.** Vernissage: *Romantik und Renaissance*  
**31.05.** Konzert: *Brahms pur*

### JUNI

- 04.06.** Theater: *Undine*  
**05.06.** Theater: *Undine*  
**06.06.** Theater: *Undine*  
**06.06.** Ein Fest der Sinne: *Novalisfest im Paradies*  
**06.06.** Lesung: *Sinn und Sünde – Sex and Crime*  
**07.06.** Theater: *Undine*  
**07.06.** Ein Fest der Sinne: *Novalisfest im Paradies*  
**07.06.** Universitätsgottesdienst: »Unendlichkeit«  
**07.06.** Konzert: *Brahms & Vaughan Williams*  
**10.06.** Studienreise: *Romantik in Kunst und Kultur*  
**10.06.** Konzert: *Berlioz, Rode & Saint-Saëns*  
**12.06.** Diskussion: *Professoren vs. Studierende*  
**12.06.** *Lange Nacht der Museen*  
**14.06.** Konzert: *Weimarer Klavierquartett plus Eins*  
**20.06.** Gespräch: *In der Reihe »Romantischer Realismus«*

- 26.06.** Festgottesdienst: »Licht«  
**26.06.** Chorkonzert: *Romantik im Kollegienhof*  
**27.06.** Chorkonzert: *Romantik im Kollegienhof*  
**28.06.** *Turmfest. Am Fuchsturm*  
**28.06.** Kinderangebot: *Kindersonntag im Stadtmuseum*

### JULI

- 05.07.** Universitätsgottesdienst: »Sehnsucht«  
**05.07.** Konzert: *Romantisches Picknick mit Musik*  
**06.07.** Vortrag: *Kleine Geschichte einer großen Geste*  
**15.07.** Kinderangebot: *Alte Spiele mit Murmeln ..*  
**16.07.** Kinderangebot: *Alte Spiele mit Murmeln ..*  
**16.07.** Vortrag: *Burschenschaft, Romantik, Freiheit*

### AUGUST

- 30.08.** Vernissage: *Das Unendliche im Endlichen*

### SEPTEMBER

- 03.09.** Lasernacht: *Fließende Räume*  
**04.09.** Ausstellung: *GartenStücke 2015*  
**04.09.** Lasernacht: *Fließende Räume*  
**05.09.** Ausstellung: *GartenStücke 2015*  
**05.09.** Brunnenfest: »Wasserromantik«  
**05.09.** Lasernacht: *Fließende Räume*  
**06.09.** Ausstellung: *GartenStücke 2015*  
**12.09.** Ausstellung: *Jenaer Kunstmarkt*  
**26.09.** Gespräch: *In der Reihe »Romantischer Realismus«*  
**30.09.** Film *Michael Kohlhaas*

### OKTOBER

- 07.10.** Licht-Installationen: *City Culture Science Festival*  
**08.10.** Kinderangebot: »Die Zauberei im Herbst«  
**08.10.** Licht-Installationen: *City Culture Science Festival*

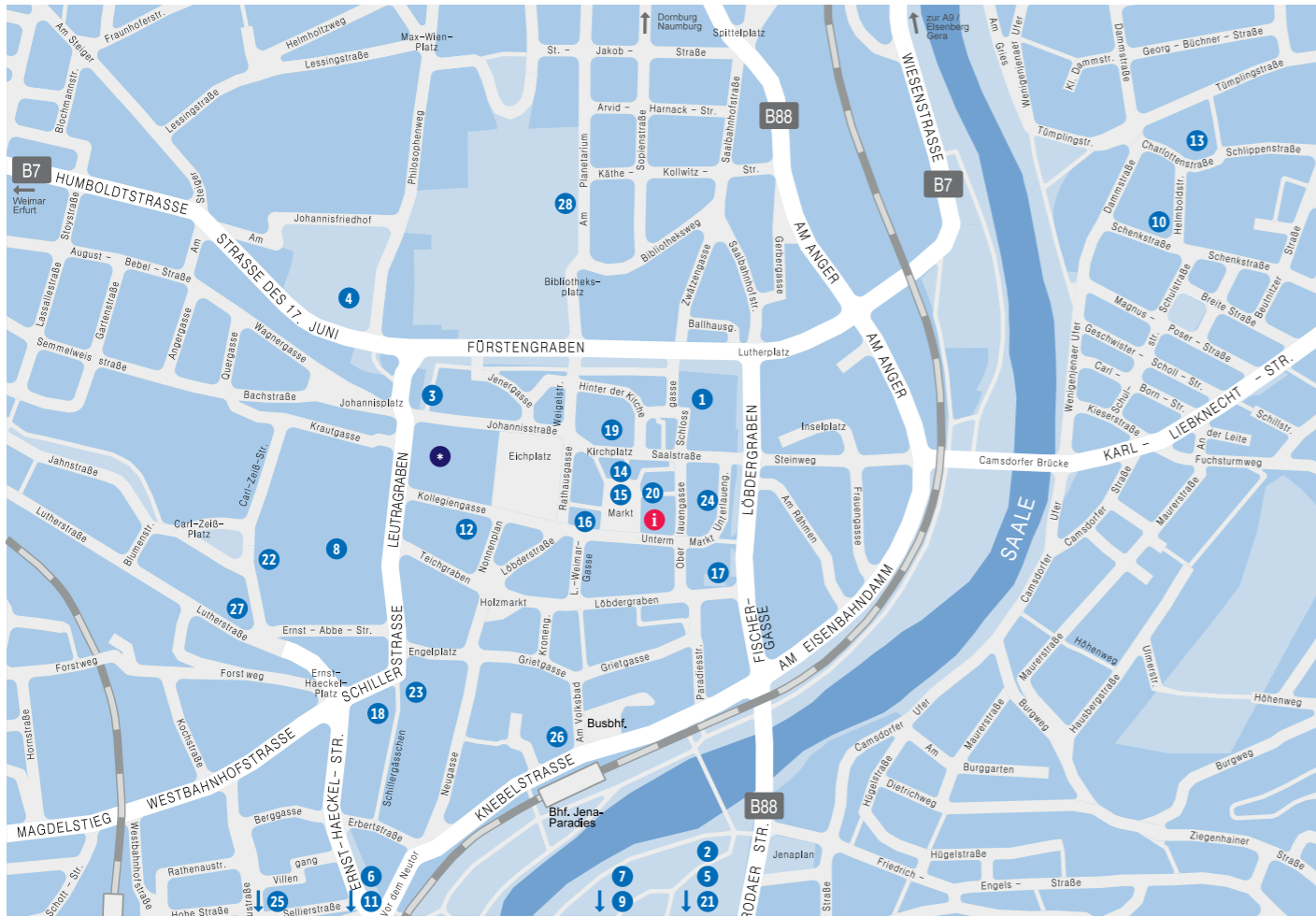
- 09.10.** Kinderangebot: »Die Zauberei im Herbst«  
**09.10.** Licht-Installationen: *City Culture Science Festival*  
**10.10.** Vernissage: *Botho-Graef-Kunstpreis 2015*  
**10.10.** Licht-Installationen: *City Culture Science Festival*  
**11.10.** Licht-Installationen: *City Culture Science Festival*  
**14.10.** Kinderangebot: *Märchen auf ihrer Reise ..*  
**15.10.** Kinderangebot: *Märchen auf ihrer Reise ..*  
**17.10.** Gespräch: *In der Reihe »Romantischer Realismus«*  
**17.10.** Chorkonzert: *130 Jahre Jenaer Liederkrantz 1885 e. V.*  
**23.10.** Lesung: *Plattenbaublues*  
**25.10.** Kinderkonzert: *Im Walde*  
**25.10.** Konzert: *Romantik in Sinfonik, Liedgut und Dichtung*  
**28.10.** Film: *Frühlingssinfonie*  
**30.10.** Film: *Landesfilmfestival FILMthuer.2015*  
**31.10.** Preisverleihung: *Botho-Graef-Kunstpreises 2015*  
**31.10.** Film: *Landesfilmfestival FILMthuer.2015*

### NOVEMBER

- 07.11.** Konzert: *Franz Schubert: »Die Winterreise«*  
**12.11.** Konzert: *Themenjahr-Abschlusskonzert*  
**25.11.** Film: *Novalis – Die blaue Blume*  
**27.11.** Lesung: *Rien ne va plus – nichts geht mehr*  
**28.11.** Kinderangebot: *Schneewittchen*

### DEZEMBER

- 04.12.** Konzert: *Blech trifft Orgel*  
**05.12.** Kinderangebot: *Daumesdick*  
**06.12.** Konzert: *Romantische Jenaer Bläserweihnacht*  
**07.12.** Kinderangebot: *Der gestiefelte Kater*  
**12.12.** Kinderangebot: *Der kleine Muck*



- 1 Hauptgebäude der FSU Jena, Aula  
Schlossgasse 1, 07743 Jena
- 2 Drackendorfer Park  
Jena-Drackendorf, 07751 Jena
- 3 Freifläche zwischen Johannistor & Pulverturm  
Am Pulverturm, 07743 Jena
- 4 Friedenskirche  
Philosophenweg 1, 07743 Jena
- 5 Fuchsturm  
Turmgasse 26, 07749 Jena
- 6 Gemeinschaftsschule »Galileo« Winzerla  
Obmaritzer Str. 12, 07745 Jena
- 7 Glashaus im Paradies  
Charlottenstraße 19, 07749 Jena
- 8 GoetheGalerie  
Goethestraße 3, 07743 Jena
- 9 Jena Paradies / Rasenmühleninsel  
Vor dem Neutor, 07743 Jena
- 10 Kino im Schillerhof  
Hemboldtstraße 1, 07749 Jena
- 11 Kirche Winzerla  
Teichgasse, 07745 Jena
- 12 Kollegienhof  
Kollegiengasse 10, 07743 Jena
- 13 Kunsthandlung Huber & Treff  
Charlottenstraße 19, 07749 Jena
- 14 Kunstsammlung & Stadtmuseum Jena  
Markt 7, 07743 Jena
- 15 Marktplatz Jena  
Markt 1, 07743 Jena
- 16 Rathausdiele  
Markt 1, 07743 Jena

- 17 Romantikerhaus  
Unterm Markt 12a, 07743 Jena
  - 18 Schillers Gartenhaus  
Schillergäßchen 2, 07745 Jena
  - 19 Stadtkirche »St. Michael« zu Jena  
Kirchplatz 1, 07743 Jena
  - 20 Stadtspeicher Jena  
Markt 16, 07443 Jena
  - 21 Stadtteilzentrum LISA  
Werner-Seelenbinder-Straße 28a  
07747 Jena
  - 22 Steigenberger Esplanade Jena  
Carl-Zeiß-Platz 4, 07743 Jena
  - 23 Theaterhaus Jena  
Schillergäßchen 1, 07745 Jena
  - 24 Unterlauengasse, 07743 Jena
  - 25 Villa Rosenthal  
Mälzerstraße 11, 07745 Jena
  - 26 Volksbad Jena  
Knebelstraße 10, 07743 Jena
  - 27 Volkshaus Jena  
Carl-Zeiß-Platz 15, 07745 Jena
  - 28 Zeiss-Planetarium Jena  
Am Planetarium 5, 07743 Jena
- \* Jentower  
Leutragraben 1, 07743 Jena
  - i Jena Tourist-Information  
Markt 16, 07743 Jena



## ROMANTIK 2016

Ein Ausblick

Weitere Informationen & Termine  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

Wenn ein wesentliches Element romantischen Denkens darin besteht, sich auf die Suche nach dem Verborgenen, dem Unsichtbaren, dem Unendlichen zu begeben, heißt dies im modernen Kontext, dass diese Suche nicht abgeschlossen werden kann, sondern einen immerwährenden Prozess darstellt. In seinem Romanfragment »Heinrich von Ofterdingen«, entstanden um 1800, beschreibt Novalis einen Jüngling, der einen sonderbaren Traum hat. Er träumt von einer lichtblauen Blume, die ihn in seinen Bann zieht. Sie neigt sich zu ihm hin und in ihrem Kelch erblickt er ein zartes Gesicht. Die blaue Blume wird seither zum Symbol der Romantik. Von vielen Dichtern besungen, von vielen Malern als Motiv gewählt, entzieht sich die blaue Blume einer genauen Beschreibung und Darstellung. Sie bleibt rätselhaft, geheimnisvoll und verführerisch. Und nicht jeder hat das Glück, sie zu finden. Sie zeigt sich nur dem, der ihr ihr Geheimnis lässt. Nur über die Intelligenz des Herzens und des Gefühls vermag man sie zu gewinnen. Die blaue Blume – bis heute Synonym für die Sehnsucht nach dem Anderen, dem Verborgenen, dem Erleuchteten, nach Liebe ist eine schöne Utopie. Sie manifestiert einen Gegenentwurf zum Machbarkeitswahn in einer entzauberten Welt und ermutigt, sich zu sich selbst, zum eigenen Leben zu bekennen, Träume und Wünsche zu haben und diese auch auszusprechen. Die Jenaer Romantiker waren alle blutjung, als sie diese Rebel-

lion wagten, mit Konventionen brachen und sich zu ihren Gefühlen bekannten. Die blaue Blume hat sie begleitet, hat ihren jungen Ideen Ausdruck und Anschaulichkeit verliehen. Seither ist die Suche nach der blauen Blume immer auch ein Stück Versuchung und Verführung. Aber warum sollte man sich darauf nicht einlassen!

Die romantische Bewegung wird 2016 weitergehen. Zum festen Repertoire der Veranstaltungsangebote werden zum Beispiel die museumspädagogischen Projekte mit Lichtexperimenten von 1800 oder die geführten Spaziergänge für alle, die Jena als Lichtstadt erleben möchten, zählen. Es wird eine künstlerische Gestaltung des Innenhofes des Romantikerhauses geben. Der Novalisweg von Jena nach Schlöben wird ein neues touristisches Angebot werden. Geplant ist weiterhin die interdisziplinäre Konferenz der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Thema »Grenzen der Unendlichkeit«, die im ersten Halbjahr 2016 stattfinden wird.

Ein besonderes Erlebnis wird die Ausstellung des Jenaer Künstlers Robert Seidel sein, die vom 28. November 2015 bis zum 28. Februar 2016 an verschiedenen Orten in Gera zu sehen ist. Unter dem Titel »LUX AETERNA. Digital Organic Abstraction.« wird erstmals eine Retrospektive seiner Arbeiten gezeigt, die im Spannungsfeld zwischen abstraktem Film, Videokunst und audiovisueller Performance

entstanden sind. Das ausgeprägte Interesse Robert Seidels für komplexe Strukturen des Organischen und der Natur assoziiert frühromantisches Denken. Aber auch seine Arbeitsweise, nämlich an den Schnittstellen zwischen Natur, Wissenschaft, Kunst und digitalen Medien zu arbeiten, besitzt eine große Affinität zum Romantischen.

Romantisieren bedeutete für Novalis, »dem Gewöhnlichen ein geheimnisvolles Aussehen, dem Bekannten die Würde des Unbekannten, dem Endlichen einen unendlichen Schein« zu geben. Dieses Programm bleibt aktuell.





- Galakonzerte
- Kirchenkonzerte
- Unterhaltungskonzerte
- Themenkonzerte
- Picknickkonzerte
- Kammermusik
- Turmblasen
- Blechbläserweihnacht

**Specials:**

- Brass & Fire
- Brass & Sinfonik



35 Blechbläser  
&  
5 Schlagwerker  
mit original  
Brass Band  
Sound

Brass  
Band  
BlechKLANG

**WIR DANKEN**

Barbara Magdalena Neuhäuser, Bildhauerin  
 Bauhaus-Universität Weimar  
 Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.  
 Carl Zeiss AG  
 Centermanagement Goethegalerie Jena  
 Connecting Cities Network  
 Debattiergesellschaft Jena e.V.  
 Ernst-Abbe-Stiftung  
 FullDome Festival  
 Optisches Museum Jena  
 Zeiss-Planetarium Jena  
 Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena  
 FILMthuer e.V.  
 Förderkreis Familienfreundliches Jena e.V.  
 Friedrich-Schiller-Universität Jena  
 Ernst-Haeckel-Haus  
 Forschungsstelle Europäische Romantik Jena  
 Schillers Gartenhaus  
 Theologische Fakultät  
 Prof. Dr. Gisela Mettele, Historisches Institut  
 Prof. Dr. Dirk von Petersdorff,  
 Germanistische Literaturwissenschaft  
 Prof. Dr. Klaus Ries, Historisches Institut  
 Prof. Dr. Miriam Rose, Theologische Fakultät  
 Dr. Claudia Tittel, Kunsthistorisches Seminar  
 Fuchsturm-Gesellschaft e.V.  
 Galerie Huber&Treff

Glashaus Jena e.V.  
 Goetheinstitut Hongkong  
 Jenaer Kunstverein e.V.  
 Jenaer Liederkranz 1885 e.V.  
 Jenaer Madrigalkreis  
 Jenaer Philatelisten e.V.  
 jenawohnen GmbH  
 KinderKultur Thüringen e.V.  
 Kino im Schillerhof (Christian Pfeil  
 und Daniel Kruschker GbR)  
 Kommunalservice Jena  
 Lese-Zeichen e.V.  
 Lichtbildarena  
 Lichtkegel  
 MoMoLo e.V.  
 Ortsteilrat Jena Zentrum  
 Philipp Otto Runge Stiftung  
 Psycho-Chor der FSU Jena e.V.  
 Public Art Lab e.V.  
 Sängerkreis Jena-Mittleres Saaletal e.V.  
 Sinfonieorchester Carl Zeiss Jena e.V.  
 Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen  
 Sparkasse Jena Saale-Holzland  
 Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH  
 Tanztheater Jena e.V.  
 Theaterhaus Jena gGmbH  
 Thüringer Aufbaubank

Thüringer Ministerium für Bildung,  
 Wissenschaft und Kultur  
 Thüringer Ministerium für Wirtschaft,  
 Arbeit und Technologie  
 Ville d'Aubervilliers



Freistaat  
 Thüringen

Mit Unterstützung des Kulturprogramms  
 2007-2013 der Europäischen Union.



Initiator des Themenjahres  
 »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.«

jena KULTUR  
 Kultur. Tourismus. Marketing.

Das Themenjahr »Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.« ist ein Gemeinschaftsprojekt zahlreicher Jenaer Akteure sowie Partner aus dem Umland, unter Federführung von JenaKultur.

## IMPRESSUM

Jahresprogramm  
Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.  
[www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de)

**Projektleitung**  
Dr. Margret Franz

**Herausgeber**  
JenaKultur  
Kultur. Tourismus. Marketing.  
Werkleiter: Bernd Vorjans  
Knebelstr. 10 | 07743 Jena  
[jenakultur@jena.de](mailto:jenakultur@jena.de) | [www.jenakultur.de](http://www.jenakultur.de)  
Tel. 03641 49-8001 | Fax: 03641 49-8005

**Redaktion**  
JenaKultur | Tourist-Information Marketing & Romantikerhaus Jena  
Redaktionsleitung: Birgit Liebold  
Redaktionsschluss: 15.11.2014

**Gestaltung** [www.goldwiege.de](http://www.goldwiege.de)  
**Druck** Druckhaus Gera GmbH | Jacob-A.-Morand-  
Straße 16, 07552 Gera | [www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)  
**Auflage** 15 000 Exemplare

Änderungen sind aus gegebenen Anlass vorbehalten! Informieren Sie sich bitte aktuell auf [www.romantik-jena.de](http://www.romantik-jena.de).

Der Herausgeber übernimmt keine Forderungen, die aus den Rechten Dritter zu den einzelnen Beiträgen entstehen. Für den jeweiligen Inhalt und das Bildmaterial sind die einzelnen Veranstalter selbst verantwortlich.

### Bild-Textnachweis

Titel/Rückseite: Abbildung basierend auf Caspar David Friedrich · Kreidefelsen auf Rügen (Detail) · 1818 · Museum Oskar Reinhart · Foto: Sika-Siea (Philipp Hitz), S. 3 Stadt Jena, S. 4 Friedrich-Schiller-Universität Jena, S. 5 Mathias Stacke, S. 6/7/8/9 gemeinfrei, S. 11 Agentur, S. 13 Theater Anu, S. 15 Rainer Plum, S. 17 Sebastian Reuter, S. 18 gemeinfrei, Andreas Hub, S. 19 Kunstsammlung Jena, S. 21 W. und M. Offer, S. 23 Sebastian Reuter, S. 24 Andreas Hub, S. 27 JenaKultur, Barbara Magdalena Neuhäuser, S. 28 Andreas Hub, S. 29 Text: Doris Weilandt, S. 31 Andreas Hub, S. 33 Andreas Hub, S. 34 Benjamin Poppinga, Mirko Wäckerle, S. 35 Andreas Hub, Zeiss-Planetarium Jena, S. 36 Deutsche Kinemathek, Ernst-Abbe-Bücherei Jena, S. 37 gemeinfrei, VG Bild-Kunst, S. 38 gemeinfrei, Andreas Kuhn, S. 39 Steffen Braumann, gemeinfrei, S. 40 Andreas Hub, Kunstsammlung Jena, S. 41 Andreas Hub, Ronny Wilms, S. 42 Brass Band BlechKLANG, Zeiss-Planetarium Jena, S. 44 Johannes Haas, Andreas Hub, S. 45 Constantin Filmverleih, Theaterhaus Jena, S. 46 Andreas Hub, Suse Weisse, S. 47 Kristin Wardetzky, Andreas Hub,

S. 48 gemeinfrei, VG Bild-Kunst, S. 49 Deutsches Filminstitut, Lichtbildarena Jena, S. 50 Andreas Hub, S. 51 Ernst-Abbe-Bücherei Jena, gemeinfrei, S. 52 Andreas Hub, gemeinfrei, S. 53 Andreas Hub, Maximum Booking, S. 54 Andreas Hub, gemeinfrei, S. 55 Andreas Hub, Andreas Hub S. 56 Andreas Kuhn, Lichtkegel, S. 57 Murnau-Stiftung, Zeiss-Planetarium Jena, S. 58 Matthias Müller, Steffen Braumann, S. 59 Klaus Enkelmann, gemeinfrei, S. 60 Andreas Hub, Mirella Oestreicher, S. 61 Theater Anu, Lichtkegel, S. 63 Andreas Hub, Andreas Hub, S. 64 Gudrun Luck, Andreas Hub, S. 65 Debattiergesellschaft Jena, gemeinfrei, S. 66 Andreas Hub, Schillers Gartenhaus, S. 67 Andreas Hub, Madrigalkreis Jena, S. 68 Fuchsturm-Gesellschaft Jena e.V., Matthias Müller S. 69 Andreas Hub, Brass Band BlechKLANG, S. 70 gemeinfrei, Ernst-Abbe-Bücherei Jena, S. 71 gemeinfrei, Kunstsammlung Jena, S. 72 Rainer Plum, Timespin GmbH, S. 73: Klaus Schwarz, JenaKultur, S. 74 Andreas Hub, Polyband, S. 5 Ars Electronica Futurelab, Ernst-Abbe-Bücherei Jena, S. 76 JenaKultur, Andreas vom Rothenbarth, S. 77 gemeinfrei, Jenaer Liederkranz 1885 e.V., S. 78 Lichtkegel, Johannes Schranz, S. 79 Sinfonieorchester Carl Zeiss, MFA, S. 81 FILMthuer, Andreas Hub, S. 82 gemeinfrei, Andreas Hub, S. 83 Deutsche Kinemathek, Lichtkegel, S. 84 Falk Pieter Ulke, Brass Band BlechKLANG, S. 85 Christiane Weidringer, Brass Band BlechKLANG, S. 86 BlechKLANG, Thomas Kieck, KIECK-Theater Weimar, S. 91 Andreas Hub, S. 93 Robert Seidel.

# VIELHARMONIE

HOTEL & KULTUR

## ROMANTIK. LICHT. UNENDLICHKEIT.

Übernachten Sie im Jahr des Lichts in unserem romantischen Dachzimmer. Ausgestattet mit zwei Terrassen und einem einzigartigen Blick auf das Stadtzentrum und die Berge finden Sie hier Ruhe inmitten der Stadt.

Telefon: 03641 . 7962 171 · E-Mail: [info@hotel-vielharmonie.de](mailto:info@hotel-vielharmonie.de) · Mehr unter: [www.hotel-vielharmonie.de](http://www.hotel-vielharmonie.de)



Exclusives  
Dachzimmer  
**100 EURO**  
(zwei Personen pro Nacht)  
Frühstück 6,50 p. P.

